über 45 JAHRE aus der Praxis für die Praxis

GRAFISCHE PALETTE

Fachmagazin mit Regionalteilen | Nr. 4/2024 | Nordrhein-Westfalen

WHAT YOU SEE IS WHAT YOU GET!

VISIONEN SIND WICHTIG ...



Crefelder Cocktail vom 5.-7. November 2024

... VERFÜGBARE, BEWÄHRTE & PROFITABLE PRODUKTIONSGERÄTE SIND EXISTENZIELL!

Infos & Anmeldung:
crefeldercocktail.de

faber
SYSTEMPARTNER MIT PLUS

ARIBAS
Printing Machinery

Ihre Experten für Gebrauchtmaschinen



Seit über 35 Jahren führend in der Branche

Jährlich über 250 erfolgreich verkaufte Druckwerke

Ankauf einzelner Maschinen und kompletter Betriebe

Individueller Full-Service für Druckereibetriebe

Unsere langjährige Erfahrung und kundenorientierter Full-Service garantieren Ihnen zuverlässigen und transparenten Verkauf zu fairen Preisen, sowohl für einzelne Maschinen als auch ganze Betriebe.

Verband Druck+Medien NORDWEST Partner

Im Zollhafen 8 | 50678 Köln | **Tel. 0221 2228888** | **info@aribas.de** | **www.aribas.de**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Mit Print raus aus der Bildungssackgasse

Das Internet wird die Buchkultur ebenso wenig zerstören, wie der Jazz die klassische Musik ausgelöscht hat." Mit dieser Aussage hat der Schriftsteller Umberto Eco schon früh erkannt, dass das gedruckte Buch seinen Platz im Informationsuniversum behalten wird. Nicht umsonst erleben zum Beispiel Schulbücher gerade wieder eine Renaissance. Das sinkende Bildungsniveau steht nachweislich auch in Zusammenhang mit einem zu frühen und intensiven Kontakt mit elektronischen Devices. Copy and Paste statt Lesen und Schreiben. Die Verarbeitungstiefe von Informationen ist deutlich besser, wenn diese gedruckt anstatt vom Bildschirm aufgenommen werden.

Social Media als Treiber für das Buch

Lesen ist generell gerade so im Trend wie nie zuvor – besonders auch bei den jüngeren Altersgruppen. „Schuld" daran ist unter anderem die Plattform TikTok. Sie beschert dem gedruckten Buch eine stark wachsende Nachfrage. Die bei TikTok beheimatete Community BookTok befasst sich damit, Bücher zu lesen, zu rezensieren und mit ihren zahlreichen Followern darüber zu sprechen. Die BookTok-Anhänger haben mittlerweile eine große Macht im Literaturbusiness. 2019 wurden laut Börsenblatt 250.000 Abverkäufe im Zusammenhang mit der App registriert. Im vergangenen Jahr waren es allein im ersten Quartal schon 1,5 Millionen. Anhand des Kölner Verlages Bastei Lübbe kann der mittlerweile erlangte Bedeutungsgrad weiter konkretisiert werden. Die Verlagsmarke LYX, die sich besonders an junge Erwachsene richtet, wuchs 2023 im Vorjahresvergleich um 20%. Mehr als ein Drittel wurden durch Community-getriebene Geschäftsmodelle generiert. Das zeigt einmal mehr, dass Generation Z & Co. keinesfalls lesefaul sind. Die Kunst besteht nur immer wieder darin, Angebote zielgruppengerecht zu kommunizieren.



Events: Jubiläum, Neues und Bewährtes

Bereits zum 20. Mal werden im Rahmen der Druck & Medien Awards die innovativsten Unternehmen, Personen und Produkte der Druckbranche geehrt. Besondere Printprodukte sowie die Kompetenzen, Betriebe und Einzelpersonen dahinter nimmt eine Expertenjury hierbei genau unter die Lupe, bevor die Gewinner bei der feierlichen Preisverleihung am 24. Oktober in Berlin ausgezeichnet werden. Knapp einen Monat später folgt in diesem Jahr mit dem Digital Printing Summit der Start für ein neues Veranstaltungsformat. Im Kölner Kongresszentrum Komed erhalten die Teilnehmer wertvolle Informationen, wie sie durch die richtige Digitalisierungsstrategie und innovative Geschäftsmodelle im Digitaldruck ihren Unternehmenserfolg maximieren können. Ob aktuelle Marktdaten, Umfrageergebnisse oder Best Practices: Hier ist mit Sicherheit für jeden Druckdienstleister etwas dabei. Den Jahresabschluss bildet Anfang Dezember die inzwischen fest etablierte Webinarreihe Print Innovation Week. Über 15.000 Teilnehmende haben sich im Laufe der vergangenen vielfältigen Online-Seminare das Know-how erworben, um Investitionsentscheidungen optimal vorzubereiten.

Zusammen mit den neuesten Berichten aus der aktuellen Ausgabe der Grafischen Palette sollten Sie dann bestens gerüstet sein, um die Weichen für Ihr Business richtig zu stellen.

Ihr Matthias Siegel

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

ZÜND: INNOVATIVE BELADEHILFE MIT INTEGRIERTER REGISTRIERUNG

Zünd bringt eine innovative Beladeverlängerung mit integriertem Registrierungssystem auf den Markt. Diese Lösung soll eine schnelle, präzise und zuverlässige parallele Beladung, Jobidentifikation und Registrierung verschiedenster Materialtypen und -formate ermöglichen – auch während der laufenden Produktion.

Die neue Beladeverlängerung mit Undercam und eigenem Beleuchtungssystem kombiniert zwei zentrale Funktionen: die bequeme Beladung des Cutters über einen statischen Ladetisch mit optional hochklappbarer Beladeverlängerung sowie ein präzises Erfassungssystem, das bedruckte Bogen- und Plattenmaterialien von unten registriert.



Die neue Beladeverlängerung mit Undercam von Zünd ermöglicht eine benutzerfreundliche und präzise Beladung des Cutters.

Die Beladeverlängerung mit Undercam ist mit den Zünd-Cuttern G3 und D3 kompatibel und in vier verschiedenen Breiten erhältlich. Sie kombiniert manuelle und automatisierte Prozessschritte nahtlos: Der Bediener ruft den Job im Zünd Cut Center (ZCC) auf, legt das Material in die Registrierungsposition und bestätigt diesen Schritt per Hand- oder Fußschalter. Im Anschluss wird das Material automatisch in den Arbeitsbereich gezogen und der Zuschnitt gestartet, respektive fortgesetzt.

Smart Service Solutions GmbH

Thomas Buchwieser neuer Vertriebsleiter

Thomas Buchwieser hat zum 2. September 2024 die Vertriebsleitung bei der Smart Service Solutions GmbH übernommen. Das Unternehmen gilt als ein führender Lösungsanbieter für die grafische Industrie in Süddeutschland, spezialisiert auf Highspeed-Inkjet sowie Weiterverarbeitungs- und Kuvertierlösungen. Buchwieser soll aber auch den Vertrieb von cloudbasierten ERP- und MIS-Lösungen vorantreiben.



Thomas Buchwieser

Branchenkenner Thomas Buchwieser kann auf reichlich Vertriebserfahrung zurückgreifen, u.a. für Oki, TDG, modico, FKS und Horizon.

Offene, vernetzte Produktion

Koenig & Bauer und Tessitura kooperieren

Koenig & Bauer geht mit den Branchenexperten von Tessitura, einem innovativen Softwareentwickler innerhalb der Steuber-Unternehmensgruppe, eine neue Partnerschaft ein. Ziel der Zusammenarbeit ist es, durch die vielfältigen Funktionen des myKyana-Portals von Koenig & Bauer ein bisher unerreichtes Maß an Flexibilität, Effizienz und Transparenz in Produktionsprozessen zu realisieren.

Die Partnerschaft zwischen Tessitura und Koenig & Bauer basiert auf der gemeinsamen Vision einer offenen, vernetzten Produktionsumgebung (auf Basis von Tessituras Odeon-Plattform), die Kunden nicht auf eine einzige Herstellermarke begrenzt. Näheres zu der Kooperation lesen Sie in dieser GP-Ausgabe ab Seite 80.

Fogra-Traditionsveranstaltung

13. Anwenderforum UV-Druck in München

Am 5. und 6. November 2024 veranstaltet das Forschungsinstitut für Medientechnologien (Fogra) zum 13. Mal das Anwenderforum UV-Druck. Im Rahmen des alle zwei Jahre stattfindenden Events wird der UV-Druck in 18 Vorträgen aus unterschiedlichsten Perspektiven beleuchtet – seien es spezielle Druckfarben, die Strahlenhärtung oder diverse Druckverfahren wie UV-Inkjet oder Siebdruck.

Nähere Informationen zum Anwenderforum sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier:

(© freepik.com)



Drei Fragen an …



Sascha Schmidt,
Vertriebsleiter,
Hohner Maschinenbau GmbH

Grafische Palette: *Mit welchen veränderten Marktanforderungen sieht sich der klassische Druckdienstleister in letzter Zeit besonders konfrontiert?*

Sascha Schmidt: Wir erleben seit einigen Jahren einen rasanten Wandel unserer Branche: Preiskampf, kleinere Auflagen, aber vielfältigere Jobs mit teils variablen Inhalten und entsprechend hohen Sicherheitsansprüchen bestimmen den heutigen Druckereialltag. Hinzu kommt die Präsenz verschiedener Drucksysteme, Offset und Digital. Unsere Antwort darauf ist die Futura, die mit ihrer modularen Bauweise maximale Flexibilität garantiert und jederzeit erweiter- bzw. veränderbar in der Art der Beschickung ist. Ob konventionelle Anleger oder Zusammentragtürme, ob Kreuzbruchlösung, Flachstapelanleger und Falzmaschine, Kompaktdigitalanleger oder digital von der Rolle mit Querschneider und bei Bedarf Falzmaschine – Sonderlösungen sind bei uns an der Tagesordnung.

Grafische Palette: *Bestimmte Druckerzeugnisse werden zunehmend im Digitaldruck hergestellt. Welchen Einfluss hat das auf die Technologieanforderungen in der Druckweiterverarbeitung?*

Sascha Schmidt: Durch den Digitaldruck und die erwähnte Produktvielfalt gewinnt die Digitalisierung der Prozesse immer mehr an Bedeutung. Die technologischen Anforderungen an die Weiterverarbeitungsmaschinen werden damit immer komplexer. Da wir uns außerdem immer noch im Übergang zwischen Offset- und Digitaldruck befinden, wird ein Konzept benötigt, das sowohl große Auflagen (Offset/Digital-Rolle), aber auch kleine Auflagen mit variablen Inhalten digital verarbeiten kann. Und genau das kann die HHS Futura. Mittels QR-Code überwachte Fertigungsprozesse sorgen dabei für Produktionssicherheit und Qualität.

Grafische Palette: *Der vorherrschende Fachkräftemangel trifft sämtliche Bereiche der Druckbranche und besonders auch die Endverarbeitung. Wie kann eine Druckerei dies technologisch kompensieren?*

Sascha Schmidt: Wir begegnen dieser großen Herausforderung bereits heute mit einem hohen Automatisierungsgrad und einfachsten Rüstvorgängen. Das reduziert die Notwendigkeit spezifischer Fachkenntnisse erheblich und ermöglicht den Einsatz von Personal an unterschiedlichsten Maschinen. Mit der Futura im Digitalverarbeitungsmodus haben wir in einigen Betrieben die benötigte Bedieneranzahl drastisch reduziert. Auch Datamanager und MIS bieten eine wesentliche Erleichterung. Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Integration und Steuerung aller Prozesse über einen intuitiv zu bedienenden Touchscreen. Das wiederum erfordert, dass die Komponenten über offene Schnittstellen verfügen, um miteinander zu kommunizieren. Und zu guter Letzt bieten wir, wo immer möglich, diesbezüglich auch Robotik- und KI-Lösungen unserer Partner in der Postpress Alliance an.

IMPRESSUM

GRAFISCHE PALETTE

Grafische Palette
Fachmagazin mit Regionalteilen
Herausgeber:
Deutscher Drucker Verlag – eine Unit der Ebner Media Group GmbH & Co. KG
Karlstraße 3, 89073 Ulm

Geschäftsführung: Marco Parrillo
Redaktionsleitung: Michael Schüle
Redaktion: Robert Glaser, Andreas Tietz, Christian Lukas

Objektleitung:
Matthias Siegel, Tel. 0160 – 1 17 64 53
E-Mail: m.siegel@grafischepalette.de
Leitung Herstellung | Logistik | Kundenservice: Thomas Heydn

Erscheinungsweise: 4x jährlich
Bezugspreis: 5 Euro

Nachdruck und digitale Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlags.

Grafische Palette
Ausgabe Nord
Ausgabe Nordrhein-Westfalen
Ausgabe Südwest
Ausgabe Baden-Württemberg
Ausgabe Bayern
Ausgabe Ost

Gedruckte Auflage:
10.500 Exemplare

DOXNET MEDIENPARTNER

Sie wollen Ihre Lieferadresse aktualisieren oder die Grafische Palette in Zukunft nicht mehr erhalten? Dann melden Sie sich hier: kundenservice@ebnermedia.de

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

MATTIERUNGSVERFAHREN FÜR DEN DIGITALEN INKJET

Mit der Gallus MatteJet-Technologie haben Heidelberg und Gallus ein nach eigenen Aussagen bahnbrechendes neues Mattierungsverfahren für den digitalen Inkjetdruck angekündigt, der ja eher von glänzenden Oberflächen geprägt ist. Entwickelt im Gallus Experience Center soll MatteJet künftig eine schnelle, kostengünstige und qualitativ hochwertige Mattierungsoption bieten, die direkt in den digitalen Inkjetprozess integriert ist. Damit sollen speziell Etikettendrucker zum ersten Mal ein hochwertiges mattes Finish auf Knopfdruck erzielen können, ohne die Farbe zu wechseln oder Mattlack für den Überdruck hinzuzufügen. Die neue MatteJet-Technologie wurde für die Integration mit der Gallus-Digitaldruckeinheit entwickelt und könnte im Etiketten- und Verpackungsbereich neue Marktchancen eröffnen, insbesondere im Premium-Segment der Wein- und Spirituosen-Etiketten, wo Marken traditionell eine hochwertige matte Optik erwarten.



Gallus MatteJet: Inline-Premium-Mattierung, die mit digitalem Inkjet bisher so nicht möglich war.

Die Faber GmbH lädt ein zum

Crefelder Cocktail 2024

Seit 25 Jahren eine regelmäßige Institution in der Branche ist der familiäre Crefelder Cocktail, der auch 2024 wieder von der Faber GmbH organisiert wird. Vom 5. bis 7. November lädt das Fachhandelshaus unter dem Motto „WYSIWYG – What you see is what you get" in die Eventlocation Kaya Plaza in Krefeld ein. In ungezwungener Atmosphäre und mit der beliebten, live vor Ort gebackenden Pizza können sich Fachleute hier über zukunftsfähige Produktionstechnik informieren. Zu den Mitausstellern der Kleinst-Messe zählen in diesem Jahr unter anderem dmsDigital, Oki, Konica Minolta, Kyocera, Fujifilm und Print-Concept-Roeber.

Crefelder Cocktail
www. crefelderprintcocktail.de

Open House im Herbst

Neuheiten aus der „Zünd-Welt" entdecken

Der Hersteller von innovativen digitalen Schneidsystemen, die Zünd Systemtechnik AG, lädt am 23. und 24. Oktober 2024 zu einer Open-House-Veranstaltung an ihren Hauptsitz nach Altstätten in der Nordschweiz ein. Nähere Informationen zum Veranstaltungsprogramm sowie Anmeldung zur Open House „Experience Zünd":

(© freepik.com)



Vertriebspartnerschaft

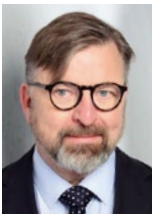
Birkan vertreibt TyreF in der DACH-Region

Die Birkan GmbH aus Eching am Ammersee, Spezialistin für Offsetdrucktücher und lasergravierte elastomere Druckformen, hat den Vertrieb von Lackplatten aus dem Hause TyreF (Arco, Italien) in der DACH-Region übernommen. Die von TyreF entwickelten Lackplatten sind an die vielfältigen und spezifischen Anforderungen der Verpackungsindustrie und des Akzidenzdrucks angepasst. Die Lackplatten sind geeignet für alle Arten der neuesten Dispersions-, UV- und Speziallacke. Eine spezielle Oberflächentechnologie sorgt für optimalen Lackübertrag ohne Lackaufbau.

Geschäftsführung Polar Group

Brünner übernimmt

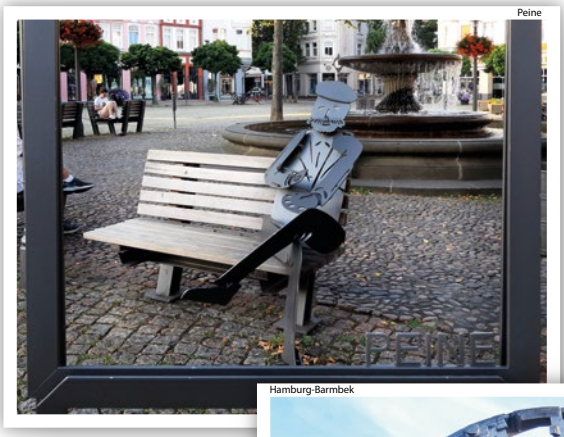
Christoph Brünner ist seit dem 1. Juli 2024 als Nachfolger von Thomas Raab Mit-Geschäftsführer der Polar Group. Der studierte Maschinenbauer war in führenden Positionen in der Automobilindustrie und im Maschinenbau tätig. In seiner beruflichen Laufbahn hat er diverse Unternehmen erfolgreich geleitet und bringt über 20 Jahre Erfahrung in Organisation und Transformation von mittelständischen Unternehmen mit.



Christoph Brünner

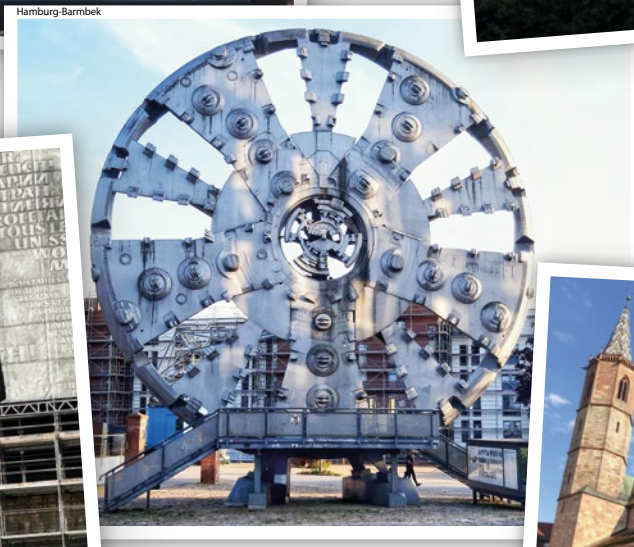
Unterwegs mit der Grafischen Palette

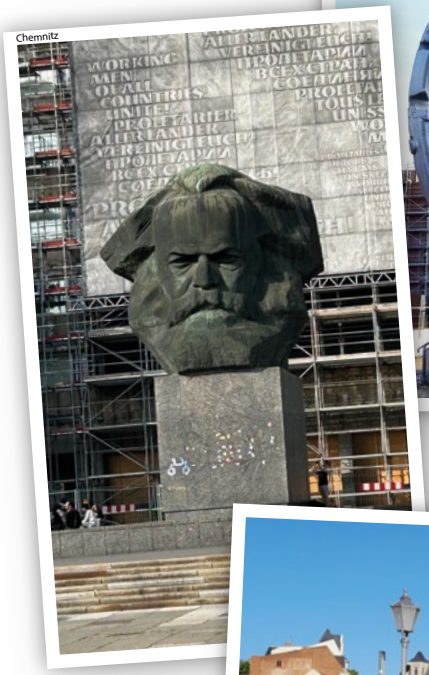
Tour-Splitter



Peine


Bielefeld


Hamburg-Barmbek



Chemnitz


Villingen


Bernburg

Fachverband für Spezialisten im Dokumentenmanagement und Digitaldruck

Doxnet bleibt auf der Erfolgsspur

Mit der mittlerweile 26. Auflage der Doxnet-Jahreskonferenz & Ausstellung hat der Verband ein weiteres Highlight gesetzt. Das Kongresshaus Baden-Baden war erneut Schauplatz für ein Treffen der Rekorde. Zum ersten Mal gab es auf mehr als 900 m² Fläche über 50 Aussteller. Auch die Rekordmarke von 600 Teilnehmern wurde wieder übertroffen. Entsprechend zufrieden begrüßte Vorstands-Chef Udo Schäfer die Teilnehmer: „Was macht die Fachkonferenz so einzigartig? Es sind die Menschen!", brachte Schäfer die überall zu spürende Vorfreude auf die kommenden drei Tage auf den Punkt. Er dankte den Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung das Jahrestreffen in dieser Form erst ermöglichten.

Vormittags beschäftigten sich die Vortragsreihen von Herstellern und Anwendern mit allem rund um das Thema Dokumentenmanagement. Das Abendprogramm bot in der historischen Trinkhalle und im Sophienpark wieder zwei stimmungsvolle Rahmen fürs Networking. Den fulminanten Schlusspunkt der Jahreskonferenz setzte diesmal Entertainer Jörg Hammerschmidt, ein begnadeter Stimmenparodist.

Die Tagung hat auch im ersten Jahr nach der Jubiläumskonferenz eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass sie ihre Anziehungskraft sogar nochmals gesteigert hat. In Sachen Wissenstransfer und Networking bleibt der Doxnet-Verband damit die unangefochtene Nummer eins.

Doxnet-Veranstaltungen: ein Ausblick

Derzeit arbeitet der Vorstand am Programm für die kommenden Monate. Die Reihe „Doxnet vor Ort" ist traditionell als Halbtageskonferenz ausgelegt und wird in eine internationale Messe oder Veranstaltung eingebettet. Präsenz wird der Verband auch beim Posy-Outputforum am 6. und 7. November 2024 in Hannover zeigen. Auch die Hunkeler Innovationsdays vom 24. bis 27. Februar 2025 im Luzern sind fest im Doxnet-Kalender eingetragen.

Die nächste Fachkonferenz und Ausstellung ist vom 23. bis 25. Juni 2025 in Baden-Baden geplant. Ideen für neue Veranstaltungsformate sind immer herzlich willkommen.

Der Verband der „Dokumentenprofis"

Ziel des Verbandes ist es, den wirtschaftlichen Erfolg aller 700 Mitglieder und rund 200 Mitgliedsfirmen durch Fachkompetenz im Dokumentenmanagement und Digitaldruck optimal zu unterstützen. Man inspiriert und motiviert Unternehmen im Bereich des Dokumentenmanagements zu Wissenstransfer und Kooperation und bietet Zugang zum größten unabhängigen deutschsprachigen Branchennetzwerk.

Doxnet spricht Entscheider/Planer aus der ersten und zweiten Managementebene von Rechenzentren, Versicherungen, Banken und IT-Dienstleistern, IT-Manager, Marketing- und Organisationsleiter sowie die in diesem Bereich tätigen Hersteller und Berater an. Für diesen Personenkreis bietet der Fachverband Programme, Tagungen und Foren zum effektiven Einsatz elektronischer Dokumententechnologien an. So entsteht ein Netzwerk von Experten, das sich täglich und professionell mit dem gesamten Spektrum der Dokumentenverarbeitung und des Dokumentenmanagements befasst.

Doxnet
www.doxnet.de



Der Doxnet-Vorstand um Vorstands-Chef Udo Schäfer (ganz rechts).

Druck&Medien AWARDS 2024







20 Jahre

Atemberaubende Momente

Sichern Sie sich jetzt Ihre Gala-Tickets!

www.druckawards.de
oder: druckawards@print.de

24. Oktober 2024



Deutscher Drucker

print.de
Begeisterung für Druck.

Veranstalter: DEUTSCHER DRUCKER VERLAG
– eine Unit der Ebner Media Group GmbH & Co. KG
Karlstraße 3, 89073 Ulm

antalis Just ask Antalis
UPM
ARIBAS Printing Machinery
BERBERICH PAPIER
BURGO GROUP
Bundesverband Druck+Medien DEUTSCHLAND
Canon
drupa
folex
FUJIFILM Value from Innovation
HEIDELBERG
hp
KOENIG & BAUER
KONICA MINOLTA
Landa DIGITAL PRINTING
MVK VERSICHERUNG
Paradowski GRAPHISCHE MASCHINEN
POLAR
baumann GERPECTA
ROCKAMA
H+H
THE POSTPRESS ALLIANCE
hohner
MBO
wohlenberg
printcity alliance
RICOH imagine. change.
RUBBEXX
SOPORSET PREMIUM PRE-PRINT
distributed by IGEPA group
STEINBEIS PAPIER
xerox

Digital Printing Summit 2024 am 20. November 2024 in Köln

Was bringt uns die Digitalisierung?

Am 20. November 2024 öffnet der Digital Printing Summit in Köln seine Pforten. Der Event verspricht, einer der interessantesten Tageskonkresse des Jahres für die Druckindustrie zu werden. Der Digital Printing Summit bietet Druckereimanagern eine gute Plattform, um sich über die neuesten Trends, Technologien und Strategien in den Bereichen Digitalisierung und Digitaldruck zu informieren. Veranstalter des Events sind die vier Publikationen Grafische Palette, Deutscher Drucker, Verpackungsdruck & Converting und Etiketten-Labels. Die Redakteure dieser Magazine führen durch das Programm.

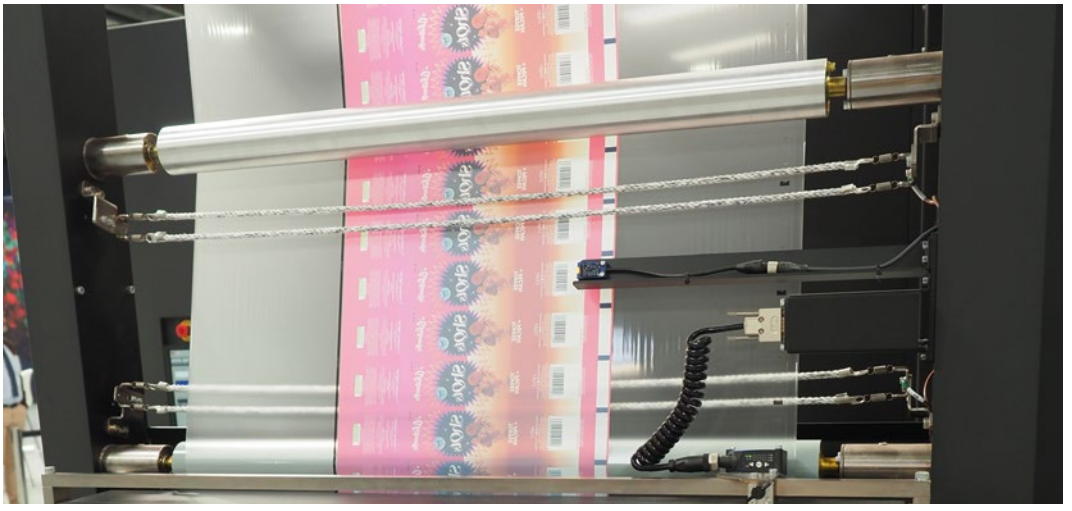
Warum Druckereien mit Digitalisierung und Digitaldruck erfolgreicher werden

Auf der drupa 2024 wurden in einer großen Fülle zahlreiche Technologie-Innovationen vorgeführt. Doch welcher Besucher hatte schon die Chance, sich alle Neuheiten anzusehen? Der Digital Printing Summit greift nochmals die wichtigsten Themen der drupa auf und ordnet sie in puncto Relevanz für die Druckbetriebe ein. Inhaltlich geht es vor allem um die Digitalisierung aller Prozesse, und zwar von der Vorstufe über den Druck bis hin zur Druckweiterverarbeitung und Logistik. Der Tageskongress konzentriert sich darauf, wie Druckereien ihren Unternehmenserfolg durch den Einsatz von Digitalisierung und digitalen Druckverfahren maximieren können.

Welche Strategien haben Druckereien?

Die Kongressbesucher und -besucherinnen erhalten nicht nur wertvolle Einblicke in wichtige Technologie-Innovationen, frisch von der drupa, sondern bekommen auch neutrale Bewertungen dieser Neuerungen. Für Entscheidungsträger in Druckereien werden diese Informationen von großem Wert sein, da sie bei Investitionsentscheidungen helfen.

Bei dem Tageskongress geht es aber nicht nur um die Technik, sondern vor allem darum, wie man sie gewinnbringend einsetzt. Ein interessanter Programmpunkt ist deshalb die Veröffentlichung von Umfrageergebnissen zum aktuellen Investitionsverhalten von Druckunternehmen. Die Ergebnisse werden jeweils für den Publikationsdruck, den Verpa-



Im Publikationsdruck, im Etikettendruck und im Faltschachteldruck hat sich der Digitaldruck bereits gut etabliert. Im drupa-Jahr 2024 wurde deutlich, dass der Druck auf Folien das nächste große Geschäftsfeld sein wird, wo der Digitaldruck breite Anwendungsfelder finden wird.



Diese Zulieferfirmen hatten sich bis zum Redaktionsschluss bereits als offizieller Partner des Digital Printing Summit 2024 angemeldet. Weitere namhafte Firmen werden dazukommen.

ckungsdruck und den Etikettendruck gesondert dargestellt.

Netzwerkmöglichkeiten für Druckereien und Zulieferfirmen

Der Digital Printing Summit bietet auch eine Plattform für den Austausch zwischen Druckdienstleistern, Veredlern und Weiterverarbeitern untereinander, aber auch mit Experten aus der Zulieferindustrie. Diese Vernetzungsmöglichkeiten sind nicht nur für Druckereimanager wertvoll, sondern sie ermöglichen auch den Zulieferern ein wertvolles Feedback, was die Praktiker in ihren Betrieben benötigen. Gerade in Zeiten einer schnellen Transformation profitieren sowohl die Druckunternehmen als auch die Technologieanbieter von solch einem intensiven Austausch.

Innovationsschaufenster

Für Maschinenbauer, Handelshäuser, Papierlieferanten und Softwareanbieter bietet der Summit nicht zuletzt eine gute Gelegenheit, als offizielle Partner ihre neuesten Entwicklungen dem Fachpublikum zu präsentieren. Die Kongressteilnehmer und -teilnehmerinnen sind besonders an Lösungen interessiert, die ihre Produktionseffizienz steigern und bestenfalls auch neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnen.

Was erwarten die Kunden von ihren Druckereien?

Natürlich geht es bei dem Digital Printing Summit auch um die Kunden der Druckereien. So befasst sich ein Expertenvortrag mit dem Thema „Blick auf die nächsten Jahre: Welches sind die interessantesten und vielversprechendsten Wachstumsmärkte im Digitaldruck?“ Ein weiterer Vortragsslot geht der Frage nach: „Welche Erwartungen haben Agenturen an Druckereien in Sachen Digitalisierung und Digitaldruck?“ In einem Roundtable geht es schließlich um das Thema: „Welche Rolle spielt der E-Commerce für die Druckindustrie?“

Freuen Sie sich auf eine Ausstellung der besten Printprodukte!

Druckprodukte wirken durch ihre besondere Optik und Haptik. Ein Highlight des Digital Printing Summits wird deshalb eine Ausstellung von herausragenden Printprodukten, die bei den diesjährigen Druck & Medien Awards 2024 zu einer Nominierung oder gar Prämierung geführt haben, sein – für Drucker eine gute Gelegenheit, um sich die Arbeit anderer Druckereien anzusehen.

Hier geht es zur Anmeldung:
www.digital-printing-summit.de

Thomas Grübner über Finanzierungsschwierigkeiten durch falsche Marktwahrnehmung

Ich möchte gerne investieren …!



Foto: freepik.com [kues1]

Glaubt man den Prognosen zahlreicher Marktbeobachter, so wird die grafische Branche, also die Anzahl an Unternehmen, die in Deutschland Druck- und Mediendienstleistungen erbringen, in den nächsten Jahren nach Kopfzahl weiter schrumpfen. Die meisten Branchenkenner gehen derzeit noch von rund 8.500 aktiven Marktteilnehmern aus, schon in einigen Jahren sollen es aber nur noch 4.000, vielleicht sogar nur noch 3.500 aktive Druckdienstleister sein. Mit einem kurzen Blick zurück erscheint dies durchaus plausibel, denn vor zehn Jahren hatte die Branche noch mehr als 12.000 Marktteilnehmer.

Print stirbt nicht – und weniger Anbieter bedeutet: größere Ertragschancen

In diesem Zusammenhang ist aber auch ein weiterer Punkt bemerkens- und erwähnenswert: Der Gesamtumsatz in der grafischen Industrie, also das Geld, das in Deutschland für grafische Produkte ausgegeben wurde, hat sich kaum verändert. Und das obwohl große Volumenprodukte wie Kataloge und Tageszeitungen großflächig weggebrochen sind. Die Branche setzt im Zehnjahresdurchschnitt rund 20 Milliarden Euro jährlich um. Schwankungen gab es nur während der Corona-Zeit.

Was bedeutet das? Zuallererst bedeutet es, dass manche den grafischen Markt als einen sterbenden Markt wahrnehmen, von dem man sich lieber fernhalten sollte. Obwohl er das in keinster Weise ist. Anderen (auch Herstellern) wiederum wird dieser Markt zu klein, es lohnt sich nicht mehr, sich mit ihm zu beschäftigen. Eines wird dabei aber immer wieder übersehen: Der grafische Markt beschäftigt sich mit einem menschlichen Grundbedürfnis, nämlich dem nach Printprodukten. Ich bin, wie viele anderen auch, fest davon überzeugt, dass der Druck niemals sterben wird, genausowenig wie die Langspielplatte. Denn wenn eine Anbieterschaft schneller sinkt als Bedarf und Umsatz, werden die „Überlebenden" automatisch bessere Auftrags- und Ertragslagen erhalten.



Thomas Grübner, Geschäftsführender Gesellschafter der Elbe-Leasing GmbH, Dresden.


Foto: freepik.com

Risikobewusste Finanzierer bremsen Investitionen aus – noch…

Und tatsächlich erleben wir von der Elbe-Leasing diese Entwicklung auch bei unseren Kunden. Während einige schwer mit ihrem Geschäftsmodell und zusätzlichen äußeren Umständen zu kämpfen haben, sind andere extrem gestresst, weil sie kaum Herr ihrer riesigen Auftragslage werden und die Jobs rechtzeitig abarbeiten können.

Diese Druckereien müssen dann natürlich regelmäßig investieren. In Manpower natürlich, vor allem aber in moderne Produktionstechnik und Automatisierung. Und dabei treffen sie im Moment auf eine Finanziererwelt, die vor dem Konflikt steht, dass durch die anstehenden Zinssenkungen ihre Marge schrumpfen wird und sich dadurch natürlich der Ertrag verkürzt. Da inflationsbestimmt aber die Löhne (und damit auch die Kosten) steigen, ist das suboptimal. Und dann drohen den Finanzierern durch mögliche größere Kundenausfälle im Bereich Gewerbedarlehen und Gewerbeimmobilien zusätzliche Ausfälle, also ein wachsendes Risiko. Das ist der Grund, warum alle Finanzierer zur Zeit besonders auf ihre Risikovorsorge bedacht und Invest-Finanzierungen gegenüber (besonders in vermeintlich kritischen Märkten) zurückhaltend sind.

Doch in einigen Monaten werden genau diese Finanzierer feststellen, das es ohne Geschäft mit Kunden eben auch nicht geht. Und dann werden sie wieder Ausschau halten nach den „guten Kunden". Und wenn Sie dann damit überzeugen können, dass Sie mit Ihrem Geschäftsmodell im grafischen Markt zukünftig zu den 3.500 Teilnehmern gehören werden, die überleben – dann können Sie auch investieren!

Mehr Ehrfurcht vor der eigenen Branche – sie eröffnet zahlreiche Chancen!

Vor diesem Hintergrund sollten wir alle, die wir der grafischen Industrie unser Herz verschrieben haben, uns gemeinsam vornehmen, nicht ständig unseren eigenen Markt in der Öffentlichkeit schlecht zu reden. Denn dies kann, wie aufgezeigt, durchaus Auswirkungen haben, über die man im ersten Moment überhaupt nicht nachdenkt. Vielmehr sollten wir uns lieber die Mühe machen, uns mit diesem Markt ernsthaft auseinanderzusetzen und über seine mannigfaltigen Chancen zu berichten.

Denn die Stärke der grafischen Industrie war schon immer ihre große Innovationskraft, ihre familiären Strukturen, ihre Leistungs- und Experimentierbereitschaft und besonders ihre Begeisterungsfähigkeit.

Elbe-Leasing
www.elbe-leasing.de



Foto: freepik.com (juicy_fish)

DIGITAL PRINTING SUMMIT

Wie Druckereien durch Digitalisierung und Digitaldruck erfolgreicher werden.

20.11.2024

in Köln

Jetzt 15% Rabatt mit dem Code DPS15*

Egal, ob du Druckdienstleister, Veredler oder Weiterverarbeiter bist – auf dem Digital Printing Summit wirst du Profis aus den Bereichen Publikationsdruck, Verpackungsdruck, LFP und Industrial Printing treffen und von vielen wertvollen Insights und Informationen lernen.

Du hast bereits auf der Drupa eine Menge an technischen Innovationen gesehen. Wir zeigen dir, welche Technologien die richtigen für deinen Betrieb sind. Erhalte die perfekte Orientierung für das Druck-Business der nächsten Jahre!

Presented by

Deutscher Drucker · print.de · Etiketten Labels · Verpackungs Druck & Converting · Grafische Palette

Fokusthemen:

Digitalisierung:
Lerne die wichtigsten Trends kennen und erhalte Antworten auf die drängendsten Fragen der Druckunternehmen.

Wachstumspotenziale:
Erhalte Einblicke in Wachstumsstrategien und erfahre, welche Märkte im Digitaldruck das größte Wachstum bieten.

Neueste Technologien:
Expert:innen zeigen beim datengetriebenen Digitaldruck, worauf geachtet werden sollte und welche KI-Tools jetzt angesagt sind.

Vertrieb & Marketing:
Die aktuellen Trends im Verkauf von Printprodukten – teils visionär, teils strategisch, vor allem aber zielführend. Die Referent:innen geben Orientierung in einem extrem schnelllebigen Markt.

*Als Leser:in erhältst du exklusiv **15% Rabatt** auf dein Ticket zum Digital Printing Summit. Einfach auf digital-printing-summit.de gehen oder den QR-Code scannen und vor dem Ticketkauf den **Code DPS15** eingeben.

art+image nutzt Cron-Belichter und Nova-Offsetplatten von Dortschy und AtéCé

Top-Preis-/Leistungsverhältnis für CtP-Platten und -Belichter

Die Druckerei art+image ist ein seit 1989 erfolgreiches mittelständisches Unternehmen im ostwestfälischen Minden, das überwiegend für Werbeagenturen und Verlage quer durch Deutschland arbeitet. Dabei ist Zuverlässigkeit bei art-image täglich gelebte Praxis. Genaue Terminabsprachen, wunschgemäße Druckqualität und pünktliche Auslieferung sind hier selbstverständlich. art+image blickt zurück auf eine mehr als drei Jahrzehnte gewachsene Erfahrung als Full-Service-Druckerei und sichert seinen Kunden eine optimale und kompetente Beratung und Qualität zu.



Das Flaggschiff im Unternehmen, die Heidelberg Speedmaster XL 75, produziert eine konstant hohe Qualität mit den Nova-Aventus-Platten (v.l.): Peter Janzen, Druckereileiter art+image, Dirk Bergtold, Vertriebsleiter Dortschy, Marcel Kasten, Druckvorstufe art+image, sind hochzufrieden mit der Lösung von AtéCé.

Der Gründer und geschäftsführende Gesellschafter Lutz Bothe hat ein Team von 18 engagierten Arbeitskräften um sich, die mit hoher Kontinuität und frischem Elan für die Zufriedenheit der langjährigen Kunden verantwortlich sind. Peter Janzen als Druckereileiter und Marcel Kasten als Druckvorstufen-Verantwortlicher sind unter anderem für den CtP-Belichter und die -Druckplatten verantwortlich. Das Flaggschiff im Drucksaal ist eine hochautomatisierte Achtfarben-Offsetdruckmaschine Heidelberg Speedmaster XL 75 inklusive Lackwerk, welche vielfältige und hochwertige Druckprodukte produziert. Zum umfangreichen Portfolio des Unternehmens zählen Geschäftsausstattungen, Broschüren, Kataloge, Geschäftsberichte, Prospekte, Kalender, Flyer, Briefumschläge, Versandtaschen, Verpackungen, Faltschachteln, Faltbodenschachteln und vieles mehr. Entsprechend groß ist der Bedarf an Qualitäts-Offsetdruckplatten.

Dortschy und AtéCé überzeugen mit Cron

Da der Hersteller des bisherigen CtP-Belichters seinen Service und Ersatzteilversorgung bei art+image abkündigt hatte, begab sich Peter Janzen im 4. Quartal 2023 auf die Suche nach einem passenden Nachfolgesystem. Da traf es sich gut, dass Dirk Bergtold vom Fachhändler Dortschy art+image seit über 30 Jahren gut kennt und die hochwertigen CtP-Belichter der Marke Cron in den letzten Jahren bereits bei zahlreichen Druckereien etabliert hat.

Dirk Bergtold und Martin Hartmann vom Cron-Generaldistributor AtéCé Graphic Products haben art+image mit einem fairen Preis-/Leistungsverhältnis nachhaltig überzeugt. So kam es im Frühjahr 2024 zur Inbetriebnahme des CtP-Belichters Cron TP 36 G+

mit 32 Thermal-Laserdioden und einem Multiformat-Autoloader für 3 x 50 Platten. Eine Registerstanzung ist im Belichter integriert, und der TIFF-Shooter übernimmt die Daten vom bisherigen Workflow bei art+image. Das Cron-CtP-System ist platzsparend, gibt bei art+image 24 Platten/Stunde 745 x 605 x 0,30 mm aus und arbeitet mit 2.400, 2.540 oder 2.800 dpi Auflösung. Optional könnten bis zu 128 Dioden zum Einsatz kommen, mit denen bis zu 60 Platten/Stunde erreicht würden. Kundenfreundlich ist die Verwendung von Einzeldioden, die sehr langlebig sind, aber im Bedarfsfall zu günstigen Konditionen ersetzt werden können.



Der Cron-CtP-Belichter TP36 G+ ist seit Frühjahr 2024 zur vollsten Zufriedenheit bei art+image in Minden im Einsatz.

Faire Partnerschaft

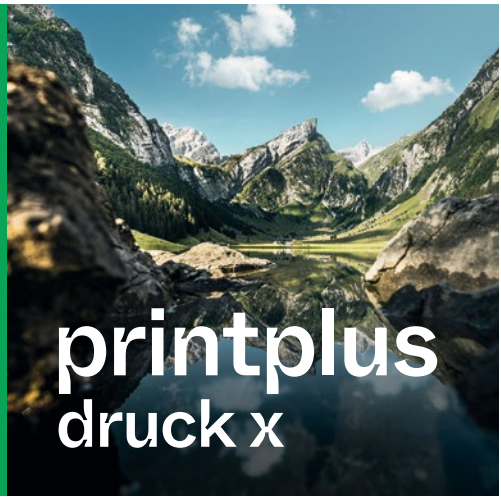
Der mittelständisch geprägte Arbeitsstil von Dortschy und AtéCé, die beide inhabergeführt und seit Jahrzehnten im grafischen Markt tätig sind, kommt den Erwartungen von art+image sehr entgegen. Hier wird unkomplizierte und kooperative Partnerschaft auf fairer Augenhöhe praktiziert. Deshalb werden jetzt auch die Druckplatten Nova Aventus von AtéCé bei art+image eingesetzt, weil art+image mit dieser chemiearmen CtP-Thermalplatte und den günstigen Servicekosten für den Belichter deutliche Einsparungen realisiert. Mit den Nova-Aventus-Platten können hohe Auflösungen bis 400 lpi und auch hohe Auflagen produziert werden.

AtéCé und Dortschy können inzwischen auf eine große Anzahl und Vielfalt von Cron-Installationen bei Privatunternehmen wie art+image verweisen, aber auch bei großen nationalen und internationalen Akzidenz- und Internetdruckereien sowie bei Verpackungsdruckern und bei Flexodruckern.

art+image
www.art-image.de
AtéCé
www.atece.de
Dortschy
www.dortschy.de

Die bewährte Software
für kleinere Druckereien.

Printplus AG
Schützenwiese 8, CH-9451 Kriessern
T +41 71 737 98 00info@printplus.ch
www.printplus.ch



Zieglerdruck in Neckarbischofsheim meistert Spezialitäten mit printplus druck

2024 komplett rundumerneuert

Die Druckerei Ziegler in Neckarbischofsheim ist Berater, Produzent und Optimierer in einem – und das seit mehr als 145 Jahren. Neben der großen Erfahrung in Druck und Weiterverarbeitung verfügt das Zieglerdruck-Team über viel Know-how in Sachen Druckdaten, Workflows zur Bestell- und Druckautomatisierung sowie im Handling komplexer Projekte. So kann man effiziente Lösungen bieten, die Neues mit Bewährtem kombinieren.



Zieglerdruck-Geschäftsführerin Angela Strein sowie Vertriebsleiter und Prokurist Florian Mitzenheim sind sich über die Branchensoftware printplus druck einig: Seit dem Start im Jahr 2008 hat man die Daten des Unternehmens voll im Griff.

Das Ziel von Zieglerdruck ist es, die Informationen und Werbebotschaften der Kunden so aufzubereiten, dass sie sich aus der Masse abheben und für Begeisterung sorgen. Ein wichtiger Baustein für diese Bemühungen war die Einführung der Branchensoftware printplus druck der Schweizer Printplus AG im Jahr 2008.

Ein System für alles

Nach mehrjährigen Tests mit verschiedenen Softwares entschied man sich bei Ziegler bewusst für printplus druck und erhielt damit ein betriebswirtschaftlich orientiertes Führungsinstrument, das sämtliche Geschäftsprozesse umfasst und ein perfektes Zusammenspiel der einzelnen Module bietet. Die Organisation seitdem ist exzellent: schlagkräftig, dienstleistungsorientiert und leistungsoptimiert.



In den Auwiesen 1 in Neckarbischofsheim ist seit 2007 der Sitz der Druckerei Ziegler GmbH + Co. KG. Hier entwickelte sich das Unternehmen erfolgreich von einer Akzidenz- zu einer Spezialitäten-Druckerei.

Vertriebsleiter und Prokurist Florian Mitzenheim: „Wir nutzen die Software seitdem sehr intensiv, haben sie durch mehrere Module erweitert, immer wieder kleine und große Updates vorgenommen und erst in diesem Jahr das gesamte Software-Paket von Printplus rundumerneuert."

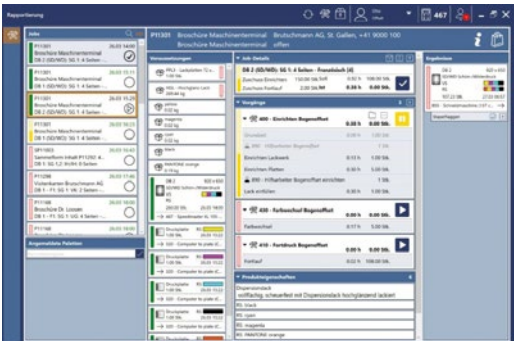
Die Anwendungen im Betrieb reichen von der Kalkulation, über die Betriebsdatenerfassung, der gut funktionierenden Verbindung zu Prinect von Heidelberg, der Materialwirtschaft, dem Bestellwesen, dem Vertrieb, dem in printplus druck integrierten CRM-Tool IVIS (Integriertes Verkaufs- und Informationssystem) bis hin zur digitalen Plantafel.

Hohe Flexibilität durch Anpassung

Kartonagen / Verpackungen, Etiketten oder Dünndruck-Produktionen zählen zu den Spezialitäten, die

Ziegler anbietet. Zum Verschließen von transparenten Beuteln produziert das Unternehmen vermehrt Sattelreiter bzw. Satteletiketten. Individuell bedruckt dienen diese gleichzeitig als Produktinformation.

„Im Lauf der Jahre konnten auch neue Produkte im Portfolio immer wieder in printplus druck abgebildet werden. Das gesamtheitliche Organisationskonzept für die Planung, Steuerung und Überwachung macht Personal, Kapital, Material, Maschinen und Kapazitäten flexibel einsetzbar. Bestes Beispiel hierfür ist das übersichtliche Maschinenterminal von printplus druck", so Ziegler-Geschäftsführerin Angela Strein.



Das Maschinenterminal von printplus druck bietet eine klare Übersicht über alle Produktionsinformationen.

Update für die Zukunft

Mit der Rundumerneuerung aller printplus-druck-Module hat Zieglerdruck die umfangreiche Installation der Schweizer Branchensoftware auf den neuesten Stand gebracht. Mit der durchgängigen Automatisierung und Vernetzung sorgt das ERP-System weiterhin für eine satte Produktivitätssteigerung.

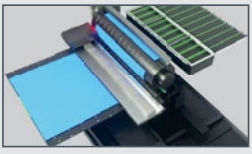
Printplus druck, zu dem neben dem ERP-Modul IVIS auch die Auftragsverwaltung mit grafischer Kalkulation, Preislisten und Produktionsplanung, ein Modul für die Materialwirtschaft mit Bestellwesen und dem Logistik-Terminal für den innerbetrieblichen Materialfluss gehören, wird bei Ziegler weiterhin für eine High-Level-Organisation sorgen.

Zieglerdruck
www.zieglerdruck.de
Printplus
www.printplus.ch

CRON CTP REVOLUTION



- Neues Model CTP46-T für B1 Format
- Cleveres Doppeltrommel-System
- Bis zu 68 Platten/Stunde vollautomatisch
- Einzeldioden für Thermal- oder UV-Platten
- Autoloader für 500 oder 1.500 Platten
- Enzigartig kompakte Bauweise



AtéCé
www.atece.de

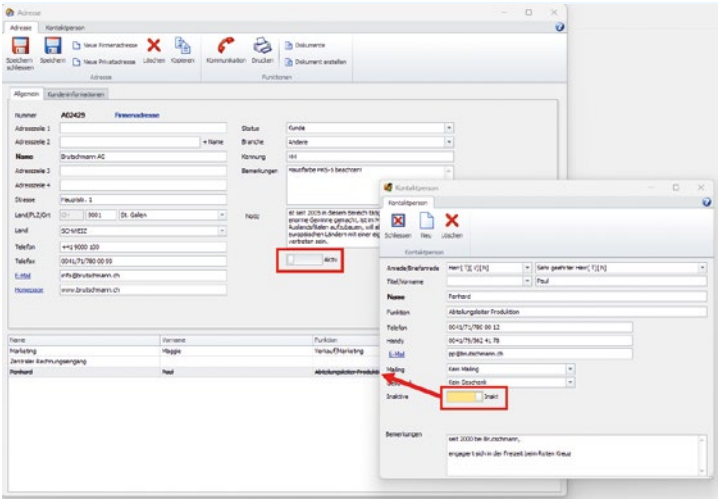
AtéCé ist Exklusiv-Distributor für
CRON CTP-Systeme und Blackwood CTP-Druckplatten

Mehr Druckplatten belichten
Weniger oft Druckplatten laden

printplus druck x – die bewährte Software für kleinere Druckereien in neuer Version

Neue Funktionen – effizienter und benutzerfreundlicher

Mit printplus druck x bietet die Printplus AG eine schnelle und einfach einzuführende Lösung für kleinere Druckereien an. printplus druck x wird bei einigen Anwendern seit mehr als 15 Jahren eingesetzt. Die Version 2024 bringt zahlreiche Verbesserungen und neue Funktionen, welche die Effizienz und Benutzerfreundlichkeit weiter steigern.



Inaktive Adressen und Kontaktpersonen lassen sich leicht identifizieren und gesondert auszeichnen.

Die wichtigsten Neuerungen

Für zielgerichtete Mailings und eine vereinfachte Auftragsanlage können ehemalige Kunden, Lieferanten gesondert gezeichnet werden. Diese sind zwar noch in den bestehenden Aufträgen verfügbar, werden jedoch für die Auftragsanlage und Mailings nicht mehr berücksichtigt. Diese Funktion ist auch auf Ebene der Kontaktpersonen verfügbar, die in einer beliebigen Anzahl zu den Adressen erfasst werden können. In diesem Zusammenhang wurde auch die Auftragssuche mit zusätzlichen Feldern erweitert. Ganz nach dem Motto „Finden anstatt Suchen".

Für die gezielte Auswertung der Umsätze und Übergabe der Rechnungen an Datev ist ein zusätzliches Auswertungskennzeichen für die einzelnen Auftragspositionen verfügbar. Einzelne Auftragspositionen wie Porto und Fracht können einem eigenen Erlöskonto zugewiesen und separat in die Buchhaltung übertragen werden. Zu dieser Funktion sind auch die passenden Berichte für die Auswertung und Analyse der Aufträge vorhanden.

Für die Verwaltung der offenen Posten wurde die Selektion der säumigen Zahler optimiert und die Mahnung kann mit einem Einzahlungsschein erweitert werden. Dieser beinhaltet auch die Gebühren für das Mahnwesen sowie die angefallenen Zinsen.

Eine erhebliche Erleichterung für die Anwender bietet die Möglichkeit, einzelne Auftragspositionen aus verschiedenen Aufträgen in andere Aufträge zu importieren. Dadurch können einzelne Produkte aus verschiedenen Aufträgen in neue importiert werden. Ein wesentlicher Vorteil für Druckereien mit wiederkehrenden Aufträgen.

Weiterhin erhalten bleibt der vorbereitete Leistungskatalog und den vordefinierten Produktgruppen. Dies vereinfacht die Einführung wesentlich und erlaubt die Software direkt nach der Installation bereits produktiv einzusetzen.

Interessierte können eine kostenlose Testversion herunterladen und mit printplus druck x in den Alltag starten. Kunden mit einem laufenden Software-Wartungsvertrag können ihr Update ohne zusätzliche Kosten direkt installieren.

Printplus
www.printplus.ch

Connected Automation

Atomyx Prepare zum Testen freigegeben

Atomyx, die cloudbasierte Integrationsplattform für das Printproduktionsmanagement, ermöglicht ab sofort das Self-Onboarding für Atomyx Prepare. Als Teil der Plattform handelt es sich bei Atomyx Prepare um eine moderne, auf der PDF-Toolbox-Technologie von Callas Software basierende SaaS-API, die



Jetzt zum Testen in der Cloud freigegeben: die SaaS-API Atomyx Prepare für die Druckvorstufe.

Dateien für die automatisierte Druckproduktion in hoher Qualität preflightet, konvertiert, prüft, optimiert und aufbereitet.

Automatisierte Produktion über die Cloud

Im Rahmen des Self-Onboarding-Prozesses können bestehende und potenzielle Kunden ihr Atomyx-Prepare-Abonnement einrichten, verwalten und ihren API-Schlüssel erhalten. Somit ist es nun für jeden möglich, das Produkt völlig eigenständig für einen gewissen Zeitraum auszuprobieren. Ein „Verarbeitungsguthaben" von 500 Credits steht zur Verfügung. Mit ihm können Nutzer die cloudbasierte Druckvorlagenverarbeitung mit Atomyx Prepare in ihre E-Commerce- oder Produktionsumgebung integrieren und testen.

Atomyx Prepare wurde bereits erfolgreich von Atomyx-Partnern implementiert, darunter die cloudbasierte schwedische MIS-Plattform Omikai sowie der indisch-/US-amerikanische Web-to-Print-Anbieter Design'N'Buy; eine Reihe weiterer Partnerschaften sollen derzeit im Aufbau sein.

Der britische Atomyx-Kunde Printed.com hat mit Atomyx Prepare bereits die Druckproduktion rationalisiert und die Gemeinkosten gesenkt, wie Lee McIntosh, CTO bei Printed.com: „Die Technologie zur Verarbeitung von Druckvorlagen ist nichts Neues, aber eine vollständig cloudbasierte Lösung wie Atomyx Prepare ist sicherlich ein entscheidender Fortschritt. Prepare beseitigt einen Großteil der Probleme innerhalb der Prozesse, war wirklich einfach in unsere Produktion zu integrieren und senkt unsere Implementierungskosten erheblich."

Atomyx
www.atomyx.io

EyeC

Druckfehler? Nicht mit uns!

100 % Qualität für Ihren kompletten Druckprozess

Proofiler Graphic



Druckvorstufen-Prüfung

ProofRunner



100% Kontrolle (Inline)

Proofiler



Druckmuster- & Wareneingangs-kontrolle

www.EyeC.com

Helvetikett optimiert Prozesse mit dem EyeC Proofiler 600 DT

Qualitätssicherung neu definiert

Gemäß den Unternehmenswerten „Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit" strebt die Helvetikett AG kontinuierlich nach Verbesserungen in ihren Produktionsprozessen, um die Einhaltung höchster Standards sicherzustellen. Die Notwendigkeit zur Implementierung einer Inspektionslösung ergab sich aus der Ersatzinvestition eines bestehenden EyeC-Systems durch ein Nachfolgemodell, das für vorgeschriebene Offline-Prüfungen in der Qualitätssicherung erforderlich ist.

Zusätzlich wurde die Entscheidung für ein neues System durch die Einführung unterschiedlicher ISO-Zertifizierungen beeinflusst, die spezifische Qualitäten des neuen Geräts erforderten. „Eine unserer Kernkompetenzen ist, Verbesserungsmöglichkeiten schnell zu identifizieren und die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um unsere Technologieführerschaft weiter auszubauen", betont Pascal Stieger, Leiter des Qualitätsmanagements bei der Helvetikett AG. Entsprechend wussten wir, welche Voraussetzungen das neue Gerät erfüllen musste, um potenzielle Probleme in der Qualitätssicherung zu vermeiden."



Die Schweizer Etikettendruckerei Helvetikett bietet maßgeschneiderte Lösungen und erstklassige Produkte für anspruchsvolle Kunden.

Die Suche nach einer innovativen Lösung

Um die Qualitätsstandards von Helvetikett auch weiterhin sicherzustellen, war die Suche nach einer geeigneten Inspektionslösung ein entscheidender Schritt. Nach umfassender Recherche und Evaluierung verschiedener Optionen fiel die Wahl auf den EyeC Proofiler 600 DT. Die Entscheidung für das scannerbasierte System im A2-Format wurde durch verschiedene überzeugende Faktoren beeinflusst, darunter die einfache Handhabung, erhebliche Zeiteinsparungen im Prüfprozess sowie das bereits vorhandene Know-how aus der langjährigen Anwendung des Vorgängersystems. „Die vertraute Bedienung und der kompetente Service von EyeC waren für uns als Bestandskunden ausschlaggebend. Der persönliche Kontakt und die Unterstützung durch unseren Hauptansprechpartner Christian Hauswald haben uns zusätzlich überzeugt", begründet Stieger die Entscheidung.

Die Anwendung mit EyeC Proofiler 600 DT

Der EyeC Proofiler 600 DT wird täglich von den Mitarbeitenden der Helvetikett AG zur Qualitätssicherung eingesetzt. Das System ermöglicht dokumentierte

ÜBER DIE HELVETIKETT AG

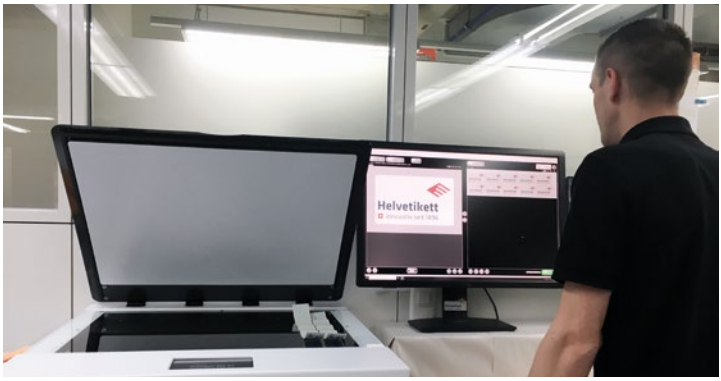
Die Helvetikett AG zählt zu den führenden Etikettendruckereien in der Schweiz. Unter dem Motto „Premium-Produkte, echte Schweizer Qualität" bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen und erstklassige Produkte für anspruchsvolle Kunden aus verschiedenen Branchen. Dank einer der modernsten Maschinenparks der Schweiz und hochqualifizierten Mitarbeitern setzt Helvetikett höchste Maßstäbe in der Etikettenproduktion.

Offline-Prüfungen, die auf spezifische Kundenanforderungen abgestimmt sind. Es vereint die Stärke einer intelligenten Software mit der Leistungsfähigkeit eines hochauflösenden Scanners und erlaubt dadurch eine ultraschnelle Musterprüfung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter scannen dazu die Produktionsbögen und vergleichen diese mit einer freigegebenen Master-Datei – in der Regel eine PDF-Datei – wodurch Abweichungen zwischen Master und Muster leicht identifiziert werden.

durch die Flexibilität und Präzision der Kontrollen weiter gesteigert wurde. Außerdem erlaubt der EyeC Proofiler 600 DT eine präzisere Überprüfung mehrlagiger Samples. Dies führt zu einer deutlichen Verringerung der Fehlerquote und gewährleistet gleichzeitig, dass alle Produkte den hohen Qualitätsstandards des Schweizer Unternehmens entsprechen. „Die Zusammenarbeit mit EyeC hat sich nicht nur positiv auf die Qualitätssicherung ausgewirkt, sondern hat auch die gesamte Produktionskette verbessert", erläu-



Pascal Stieger, Leiter Qualitätsmanagement bei der Helvetikett AG.



„Unkompliziert, schnell objektiv und reproduzierbar": So gestaltet sich der Einsatz des EyeC Proofiler 600 bei der Schweizer Helvetikett AG.

„Die Inspektion ist unkompliziert, schnell, objektiv und reproduzierbar. Zudem entspricht das System den von den Kunden geforderten ISO-Zertifizierungen und Regularien, wie z. B. ISO 9001, ISO 15378 (GMP) oder der FSSC 22000", unterstreicht der Qualitätsmanager die Anwendung des Systems. Er betont auch die Dokumentation aller Ergebnisse zur perfekten Nachvollziehbarkeit. Auf diese Weise stellt Helvetikett sicher, dass alle Produkte den strengen Qualitätsstandards des Unternehmens entsprechen.

Überzeugende Ergebnisse

Bereits seit der ersten Implementierung im Jahr 2006 sowie kontinuierlichen Software-Updates des EyeC Proofiler 600 DT hat die Helvetikett AG signifikante Vorteile bei ihren Prüfprozessen erzielt. Im Vergleich zum Vorgängermodell sind die Prüfzyklen um etwa 40 % schneller geworden – eine erhebliche Zeitersparnis für die Mitarbeiternden und eine Effizienzsteigerung der gesamten Produktion. Darüber hinaus ermöglicht das System akkurate Fremdsprachen- und Code-Prüfungen, darunter 1D- und 2D-Codes, wo-

tert Stieger. „Dieser schnelle Erfolg wurde vor allem durch die einfache und vertraute Bedienung und die kompetente Schulung durch unseren zuständigen EyeC-Service-Engineer Franz Manegold begünstigt."

Next Steps

Für die Zukunft plant Helvetikett, die Nutzung des EyeC Proofiler 600 DT weiter auszubauen. In Zusammenarbeit mit EyeC sollen zusätzliche Schulungen für die Mitarbeitenden angeboten werden, um die Qualitätssicherung weiter zu optimieren und das volle Potenzial des Systems auszuschöpfen. Stieger fasst zusammen: „Der Charakter von Helvetikett zeichnet sich durch den Mut zur beständigen Weiterentwicklung und das Streben nach Verbesserung aus. In EyeC haben wir einen Partner am Puls der Zeit gefunden, der unsere Werte teilt und uns ermöglicht, unseren langfristigen Erfolg auch in Zukunft zu gewährleisten."

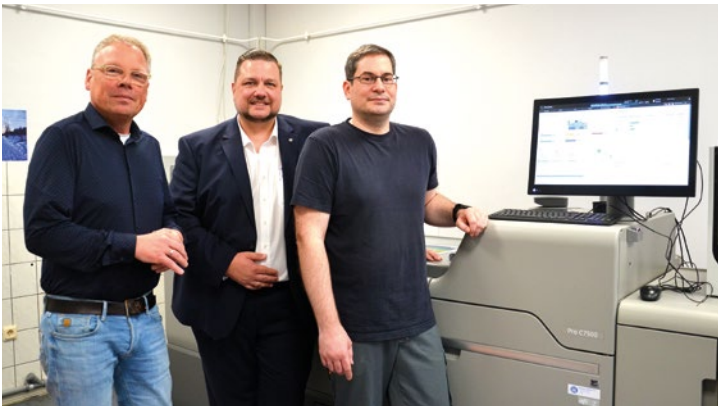
Helvetikett
www. helvetikett.ch
EyeC
www.eyec.com

Welpdruck in Wiehl: mit einer Ricoh Pro C7500 im Digitaldruck zu neuen Ufern

Qualität vom Offsetdruck nicht mehr zu unterscheiden

Im Dezember vergangenen Jahres hat Ricoh mit der neuen Ricoh Pro C7500 ein leistungsstarkes Digitaldrucksystem auf den Markt gebracht. Eine der ersten Druckereien, die nun damit produzieren, ist das Unternehmen Welpdruck in Wiehl im Oberbergischen Kreis.

Inhaber Michael Welp hat das System als Antwort auf die Herausforderungen, die die Zukunft mit sich bringt, erworben. „Unsere Auftragsstruktur hat sich in den letzten Jahren massiv gewandelt; Auflagen werden kleiner, individueller, spezialisierter." Aus diesem Grund hat er den Digitaldruck in seinem Hause in den letzten Jahren vorangetrieben. „Unsere Stärken, das sind Speziallösungen, hochwertige Veredelungen wie UV-Lackierungen, Reliefdruck oder Heißfolienprägung." Technisch gesehen kann die gesamte Bandbreite der Offset- und Digitaldruckakzidenzen von Wiehl aus bedient werden. Dabei wird das Thema Verpackungen immer wichtiger. Und zwar solche, die als echte Hingucker auffallen und mit hochwertiger Haptik und Optik locken! Verpackungen, die sich individualisieren lassen und deren Farbbrillanz man sich nur schwer entziehen kann. „Wir sehen da Entwicklungsmöglichkeiten und werden diesen Bereich voranbringen", sagt Michael Welp selbstbewusst.



Welpdruck-Geschäftsführer Michael Welp, Thomas Emme, Sales Specialist Production Printing Commercial bei Ricoh Deutschland, und Druckmaschinen-Operator Alexander Quarz (von links).

Mit Ricoh bestens aufgestellt

Die Ricoh Pro C7500 soll nun dabei helfen, sich für dieses Marktsegment in Stellung zu bringen. Zudem verfügt das Unternehmen für die nachgelagerten Prozesse über umfangreiche Finishing-Lösungen, wie eine digitale Stanze sowie eine Mehrfachfalzeinheit. Die Ricoh Pro C7500 verarbeitet Grammaturen von 40 bis 470 g/m² und wenn sie druckt, „gibt es keine Qualitätsunterschiede mehr!", erklärt Michael Welp.

Gemeint sind damit leichte Unschärfen, wie sie im Digitaldruck, für das Expertenauge sichtbar, bisweilen auftreten können, und die dem Offset seinen qualitativen Vorsprung bewahrt haben. „Diese leichten Unklarheiten sind weg", lobt Michael Welp. „Es gelingt, auch komplexe Grafiken oder Bilder so darzustellen, dass sie einen Vergleich mit Offset absolut nicht scheuen müssen." Zu verdanken ist das der sogenannten VCSEL-Bildtechnologie, die Druckvorlagen mit einer Auflösung von 2.400 x 4.800 dpi aufs Papier bringt.

Neben all diesen Vorzügen ist das System auch noch schnell – und zwar konstant: Der Maschine gelingt es, die Druckgeschwindigkeit von 85 Seiten pro Minute beizubehalten, egal ob glänzende und matt beschichtete Medien, strukturierter Karton oder Durchschreibepapiere bedruckt werden. Der ultrafeine Toner von Ricoh nutzt dabei eine breite Farbskala, um die Farbpalette des Kunden originalgetreu wiederzugeben und weiche, naturgetreue Farben zu erzeugen. Die haben es Michael Welp besonders angetan.

Erweiterter Farbraum

Im Sommer hatte Michael Welp bei einer Open House Thomas Emme kennengelernt. Emme ist Sales Specialist Production Printing Commercial bei Ricoh Deutschland im Postleitzahlengebiet „5". Nur zwei Wochen später schaute er im Oberbergischen vorbei.



Die Ricoh Pro C7500 bei Welpdruck. Die Möglichkeit, auf Spezialfarben zurückzugreifen, war für Michael Welp ein entscheidendes Argument für die Maschine.

„Ich gebe zu, als Thomas Emme mir von den Sonderfarben und ihren Möglichkeiten erzählt hat, da hatte er mich", schmunzelt Welp.

Die Basis-Tonerkonfiguration mit den vier Stationen (CMYK) des früheren Ricoh-Systems ist um eine fünfte Station für Spezialfarbtoner ergänzt worden. Damit lassen sich HKS-Farben simulieren, und durch die Farbraumerweiterung entstehen völlig neue Druckbilder. Gold hat es Michael Welp angetan, darüber hinaus bietet Ricoh Klar (Clear), Weiß, Neongelb, Neonpink, unsichtbares Rot und Silber an.

Angesteuert wird die Ricoh Pro C7500über das Steuerungssystem 50 A, welches durch seine hohe Präzision sowie die benutzerfreundliche Bedienoberfläche überzeugt. Es unterstützt unterschiedliche Medienformate und -gewichte und bietet eine hohe Flexibilität für unterschiedliche Druckanforderungen. Eine besondere Funktion des Systems ist die Möglichkeit, im PDF angelegte Farbauszüge als HKS-Simulationen anzuzeigen.



Die Ricoh Pro L5160e ist ein Großformatdrucker, der die Latextinten-Technologie verwendet.

Flexibel mit Ricoh auch im Großformat

Auch im Großformat hatte sich Ricoh für Welpdruck als der perfekte Partner erwiesen. Bereits vor der Ricoh Pro C7500 ist für die Produktion von Postern und Plakaten die Ricoh Pro L5160e eingezogen. Das System basiert auf der Latextinten-Technologie und verfügt über drei versetzte Druckköpfe, die eine außerordentlich hohe Produktivität ermöglichen. Die neuen Drucker verwenden schnell trocknende Latextinten mit hervorragender Haftung, minimaler Geruchsbildung und sehr geringen VOC-Emissionen. Diese Tinten sind flexibel und bedrucken eine Vielzahl von Medien. Die bei Welpdruck installierte Maschine ist 130 cm breit, auch eine Version mit 160 cm ist verfügbar.

Positiv in die Zukunft

Freilich erfordert der Ausbau eines Marktsegments wie dem Verpackungsdruck eine gute Planung. Dazu gehört auch eine tragfähige, auf das jeweilige Unternehmen zugeschnittene Finanzierung. In diesem Zusammenhang hebt Michael Welp die gute Zusammenarbeit mit der Elbe Leasing als Finanzierungspartner hervor. „Hier hat einfach alles gepasst."

Michael Welp blickt zuversichtlich in Zukunft und ist mit seiner aktuellen Ausstattung hochzufrieden. Nach fast einem Jahr mit der Ricoh Pro C7500 zieht er eine positive Bilanz: „Ich will das Drucksystem nicht mehr missen", so der Geschäftsführer.

Welpdruck
www.welpdruck.de
Ricoh Deutschland
www.ricoh.de

NKS Nothnagel bringt Digitaldrucksystem Ricoh Pro C7500 bei Colorpress Nürtingen ein

Perfektionismus im Digitaldruck



Die Ricoh Pro C7500 von NKS startete im August 2024 ihre Produktion bei Colorpress. Seitdem herrscht größte Zufriedenheit mit dem Digitaldrucksystem.



Seit 2003 in der Max-Born-Straße in Nürtingen-Oberensingen: das Druckunternehmen Colorpress.

Marc Fetzer ist seit 1997 Geschäftsführer der heute 17 Mitarbeiter starken, seit 1965 existierenden Colorpress Druckerei in Nürtingen bei Stuttgart. Seit 2011 produziert man hier auch im Offset-Format 70/100, aktuell mit einer Heidelberg Speedmaster CX-102-5.

Colorpress generiert 70 Prozent seines Umsatzes online (www. colorpress.de), 30 Prozent belegen Akzidenz-Aufträge aus Industrie und Verlagen. Die fast 25-jährige Online-Erfahrung lässt trotz persönlicher Beratung bei Colorpress ein ähnliches Preisgefüge zu, wie es die Kunden von führenden Internet-Druckereien gewohnt sind. Daher zählen auch viele Kollegenbetriebe und Lettershops zur Klientel.

NKS liefert passend

Trotz Krisen-Jahren gelang es Colorpress dank gutem Service und geschultem Personal neue Kunden zu gewinnen sowie das Angebot für bestehende Kunden auszubauen, was eine nicht geringe Umsatzsteigerung zur Folge hatte. Sinkende Auflagen und damit immer häufigere Jobwechsel erforderten neue Lösungen im immer mehr beanspruchten Digitaldruck. Hier musste man noch leistungsfähiger werden. Marc Fetzer besuchte daher die Vorführung der neuen Ricoh Pro C7500 in Stuttgart und ließ sich von



Die leichte Zugänglichkeit erleichtert den Tonerwechsel sowie wie manch einen einfachen Ersatzteil-Tausch.



Jochen Pfaff ist NKS-Regionalverkaufsleiter Süd für Digitaldrucksysteme und pflegt die seit über 20 Jahren bestehende Beziehung zu Colorpress mit viel Engagement. Der digitale Produktionsdruck ist ein starkes Geschäftsfeld von NKS Nothnagel. Hier punktet man vor allem mit der kompetenten Betreuung.

deren Vorzügen überzeugen. Eine größere Flexibilität, Automatisierung und Arbeitsersparnis einschließlich erweiterter Anwendungsmöglichkeiten und kürzerer Durchlaufzeiten sprachen für sich. Mit der Order bei Jochen Pfaff (Regionalverkaufsleiter Süd für Digitaldrucksysteme bei NKS Nothnagel) wechselte Colorpress damit in eine weit höhere Klasse des Digitaldrucks und kann damit den geforderten Ansprüchen im Haus bestens gerecht werden.

Einbringung und Einweisung erfolgten im August 2024 durch Ricoh. Nachschulungen bei Bedarf sind zugesagt. Fetzer freut sich – was die Ricoh Pro C7500 in der Vorführung versprochen hat, das hält sie auch unter Produktionsbedingungen: „Der Passer beim Duplex-Druck ist hundertprozentig. Wir erhalten perfekte Ergebnisse aus der Maschine."



Colorpress-Geschäftsführer Marc Fetzer (r.) und Matthias Siegel von der Grafischen Palette können der Technik der Ricoh Pro C7500 viel abgewinnen.

Von 40 bis 470 g/m²

Auf die optionale fünfte Farbstation für den Sonderfarbendruck konnte Colorpress auf Grund der Kundenstruktur und -anforderungen verzichten. Die Ricoh Pro C7500 verfügt aber über ein patentiertes elastisches Fixierband sowie eine neue Tonertransfertechnologie, die den Druck auf verschiedenen Substraten wie stark strukturierte und durchgefärbte Medien ermöglicht. Zudem kann das Drucksystem Grammaturen von 40 g/m² bis zu 470 g/m² verarbeiten.

„Der perfekte Output kann dank Oberflächenanpassung unserem Offsetdruck angeglichen werden. Das ermöglicht optimale Hybrid-Produktionen", so Marc Fetzer.

Colorpress
www.colorpress.de
NKS Nothnagel
www.nothnagel.de



Druckerei in Schraplau verzeichnet enorme Effizienzsteigerung mit Riso Valezus T1200

Gelungener Umstieg auf Inkjet



Als perfekte Lösung für kleine und große Auflagen im Transaktionsdruck arbeitet seit Januar 2024 ein Riso Valezus T1200 bei der Druckerei Walther in Schraplau.



Seit 1968 ist die Bäckerstraße in Schraplau Sitz des 1902 gegründeten Familienunternehmens Druckerei & Verlag Walther.



Michael Frings, Business Development Manager (PPS) bei Riso, steht der Druckerei Walther bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

Schraplau ist eine kleine Stadt im Saalekreis Sachsen-Anhalts mit rund 1.100 Einwohnern. Hier begann vor 122 Jahren die Geschichte der Buchdruckerei des Franz Weiße und das Verlegen des „Schraplauer Stadt- und Landboten". Dasselbe Unternehmen führen seit dem Jahr 2009 Dipl.-Ing. Nicole Weiselowski als Inhaberin in der vierten Generation sowie ihr Ehemann, der Mediengestalter Helge Weiselowski. Den Namen „Druckerei & Verlag Walther" erhielt der Betrieb 1966. Den Stadt- und Landboten druckt man aber neben weiteren Amts- und Mitteilungsblättern heute noch – und zwar in Farbe. Hinzu kommen die klassischen Akzidenzen, Bücher, Broschüren, Abschlussarbeiten und Privatdrucksachen. Auch bei Spezialanfragen ist die Druckerei ein gefragter Partner. Mit Schwung, Ideen und Investitionen in moderne Technik meisterte und meistert man bei Walther die Herausforderungen der Zeit und ist stolz, eine der ältesten familiengeführten Druckereien in Mitteldeutschland zu sein.





Die Bedienung des Riso Valezus T1200 ist bei der Druckerei Walther Chefsache. Nicole und Helge Weiselowski haben die Maschine von Anfang an im Griff.



Treffen mit Atsuki Tanaka (Europe Sales) bei Riso in Tokyo im November 23.

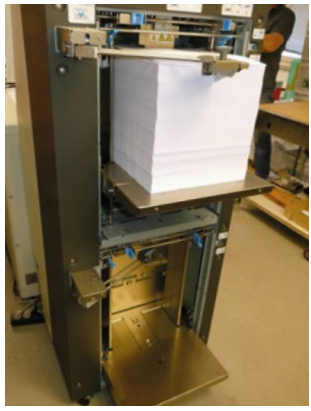
Infos direkt vor Ort in Tokyo eingeholt

Als sich der langjährig bei Walther beschäftigte Offsetdrucker Anfang 2024 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete, stellte man zugleich das Geschäftsmodell auf den Prüfstand. Den aufwendigen Prozess von Vierfarbdrucken mit einer Zweifarben-Offsetmaschine wollte man nicht weiter verfolgen.

Man stieß auf die Firma Riso und knüpfte erste Kontakte im August 2023 zu Michael Frings, Business Development Manager (PPS) bei Riso Deutschland. Auf Produktvorführungen in Berlin und Frankfurt im Oktober folgte zusätzlich ein Besuch im Riso-Headquarter in Tokyo, wo man zusammen mit Atsuki Tanaka (Europe Sales/International Sales Division) Näheres über die Firma Riso sowie die Produktionsmaschine Valezus erfuhr. Die Führung durch die Geschäftsräume und die Produktvorstellung mit Informationen zur Herstellung/Montage der Riso-Valezus T1200 waren für die Besucher aus Deutschland hochinteressant und aufschlussreich.



Inhaberin Dipl.-Ing. Nicole Weiselowski und ihr Mann Helge Weiselowski brachten ihren Betrieb mit der Anschaffung des Riso Valezus T1200 enorm nach vorne.



Der Double Tray Feeder des Riso Valezus T1200 besitzt eine Kapazität von bis zu 8.000 Blatt (Normal- und Recyclingpapier).

Bedeutende Eigenschaften

Dabei stellten Nicole und Helge Weiselowski fest, dass die Maschine sämtliche Punkte ihres umfangreichen Anforderungskatalogs erfüllte:

- Inkjet-Technologie,
- einfaches Handling (Bedienerfreundlichkeit),
- hohe Produktionsgeschwindigkeit durch die Druckgeschwindigkeit von165 Seiten pro Minute, Duplexdruck sowie Stapelanleger und Stapelauslage mit Großraumfach,
- hohe Energieeffizienz (Stromverbrauch, kein 380 V Kraftstrom oder Sonderanschlüsse),
- Umweltaspekte (kaum Makulatur; Kartuschen müssen nicht als Sondermüll entsorgt werden),
- Hervorragender Service von Riso: schnelle Erreichbarkeit im Störungsfall, Wartung, Materiallieferung.

Risos Top-Service ermöglicht viel

Im Dezemeber 2023 fiel die Entscheidung zur Investition, im Januar stand der Riso Valezus bereits bei Walther. Michael Frings, Product Line Manager Marc Willmann sowie ein Riso-Team unterstützten kompetent bei der Einarbeitung.

Der Valezus T1200 kommt derzeit vorwiegend zum Druck von Mitteilungsblättern, Broschuren und Flyern bei Walther zum Einsatz. „Er läuft hervorragend", so Nicole und Helge Weiselowski. Weitere Einsatzmöglichkeiten sind in Planung, denn die Produktionskapazität des Systems hat noch viel Luft nach oben.

Druckerei & Verlag Walther
www.druckerei-walther.de
Riso (Deutschland)
www.risoprinter.de

Das Standardwerk erscheint mit 3.000 neuen Wörtern

Der neue Duden ist da

Lieblingsmensch, Sprachmodell, Triggerwarnung, ChatGPT, Kochbox, nerdig, prompten: Mit solchen neuen Wörtern ist das Standardwerk „Duden – Die deutsche Rechtschreibung" in der 29. Auflage erschienen. Vier Jahre nach der 28. Ausgabe ist der neue Rechtschreibduden mit 3.000 Neuaufnahmen und insgesamt 151.000 Stichwörtern so umfangreich wie noch nie. Außerdem enthält er bereits alle ab Sommer 2024 gültigen amtlichen Rechtschreibregelungen.

Der neue Duden ist nicht nur ein Leitfaden für die korrekte Rechtschreibung, sondern auch ein Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen und Sprachtrends. Zu den 3.000 neu aufgenommenen Wörtern zählen daher auch Balkonkraftwerk, Beitrittsperspektive, Dürresommer, Granola, Hyaluron, Ladeschale und Vorkrisenniveau.



Mit 151.000 Stichwörtern ist der neue Rechtschreibduden so umfangreich wie noch nie.

Wachsender Wortschatz

Der deutsche Wortschatz ist in den vergangenen Jahren vor allem in den Bereichen Technik, Klima/Umwelt, Gesundheit/Ernährung und Politik/Wirtschaft gewachsen. Aufgenommen wurden Bezeichnungen wie Awareness, Bucketlist, Erzählcafé, Extremwetterereignis, Gemüsekiste, Gojibeere, Handyticket, Intimbehaarung, Lieblingsmensch, meinungsstark, Onsen-Ei oder Sprachmodell. Neben der Coronapandemie fanden auch die wirtschaftlichen und politischen Krisen der letzten Jahre Eingang ins Wörterbuch. Exemplarisch hierfür sind Begriffe wie Antigenschnelltest, Entlastungspaket, Flugabwehrsystem, Gasmangellage, Russlandsanktion oder Zwei-Prozent-Ziel.

Alle zugelassenen Schreibweisen für Schule und Verwaltung

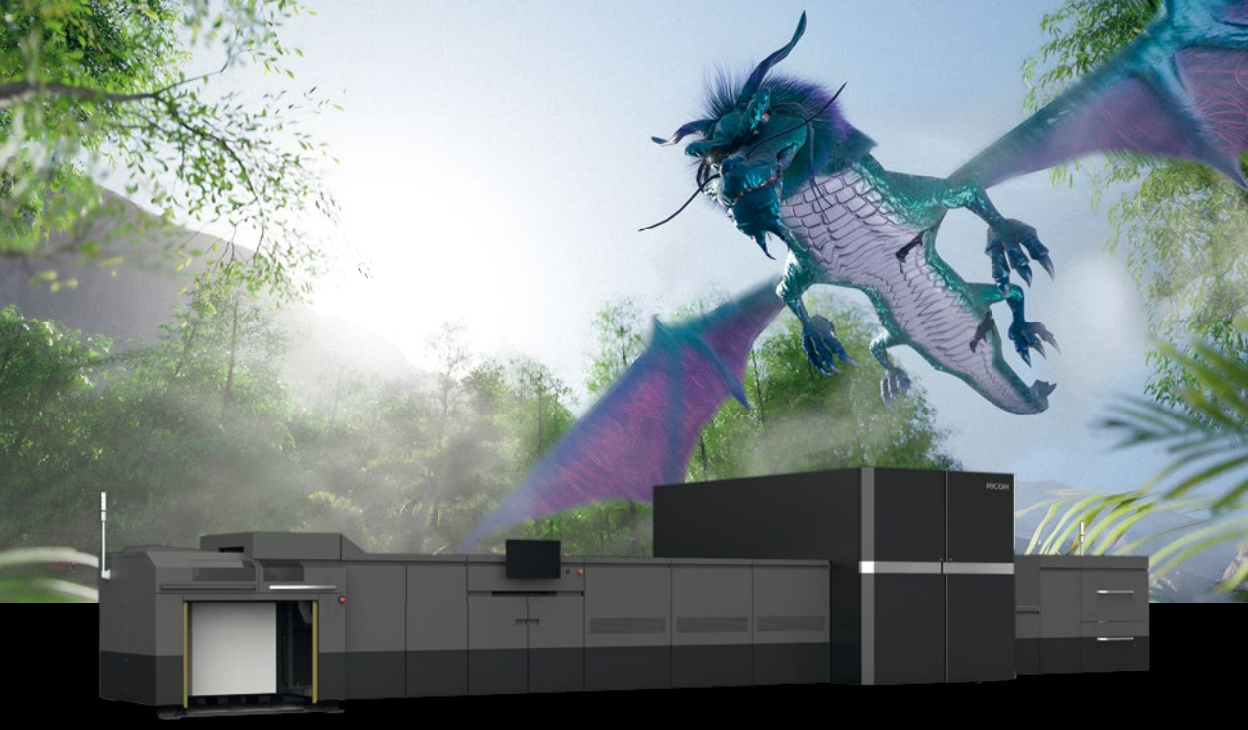
Die vom Rat für deutsche Rechtschreibung kürzlich vorgenommenen Anpassungen im Amtlichen Regelwerk und im Wörterverzeichnis wurden bereits komplett in die Neuauflage integriert. Damit kann der neue Duden zum Schuljahresstart 2024/25 in allen schulischen Prüfungssituationen eingesetzt werden.

Neben der Anpassung von Rechtschreibregeln, besonders im Bereich der Anglizismen (gefakt bzw. gefaked, Last-minute-Angebot bzw. Last-Minute-Angebot), wurde das Kapitel Zeichensetzung durch den Rat für deutsche Rechtschreibung vollständig neu strukturiert und vereinfacht. Eine wichtige Regeländerung betrifft die Infinitivgruppen (erweiterter Infinitiv), die nun verbindlich durch ein Komma abgetrennt werden. Der neue Duden gibt hier die nötige Orientierung und dokumentiert alle gültigen Regelungen zu Interpunktion und Rechtschreibung.

Sind für ein Wort mehrere Schreibvarianten zulässig, bietet der neue Duden gelb unterlegte Dudenempfehlungen an. Diese verhelfen Wörterbuchnutzerinnen und -nutzern ganz praxisnah zu schnellen, unkomplizierten Entscheidungen. Die Empfehlungen der Dudenredaktion gründen vor allem auf der Häufigkeit des Vorkommens, also dem tatsächlichen Gebrauch im Sprachalltag.

Überarbeitet wurden auch die alphabetisch angeordneten Regeln zur Rechtschreibung und Zeichensetzung. Auf rund 150 Seiten dokumentiert der neue Duden alle ab Sommer 2024 gültigen Rechtschreibregeln. Vom Wörterverzeichnis aus wird immer wieder darauf verwiesen, um zu erklären, auf welcher Regel eine bestimmte Schreibung fußt. Außerdem gibt es Hinweise zur formalen Gestaltung von Texten und E-Mails und zur Korrektur von Texten.

Duden
www.duden.de



DIE RICOH PRO™ Z75: DER DRACHE IST GELANDET!

- Weltweit erstes wasserbasiertes B2-Einzelblatt-Inkjetdrucksystem mit Auto-Duplex-Funktion
- Auto-Duplex-Funktion ermöglicht den automatischen beidseitigen Druck, was die Produktivität steigert und die Durchlaufzeiten verkürzt
- Unterstützt eine breite Palette an Substraten mit einem Gewicht von bis zu 400g/m² bei einem maximalen Bogenformat von 585 mm x 750 mm

Heben Sie Ihre Druckproduktion auf ein neues Leistungsniveau!

Kontaktieren Sie uns für mehr Informationen:

ricoh.de

RICOH
imagine. change.

Mit umfassendem Service punktet Kunze & Ritter bei Kunden in ganz Süddeutschland

Top für den Produktionsdruck



Geschäftsführer Emanuel Krupka (rechts) und Teamleiter Vertrieb Produktionsdruck, Harald Bautz, vor dem Flaggschiff des Kunze & Ritter-Showrooms, der Revoria Press PC1120 von Fujifilm. Sie erobert derzeit mit branchenführender Druckqualität, großer Vielseitigkeit bei Medien und Weiterverarbeitungsoptionen sowie mit zehn Farben den größten Farbraum abbildend im Sturm den Markt.







Der Standort von Kunze & Ritter in Villingen-Schwenningen verfügt seit 2019 über erweiterte Lagerhallen und kann mit einem großen Showroom vor Ort punkten.

Als einer der führenden Spezialisten für intelligente Bürokommunikation sowie Druck- und IT-Lösungen im Süden Deutschlands bietet die Kunze & Ritter GmbH seit über 40 Jahren maßgeschneiderte Konzepte und Produkte im Bereich Druck-, Kopier- und Scansysteme für Office- und Produktionsumgebungen an. Diese sollen helfen, Unternehmensprozesse effizient zu gestalten, die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und die Umwelt zu schonen.

Gegründet im Jahr 1983 durch Ewald Kunze und Ottmar Ritter umfasste das Geschäftsfeld des Unternehmens zu damaliger Zeit Schablonenvervielfältiger, Kleinoffsetmaschinen und Kopiersysteme. Im Laufe der Jahre wurde das Leistungsspektrum um Weiterverarbeitungssysteme und erste innovative Digitaldrucklösungen erweitert.

Im Jahr 2005 übernahmen Emanuel Krupka und Dietmar Ritter die Geschäftsführung des Familienunternehmens. In dritter Generation engagieren sich heute Familienmitglieder der beiden Unternehmer in dem Betrieb, der mittlerweile 65 Mitarbeiter an fünf Standorten zählt. Strategische Zielsetzung für Krupka und Ritter war damals der Ausbau der Vertriebsmannschaft sowie die Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter im Servicebereich.

Profis im digitalen Produktionsdruck

Harald Bautz ist seit einem Jahr Teamleiter Vertrieb Produktionsdruck bei Kunze & Ritter. Mit mehr als 20 Jahren Branchenerfahrung ist er absoluter Experte für alle Aspekte in diesem Bereich. Zusammen mit Emanuel Krupka berät er vertrauenswürdig seine Kunden, gemeinsam finden sie stets die besten und vor allem passende Lösungen. Dabei stützen sie sich auch auf das starke Service-Team von Kunze & Ritter.

Mit einem 25-köpfigen Team, davon fünf Produktionsdruck-Spezialisten, bietet Kunze & Ritter einen

perfekten Support für tausende von Office-Maschinen sowie für über 100 Produktionsdrucksysteme, die man im Markt installiert hat. Das Team garantiert eine zuverlässige Betreuung und kürzeste Reaktionszeiten. Als persönliche Coaches mit ausgezeichnetem Branchen-Know-how agiert es mit Professionalität auf allen Ebenen. Der Pool an guten Mitarbeitern ist kontinuierlich gewachsen, somit steht Kunze & Ritter auf einem breiten Fundament und glänzt auch als Ausbildungsbetrieb.

Die Säulen für professionelles digitales Production Printing

Mit den Production-Printing-Systemen von Konica Minolta, Canon, Kyocera und Fujifilm bietet Kunze & Ritter Lösungen für den großen Auflagendruck, aber auch für kleine, individualisierte Druckaufträge an, die den Qualitätsanforderungen jeder Druckerei standhalten können.

Mit den jeweils herstellereigenen Softwarelösungen AccurioPro von Konica Minolta, PrismaPrepare von Canon, dem XMF-Workflow von Fujifilm oder mit den Digital-Frontend-Lösungen von Fiery wird Kunze & Ritter jedem Kundenwunsch gerecht.

Über die eigene Lagerhaltung von Toner, Tinten und anderen Verbrauchsmaterialien wird das Klientel zuverlässig und ohne lange Reaktionszeiten versorgt.

Was zählt ist Beratung und Support!

Harald Bautz: „Durch exakte Unternehmens- und Auftragsanalysen sind wir in der Lage, nur völlig bedarfsgerechte Systeme an unsere Kunden zu vermitteln. Es macht zum Beispiel keinen Sinn, 50% Schwarzweiß-Aufträge über eine Farbmaschine laufen zu lassen. Das schafft auf Dauer Probleme. In diesem Fall wäre doch eher eine zweite S/W-Maschine anzuraten."

Emanuel Krupka: „Der Service und Support, den wir seit 2005 kontinuierlich ausgebaut haben, ist unsere Stärke. Diesen Weg verfolgen wir konsequent weiter. Der einzigartige Showroom in Villingen-Schwenningen ist ein weiteres Plus von Kunze & Ritter. Hier kann die Praxis im Betrieb wirklich live abgebildet werden."

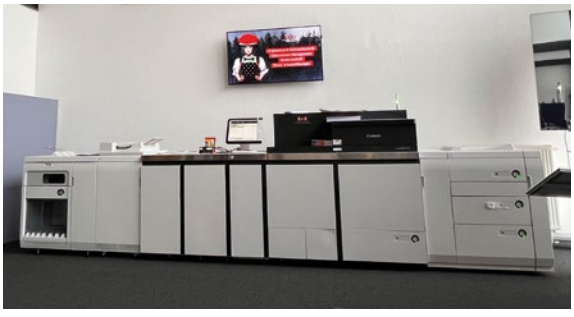
Kunze & Ritter
www.kunze-ritter.de





Aktuelle Produktionssysteme von Canon, Konica Minolta, Kyocera und Fujifilm repräsentieren den digitalen Produktionsdruck bei Kunze & Ritter. Demos und Tests werden hier immer mit dem Technischen Leiter durchgeführt.





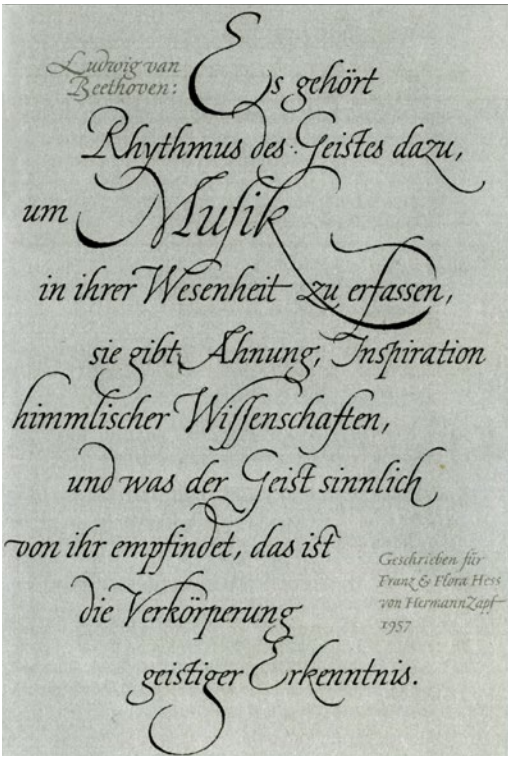
Office-Geräte von HP, Konica Minolta und Lexmark stehen bei Kunze & Ritter im Showroom in Villingen-Schwenningen zur Präsentation bereit, aber auch die Wartungshalle (rechts) ist gut gefüllt. Hier wird umfassender Service geboten.

„Gute Bücher in besonderer Ausstattung und zu günstigen Preisen“

100 Jahre Büchergilde

Als am 29. August 1924 in Leipzig der Bildungsverband der Deutschen Buchdrucker die Büchergilde Gutenberg gründete, hieß die Vorgabe: „Gute Bücher in besonderer Ausstattung und zu günstigen Preisen herzustellen.“ 100 Jahre später zählt die Buchgemeinschaft immer noch rund 60.000 Mitglieder in Deutschland und 2.300 in der Schweiz und hat mit ihren hochwertigen Editionen den Sprung in die Moderne geschafft.

In den 1970er-Jahren erlebten die Buchgemeinschaften eine hohe Akzeptanz. Marktführer Bertelsmann in Gütersloh generierte mit seinem Lesering zeitweise mehrere Millionen Mitglieder. Ein ähnliches Gewicht hatte die Holtzbrink-Gruppe (Stuttgart) mit ihrem Deutschen Bücherbund, der 1992 von Bertelsmann übernommen wurde. Daneben konnten sich einige kleinere Buchgemeinschaften über Wasser halten. Alle verfolgten das gleiche Ziel: Kunden mittels einer Mitgliedschaft unterschiedlichste Literaturformen preisgünstig – ähnlich einem Abonnement – zugänglich zu machen. Geschäftstüchtig hieß es zuweilen: Bücher und mehr, sodass sich das Angebot ausweiteten konnte auf Schallplatten, Musikkasetten, Geräte, Spielzeug, Clubreisen usw. 2015 zog sich Branchenriese Bertelsmann aus dem Buchclub-Geschäft zurück.



Zusammenarbeit zwischen Hermann Zapf und der Büchergilde.

Buchgemeinschaft seit 1924

Bruno Dreßler, Vorsitzender des „Bildungsverbandes der Deutschen Buchdrucker“ gründete 1924 in Leipzig die Büchergilde Gutenberg. Er hatte seinen Kollegen zugesichert, versierte Hersteller, erfahrene Typografen und Illustratoren sowie beste Autoren und Lektoren ausfindig zu machen. Mit Erfolg.

Als die Büchergilde 1926 ins Berliner Buchdruckerhaus umzog, konnte sie wenige Jahre später 85.000 Mitglieder im In- und Ausland zählen. Mit der Machtübernahme 1933 durch die Nationalsozialisten transferierte Bruno Dreßler eine große Zahl von Büchern an die Geschäftsstelle in Zürich.

Auch der 1910 geborene Sohn Helmut trat in die Fußstapfen seines Vaters. Nach mehreren Auslandsaufenthalten kehrte er 1946 nach Deutschland zurück und beantragte die Lizenzen bei den Besatzungsbehörden: Er wurde Lizenzträger der Büchergilde in Frankfurt am Main. Zusammen mit einer regen Mannschaft konnten sie 100.000 Mitglieder vorweisen. Und als am 4. September 1964 die Büchergilde angesichts von inzwischen 300.000 Mitgliedern in der Frankfurter Paulskirche ihr 40-jähriges Jubiläum feierte, gab sich viel Prominenz ein Stelldichein.

Das 50-jährige Jubiläum der Büchergilde am 3. Oktober 1974 in der Frankfurter Universitäts-Bibliothek ging ohne Helmut Dreßler vonstatten. Seine Vorbereitungen vom Krankenhaus aus kamen den 160 Mitarbeitern bei 58 Geschäftsstellen und mehr als 10.000 Vertrauensleuten zugute. Auf 320.000 Mitglieder war die Büchergilde inzwischen angewach-

sen. Günter Grass hielt die Festrede. Dem Anspruch „gute Bücher in besonderer Ausstattung" herauszugeben, wurde die Büchergilde mehr als gerecht: Insgesamt 75 Bücher wurden in den Jahren von 1930 bis 1974 von den Juroren des Wettbewerbs „Schönste Bücher" ausgezeichnet und über 100 Buchumschläge prämiert.



Alexander Elspas, Geschäftsführer der Büchergilde Gutenberg.

Am 18. Dezember 1974 starb Helmut Dreßler. Der Vorsteher des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Werner Stichnote, schrieb am 24. Januar 1975 im „Börsenblatt" u. a.: „Respekt findet Ihre Arbeit, Ruhm und Ehre wären Ihnen gewiss, wenn auch künftigen Generationen die geistige Kraft der Gilde erhalten bliebe." Er sollte recht behalten.

Vorwärts – mit heiteren Augen

Bei Verleger und Geschäftsführer Alexander Elspas heißt es zum 100-jährigen Jubiläumsjahr: „Die Buchgemeinschaft ist ein Zusammenschluss von bücherliebenden Menschen. Das Konzept der Mitgliedschaft ermöglicht, dass die Büchergilde inhaltlich und gestalterisch hochwertige Bücher planen und produzieren kann." Rund 60.000 Mitglieder profitieren heute davon. Seit 2014 ergänzt die zusätzlich gegründete Verlagsgenossenschaft mit mehr als 1.800 Genossinnen und Genossen die Büchergilde Gutenberg. Das Highlight des Jubiläums stellt die Ausstellung im Museum für Druckkunst Leipzig dar, die noch bin zum 10. November 2024 zu sehen ist und welche 100 Jahre Büchergilde mit allen Sinnen (be-)greifbar macht (*siehe auch S. 79*). Die Jubiläums-Werkstatt erzählt abenteuerliche Geschichten, stellt Höhepunkte und Umbrüche einer bewegten Historie vor und lädt zum Austausch über Zukunftsvisionen ein.

Büchergilde Gutenberg
www.buechergilde.de



Fink in Pfullingen investiert in Jet Press 750S HSM und Revoria PC 1120 von Fujifilm

Inkjet und Toner für alle Fälle

Die Fink GmbH Druck und Verlag in Pfullingen, am Fuß der Schwäbischen Alb, wird in der dritten Familiengeneration seit 2012 von Martin Fink geführt und wurde 2016 von den Eltern übernommen. Der dreimal erweiterte Stammsitz in der Sandwiesenstraße bietet Platz für die 50-köpfige, vollstufige Offset- und Digitaldruckerei sowie das Lager, den Verlag und die Verwaltung.

Dieses Jahr sind bei Fink Rekordergebnisse angesagt, so Martin Fink, was mitunter den regen Aktivitäten des Unternehmens in den letzten Jahren geschuldet ist sowie einem neuen, umsatzstarken Kunden und der gelungenen Kooperation mit Kollegenbetrieben.

In der B2C-Sparte produziert Fink jetzt erstmals regelmäßig Duftkalender, die einen guten Absatz finden. Über www.notebuch.com bietet das Unternehmen edelste, handgefertigte Notizbücher unter der Marke „Note:Buch" an. Die Büchlein gibt es in verschiedensten Einbänden, vom Narbenleder bis zur Lama-Wolle. Hierfür engagierte Fink einen Buchbinder und erwarb eine Berliner Buchbinderei mit



50 Mitarbeiter arbeiten in dem Verlags- und Druckhaus Fink in Pfullingen. Hier werden Tradition und Bewährtes geschätzt, gepflegt und in neue Technologien übertragen.

Equipment aus den 1950er-Jahren inklusive Material. Ein Herzensprojekt, um das Unesco-Kulturerbe der handwerklichen Buchbindekunst zu bewahren.

Für die im Haus hergestellten Mitteilungsblätter wurde eine App entwickelt, die die Aktualität der Medien für die Kommunen förderte. Und als man sich nach eingehender Prüfung Ende Februar 2024 für einen neuen Digitaldrucksystem-Lieferanten entschied, eröffneten sich noch weitere interessante Möglichkeiten für das innovative Umternehmen.



V.l.: Florian Ulmer (Technischer Leiter bei Fink), Jesco Jakob (Key Account Manager POD aus dem Fujifilm-Vertriebsteam B.-W.), Geschäftsführer Martin Fink und Dirk Mussenbrock (Sales Manager bei Fujifilm) an der Jet Press 750S HSM.

Hightech im Bundle

Die Einbringung der neuen Fujifilm JJet Press 750S HSM Ende März 2024 sowie der Revoria PC 1120 Ende Mai 2024 bedeuteten für Fink in der kompletten Digitaldruck-Dienstleistung einen weiteren Schritt nach vorn.

Die Jet Press 750S HSM ist eine leistungsfähige B2-Inkjet-Bogendruckmaschine der vierten Generation von Fujifilm und bietet zwei Modi: Der High Quality Mode mit 3.600 B2 Bogen/h und 1.200 x 1.200 dpi für die beste Druckqualität und Konstanz, die es im Markt gibt. Außerdem der High Speed Mode mit 5.400 B2 Bogen/h und 600 x 1.200 dpi für



Drucken im B2-Format mit der Fujifilm Jet Press 750S HSM ist Martin Finks Passion.

eine hohe Druckqualität und Konstanz für schnelle Druckproduktionen – Deinking-Zertifikat, Toy approval cert. und Fogra contract proof cert. inklusive.

Die Nachfrage nach kreativen Druckerzeugnissen deckt bei Fink wiederum die neue Revoria PC 1120. Die sechs Bebilderungsstationen können flexibel zusätzlich mit Gold, Silber, transparentem Toner oder Pink ausgestattet werden. Diese Erweiterungen lassen sich entweder vor oder nach dem Standard-CMYK-Druckprozess platzieren, um auch komplexe Herausforderungen zu meistern.

Darüber hinaus schätzen die „Fink-Drucker", dass die Systeme eine höhere Farbvielfalt und -qualität als im Offset aufweisen und nahezu jedes Substrat bestens bedrucken können. Die Entscheidung, Jet Press und Revoria im Bundle zu erwerben, erwies sich für Fink als genialer Schachzug auf dem heiß umkämpften Spielfeld der digitalen Druckanbieter.



Kreative Lösungen durch einfachen Toner-Wechsel sind an der Fujifilm Revoria PC 1120 schnell möglich. Personalleiter Christiano Menconi (r.) zeigt, wie es funktioniert.

Fink
www.der-f.ink
Fujifilm
www.fujifilm.eu



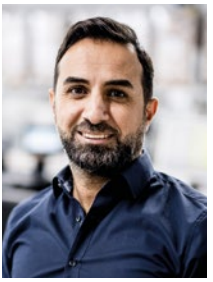
FP DBS in Berlin gelingt der Umstieg mit TA Triumph-Adler

Von Laser auf Inkjet

Die FP Digital Business Solutions GmbH in Berlin vertraut beim Produktionsdruck auf die hohe Leistungsfähigkeit des Inkjet-Drucksystems TA Pro 15050c und den Service von TA Triumph-Adler.



Stephan Vanberg, Geschäftsführer der FP Digital Business Solutions GmbH.



Khodor Bacharouch, Head of Operations bei der FP Digital Business Solutions GmbH.

Die Ausgangslage

Als digitaler Zweig der weltweit tätigen Francotyp-Postalia Gruppe bietet die FP Digital Business Solutions GmbH ihren Kunden eine Vielzahl an digitalen Produkten und das seit über 20 Jahren. „Wir sind Experten dafür, das Büro- und Arbeitsleben einfacher und effizienter zu machen. Mit innovativen Lösungen verbessern wir die Geschäftsprozesse unserer Kunden. Dazu gehören Angebote für Dokumenten-Workflow-Management, Business Process Management & Automation – wie das elektronische Signieren und der elektronische Rechtsverkehr – als auch Versandmanagement & Logistik", berichtet Geschäftsführer Stephan Vanberg. Dabei werden im Jahr Millionen von Dokumenten in den Bereichen Output- und Input-Management verarbeitet. „Wir richten uns nach den Bedürfnissen unserer mittelständischen Kunden und sind sehr individuell in der Verarbeitung. Dafür brauchen wir eine moderne Infrastruktur mit leistungsstarken Drucksystemen, schlanke Prozesse und eine hohe IT-Sicherheit. Gleichzeitig haben wir den Anspruch, höchste Kapazität bei bester Qualität möglichst kostengünstig anzubieten. Darüber hinaus war es unser Ziel, strategisch stärker in die White-Paper-Produktion zu gehen. Und dafür brauchten wir einen zuverlässigen Partner und einen stabilen Service", so Stephan Vanberg.

Die Lösung

Das Inkjet-Hochleistungsdrucksystem TA Pro 15050c von TA Triumph-Adler ist seit November 2021 bei FP Digital Business Solutions GmbH im Einsatz. Qualität, Leistung und Effizienz haben überzeugt – bereits drei Monate später wurde die zweite Maschine geliefert. „Unser Maschinenpark stand auf dem Prüfstand. Wir haben uns deutschlandweit viele verschiedene Systeme angeschaut und uns gefragt, wie wir uns zukünftig aufstellen wollen: Bleiben wir im Einzelblattbereich? Setzen wir im Farbbereich weiterhin auf die Laser-Technologie? Oder wird es doch eine Inkjet-Lösung? Was genau brauchen wir um für unsere Kunden wettbewerbsfähig zu bleiben, auch im Sinne der Nachhaltigkeit?", resü-



Axel Krüger, Senior Account Manager Production Printing bei TA Triumph-Adler, erklärt die Vorzüge des Hochleistungsinkjetsystems HTA Pro 15050c.

Elbe-Leasing GmbH

Ihr Spezialfinanzierer seit über 30 Jahren

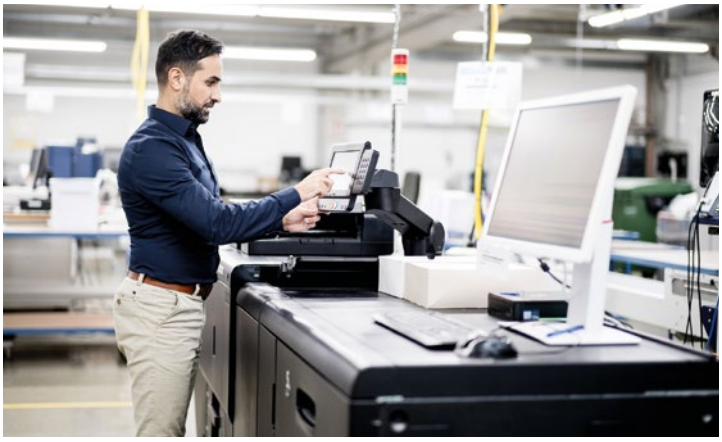


Elbe-Leasing GmbH
Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 – 880 42 76
Fax: 0351 – 880 50 10
info(at)elbe-leasing.de • **www.elbe-leasing.de**

Elbe-Consult GmbH
Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 – 884 59 33
Fax: 0351 – 880 50 10
info(at)elbe-consult.de • **www.elbe-consult.de**



Ziel erreicht: „Die Vorstellung, weniger Maschinen bei gleicher Kapazität einzusetzen, war ein Volltreffer", berichtet Khodor Bacharouch. Mit der TA Pro 15050c ist ein monatliches Seitenvolumen von einer Million Seiten möglich.

miert der Head of Operations Khodor Bacharouch. Nach konstruktiven Gesprächen mit TA Triumph-Adler stand die Entscheidung für die Inkjet-Technologie endgültig fest. Von der TA Pro 15050c durften sich Khodor Bacharouch und Michael Pommer, Leiter Produktionstechnik, im Showroom in Frankfurt überzeugen. „Das Inkjet-System und das Gesamtpaket von TA Triumph-Adler haben uns beeindruckt. Ein stabiler Output mit gleichbleibender Qualität und guter Kuvertiermöglichkeit der Druckprodukte waren uns wichtig. Aber auch die unkomplizierte Einbindung in unsere Workflows, Bedienerfreundlichkeit, eine kurzfristige Lieferung und vor allem ein sehr guter Service



Axel Krüger, Senior Account Manager Production Printing bei TA Triumph-Adler, und Khodor Bacharouch überzeugten sich im Showroom in Frankfurt von der Leistungsfähigkeit der Maschine.

spielten bei der Entscheidungsfindung eine große Rolle für uns", so Bacharouch. Mit der TA Pro 15050c ist ein monatliches Seitenvolumen von einer Million Seiten möglich, pro Minute sind das mehr als 150 Seiten. Bacharouch ist sich sicher: „Die sorgfältige Evaluierung vorweg hat sich gelohnt. Die Flexibilität bei täglichen Aufträgen ist gegeben und die Leistungskapazität der Maschine passt zu unseren Peak-Zeiten. Mit dem Einsatz des innovativen Produktionsdrucksystems von TA Triumph-Adler können wir eine hohe Qualität und Zuverlässigkeit für unseren Kunden gewährleisten und unsere Prozesse perfekt abbilden."

Das Ergebnis

„Wir empfehlen die TA Pro 15050c und die Zusammenarbeit mit TA auf jeden Fall weiter. Der Wechsel hat sich gelohnt. Es ist bewundernswert, dass eine solch hohe Servicequalität im Colorbereich auf diese Weise von TA Triumph-Adler umgesetzt werden kann", meint Stephan Vanberg. Ein weiteres Ziel, das sich erfüllt hat: Die Konsolidierung des Druckerparks. Khodor Bacharouch ist zufrieden: „Die Vorstellung, weniger Maschinen bei gleicher Kapazität einzusetzen, war ein Volltreffer. Heute sind wir im Geräte- und im Softwarebereich auf dem neuesten Stand. Das verschafft uns eine gute Positionierung im Markt." Und das wirkt sich auch auf die Nachhaltigkeit aus. „Durch die Zusammenarbeit mit TA Triumph-Adler und die damit verbundene White-Paper-Strategie können wir unseren Footprint minimieren. Bei Transportwegen und Lagerung sparen wir Kosten. In Zukunft spricht vieles für eine Verknüpfung von Input- und Output-Management auf Basis der neu installierten Hardware- und Software Technologien. Und hier sehen wir uns jetzt gut aufgestellt", fasst Vanberg seine Prognose zusammen.

FP Digital Business Solutions
www.fp-dbs.com/de
TA Triumph-Adler
www.triumph-adler.de

UNSER PRODUCTION PRINTING PORTFOLIO

PERFEKT, UM RICHTIG DRUCK ZU MACHEN

Entdecken Sie unsere Inkjet-Drucksysteme! Mit unserem ganzheitlichen Servicekonzept stehen wir Ihnen bei der Nutzung Ihrer TA Pro15050c oder TA Pro 55050c bei allen Arbeitsprozessen zur Seite – vom umfassenden Pre-Sales-Service über das einzigartige Pro-User-Konzept bis zur hochsicheren Fernwartung. www.triumph-adler.de/production-printing



Akzidenzdruck mit der TA Pro 55050c

Transaktions-druck mit der TA Pro 15050c

TA Triumph-Adler
The Document Business
A KYOCERA GROUP COMPANY

triumph-adler.de

DWV Hilpoltstein arbeitet mit Inkjetsystemen 2 x 2 MCS Eagle 20 UV von profi-tec

Kapazitäten für variable Daten



Daumen hoch für zwei gelungene Installationen von profi-tec-Anlagen, die im Abstand von einem Jahr mit jeweils zwei UV-Köpfen MCS Eagle 20 erworben wurden (v.l.): Matthias Siegel von der Grafischen Palette, Inhaber Deniz und Can Demir von der DWV und profi-tec-Vertriebsleiter Martin Müller.



Die DWV Direktwerbeversand GmbH in Hilpoltstein blickt mit 40 Mitarbeitenden auf eine über 30-jährige Firmengeschichte zurück.

Die DWV Direktwerbeversand GmbH im mittelfränkischen Hilpoltstein besteht seit 1993 und wurde von Ruhi Demir gegründet. Von den Söhnen Deniz und Can Demir heute geleitet, fertigt das Familienunternehmen, in dem auch die Ehefrauen tätig sind, rund 100 Millionen Mailings pro Jahr.

Eine flache Hierachie und damit kurze Entscheidungswege, Flexibilität und Innovation zeichnen den Betrieb mit 40 Mitarbeitern aus, dem der Großhandel im Food- und Non-Food-Bereich, die Modebranche, der Versandhandel, Banken und Versicherungen sowie die Automobilindustrie vertrauen. Dabei kommen die Kunden hauptsächlich aus der DACH-Region, wobei Deutschland etwa 90 Prozent ausmacht.

Warum profi-tec?

„Wir hatten vor vier Jahren für die Personalisierung ein System gesucht, das die maximale Leistung mit einer maximalen Qualität gewährleistet. Daher kam eigentlich nur profi-tec für uns in Frage", so erklärt Geschäftsführer Deniz Demir den damaligen Entscheidungsgrund. „Wir sind Produzenten für vollvariable, hochpersonalisierte Direct Mailings und verarbeiten Daten teil- sowie vollautomatisiert je nach Anwendung, um einen wiederholbaren, sicheren Workflow zu gewährleisten," erklärt Deniz Demir.

Leistung und Zuverlässigkeit zählen

Druckqualität, Geschwindigkeit und der Einsatz für alle Materialien waren Eigenschaften, mit denen profi-



Jeweils zwei MCS Inkjet-Systeme Eagle 20 UV mit UV-LED-Aushärtungssystem besitzen die beiden auf den Mailingstraßen installierten Personalisierungs-Einheiten von profi-tec. Damit ist man bis zu 90 m/min. schnell.

heaven 42

IGEPA



Was hinter der Unendlichkeit liegt? Am besten heaven 42!

heaven 42 ist das weißeste gestrichene Bilderdruckpapier des Universums und damit die erste Wahl für unendliche Tiefe, galaktische Brillanz und echte Magie. Entdecken Sie unseren Leitstern am Papier-Firmament und bestellen Sie unsere faszinierende Mustermappe.

Unendlich weiß.

Bestellen Sie
hier die heaven 42
Mustermappe
heaven42.com

tec-Vertriebsleiter Martin Müller und das MCS Inkjet-System Eagle 20 UV überzeugen konnten.

„Es gibt offenbar keinen Unterschied zu einem Laserdruck zu erkennen. Und die hohe Geschwindigkeit von bis zu 90 m pro Minute des profi-tec-Systems ließ uns wesentlich produktiver werden", attestiert Can Demir.





Von links: Can, Ruhi und Deniz Demir vor ihrer Kuvertiermaschine – zwei Familiengenerationen als Partner der Kunden.

Mit der Installation der ersten beiden MCS Eagle-Systeme auf einer Popp-Mailingstraße bewies profi-tec hohe Professionalität. Für alle Drucksysteme und Systemkomponenten hält man bei profi-tec eine breite Auswahl an verschiedenen Verbrauchsmaterialien bereit. Somit wird auch hier eine schnelle Lieferung und Produktionssicherheit gewährleistet, was die beiden Inhaber dazu bewog, nochmals dieselbe Anlage ein Jahr später zu ordern. Beide Systeme arbeiten seitdem täglich ohne Ausfälle im Zwei- bis Drei-Schicht-Betrieb. Mit 600 x 600 dpi Auflösung und einer Druckbreite von 108 mm pro Druckkopf sind die Eagle-20-UV-Inkjetsysteme mit UV-LED-Aushärtung allen bei DWV auftretenden Ansprüchen gewachsen. So können auch beide autark arbeitenden Systeme schnell und einfach kombiniert werden, um per Read + Print auch sichere Duplex-Anwendungen zu produzieren. Die Brüder Demir sind vom Aufbau der profi-tec-Systeme, von deren Leistung und deren Zuverlässigkeit begeistert. „Und der Service von profi-tec ist einfach super!"



Erst wenn der konsequent hinterfragte Mailing-Check-Aufkleber von DWV drauf ist, können die Mailing-Kisten an die Post übergeben werden.

Warum individualisieren?

Bei der DWV erkennt man eine konstante Zunahme an individuellen beziehungsweise variablen Gestaltungsarten bis hin zur Bildpersonalisierung im Mailing-Bereich. Daher arbeiten bereits zwei speziell ausgebildete Programmierer für ein individualisiertes Angebot der DWV.

Individualisierte Botschaften erhöhen die Aufmerksamkeit und stechen aus der Masse heraus. Durch eine gezielte Ansprache wird eine Botschaft relevant. Das ist auch der Grund, weshalb individualisierte Printprodukte eine viermal höhere Bestellquote aufweisen als nicht individualisierte.

DWV versteht sich als verlässlicher Partner ihrer Kunden und erwartet ein partnerschaftliches Verhalten, Qualität und Zuverlässigkeit ebenso von ihren Zulieferern. Ein Standard, welchen die profi-tec für die DWV in jedem Fall erfüllt.

DWV Direktwerbeversand
www.dwv-gmbh.de
profi-tec
www.profi-tec.com

profi-jet
digitale Inkjet-Technologien

profi-tec
innovative Druck-Technologien

HIGH-SPEED COLOR DRUCKEN

MIT NIEDRIGSTEN BETRIEBSKOSTEN!

iJetColor Pro 1175P –
neueste Generation

- variabler Datendruck in 4C
- wasserfeste Pigment-Tinte
- bis 297 mm Druckbreite
- Farbstark, sattes CMY + K auch auf Standard-Kuverts!
- Integrierte ICC-Farbprofile
- Minimale Verbrauchskosten



- 10.600 DL-Kuverts/h
- 6.850 DIN A4/h
- Bis zu 1200 x 1200 dpi
- Randloser Druck möglich
- Für Kuverts, Verpackungen, Faltschachteln...
- Integrierter Druckkostenkalkulator



BEWÄHRT – KRAFTVOLL – ROBUST – ZUVERLÄSSIG

profi-jet GmbH + profi-tec GmbH
Birkenallee 141 - 48432 Rheine
+49 (0) 5971 / 89 86 3 10

info@profi-tec.com
www.profi-tec.com

PrintsPaul bietet Inkjetdruck für Etikettenhersteller in vier Varianten

Vielfalt unter der Haube

Wer in diesem Jahr auf der drupa war, konnte das neue Inkjet-Modul von PrintsPaul bereits näher unter die Lupe nehmen. Für alle anderen Leser der Grafischen Palette stellt Geschäftsführer Paul Arndt seine innovative Eigenentwicklung in diesem Beitrag vor. Das für die Etikettenmaschinen von PrintsPaul konzipierte System wartet seit Neuestem mit einer Parkposition auf, die dafür sorgt, dass die Inkjetköpfe betriebsbereit bleiben und auch nach einer Produktionspause sofort wieder einwandfrei drucken können.



Paul Arndt, hier vor dem Standardmodell PPDF, hat alle seine Maschinen zusammen mit seinem Team selbst entwickelt. Das Inkjetmodul ist hier mittig zu sehen, kann aber auch an anderen Stellen des Frames positioniert werden.

UV und wasserbasierend

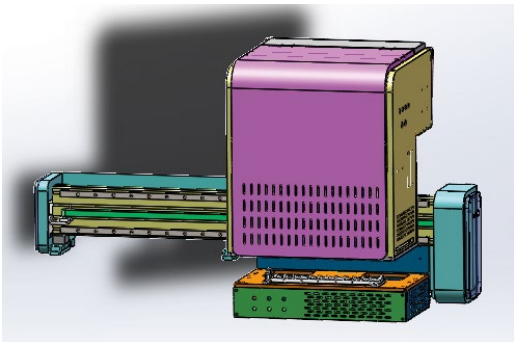
„Es ist zwar rein äußerlich immer das gleiche Modul mit gleichen Abmessungen", erläutert Paul Arndt, „aber unter der Haube lässt es sich auf vier verschiedene Weisen konfigurieren. So bekommt der Anwender das optimal für ihn zugeschnittene System."

Da wären zunächst die beiden Vierfarb-Varianten: Typ 1 verwendet LED-UV-härtende Tinten und Epson-Druckköpfe des Typs I3200, die jeweils vier Farben drucken können. „Dadurch ergeben sich eine sehr kompakte Anordnung und festgelegte Farbabstände", nennt Paul Arndt zwei der Vorteile. „Dadurch ist das System sehr sicher zu bedienen." Die Druckgeschwindigkeit dieses Moduls erreicht 30 Meter pro Minute, die Auflösung beträgt nativ 600 dpi.

Typ 2 verwendet statt der UV-Tinten wasserbasierende Pendants. Gedruckt wird ebenfalls mit Epson-Technologie bei Bahngeschwindigkeiten von bis zu 40 Metern pro Minute und nativen 600 dpi. „Das System ist vor allem für Papieretiketten sehr gut geeignet", betont Paul Arndt und weist darauf hin, dass die Tinten keine Migration aufweisen und daher lebensmitteltauglich sind. Auch nichtsaugende Materialien wie Folie können mit den wasserbasierenden Tinten bedruckt werden, müssen aber vorbehandelt werden. Eine Trocknung ist weder bei Papier noch bei Folie nötig.

Variable Daten und Veredelungen

Die folgenden beiden Modulvarianten sind für den monochromen Einsatz konfiguriert. Sie verwenden beide UV-Tinten und Ricoh-Druckköpfe. Die Auflösung beträgt auch hier native 600 dpi. Damit enden die Gemeinsamkeiten jedoch. Variante 1 zielt auf Anwender, die Codierungen und variable Daten auf die Etiketten drucken wollen. Diese Variante läuft mit bist zu 60 Metern Bahngeschwindigkeit pro Minute besonders schnell. Variante 2 ist für die Verarbeitung



Kein Eintrocknen, kein Verschmieren, keine ungewollten Abtropfungen mehr. Diese schematische Darstellung zeigt den Aufbau der Parkposition für die Druckeinheit.

von UV-härtendem Lack ausgelegt und ist in der Lage, erhabene Strukturen von bis zu 270 µ zu erzeugen. Damit eignet sie sich für hochwertige Veredelungen sowie für den Druck von Braille-Schrift.

„Für den Schichtaufbau können wir bis zu drei Druckkopfreihen mit zwischengeschalteten LED-Einheiten hintereinander setzen, von denen jede eine Auflösung von 7.200 dpi emulieren kann", sagt Paul Arndt. Das Inkjet-Modul von PrintsPaul ist zunächst für Bahnbreiten von bis zu 340 Millimetern konzipiert. „Das entspricht dem typischen Anwendungsspektrum unserer Etiketten-Maschinen", so Paul Arndt. „Technisch wären auch Bahnbreiten von bis zu einem Meter möglich." Das Modul kann nicht nur auf die verschiedenen Frames von PrintsPaul montiert werden, sondern auch auf andere Papiertransportsysteme, unabhängig ob Bogen oder Rolle. Es ist ab sofort verfügbar.

Ergänzt wird das Digitaldruck-Portfolio von PrintsPaul durch eine Tonerdruck-Variante, den „5-Star". Das System druckt in CMYK plus Weiß. Hier wird eine Auflösung von 1.200 x 1.200 dpi bei einer Druckgeschwindigkeit von sechs Metern pro Minute erreicht.

(© freepik.com)

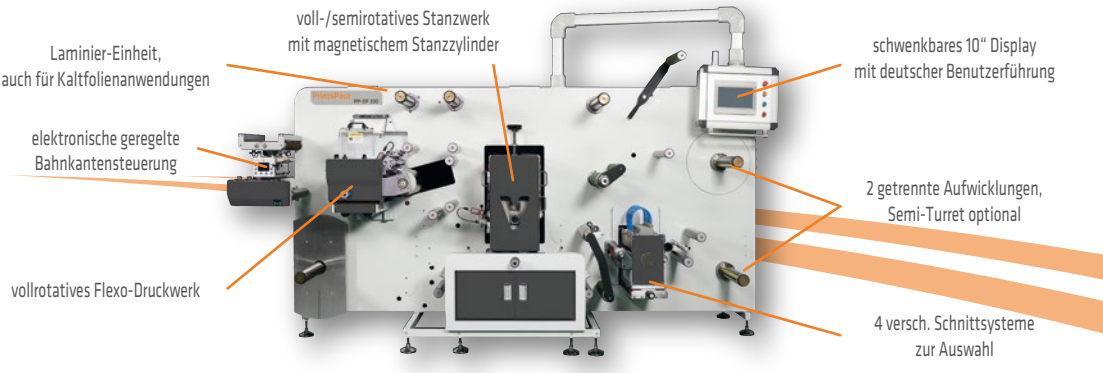
SCAN ME!

PrintsPaul
www.printspaul.com

Mieten, Testen, Kaufen - 99 €/Tag

Der PrintsPaul PPDF 330

Der vielseitige Allrounder in der Etikettenproduktion von Rolle zu Rolle



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Vorführtermin mit uns, um sich von der Leistungsfähigkeit des PPDF zu überzeugen.

PrintsPaul
Digitaldruck Systemhaus

Eduard-Mörike-Straße 36 | D-52249 Eschweiler
Tel. +49 (0) 2403 7829-30 | mail@printspaul.com

www.printspaul.com

Neues B3-Inkjetdrucksystem

Jetfire von Heidelberg kann jetzt im Democenter getestet werden

Die Heidelberger Druckmaschinen AG setzt den auf der drupa 2024 zusammen mit dem Kooperationspartner Canon angekündigten Einstieg in den industriellen digitalen Akzidenzdruck in die Realität um. Ab sofort geht das auf der Branchenleitmesse gezeigte neue B3-Inkjetdrucksystem Jetfire 50 von Heidelberg im Print Media Center (PMC) am Standort Wiesloch-Walldorf in den Demobetrieb und steht Interessenten für Vorführungen zur Verfügung. Über die jeweiligen Ansprechpartner in den Heidelberg-Vertriebsniederlassungen können Termine vereinbart werden. Neben einer großen Bandbreite an vorbereiteten Druckjobs, wie zum Beispiel unterschiedliche Broschüren, Flyer, Karten oder Poster, können Kunden auch eigene Druckjobs auf der Maschine testen. Die Jetfire 50 ist in der Lage, ein breites Angebotsspektrum für das B3-Format im Akzidenzbereich abzudecken.



Die Jetfire 50 von Heidelberg: Produktiv und zuverlässig im B3-Bogenformat steht sie für Kundenvorführungen im PMC von Heidelberg zur Verfügung.

Gezeigt wird zudem das hybride und über den Prinect Workflow gesteuerte Zusammenspiel aller Drucksysteme von Heidelberg im Offset- und Digitalbereich. Durch die Einbindung von Offset- und Digitaldruckmaschinen in einen Workflow mit Prinect können Anwender ihre Flexibilität, Effizienz und Wirtschaftlichkeit in der Druckproduktion deutlich erhöhen und profitieren darüber hinaus vom einheitlichen Zugang zum Heidelberg-Ökosystem.



Eine Kundengruppe aus der Schweiz war bei der Premiere des innovativen Inkjetdrucksystems im PMC in Wiesloch dabei.

„Wir halten Wort und geben beim Ausbau unseres digitalen Angebots für Akzidenzdruckereien richtig Gas", freut sich Dr. David Schmedding, Vorstand Technik & Vertrieb bei Heidelberg. „Ab sofort können Kunden das neue B3-Inkjetdrucksystem Jetfire 50 im Print Media Center

am Standort Wiesloch-Walldorf auf Herz und Nieren testen. Dabei stehen die Vorteile und Möglichkeiten einer hybriden Produktion in Verbindung mit unseren Lösungen für den Bogenoffsetdruck im Mittelpunkt."

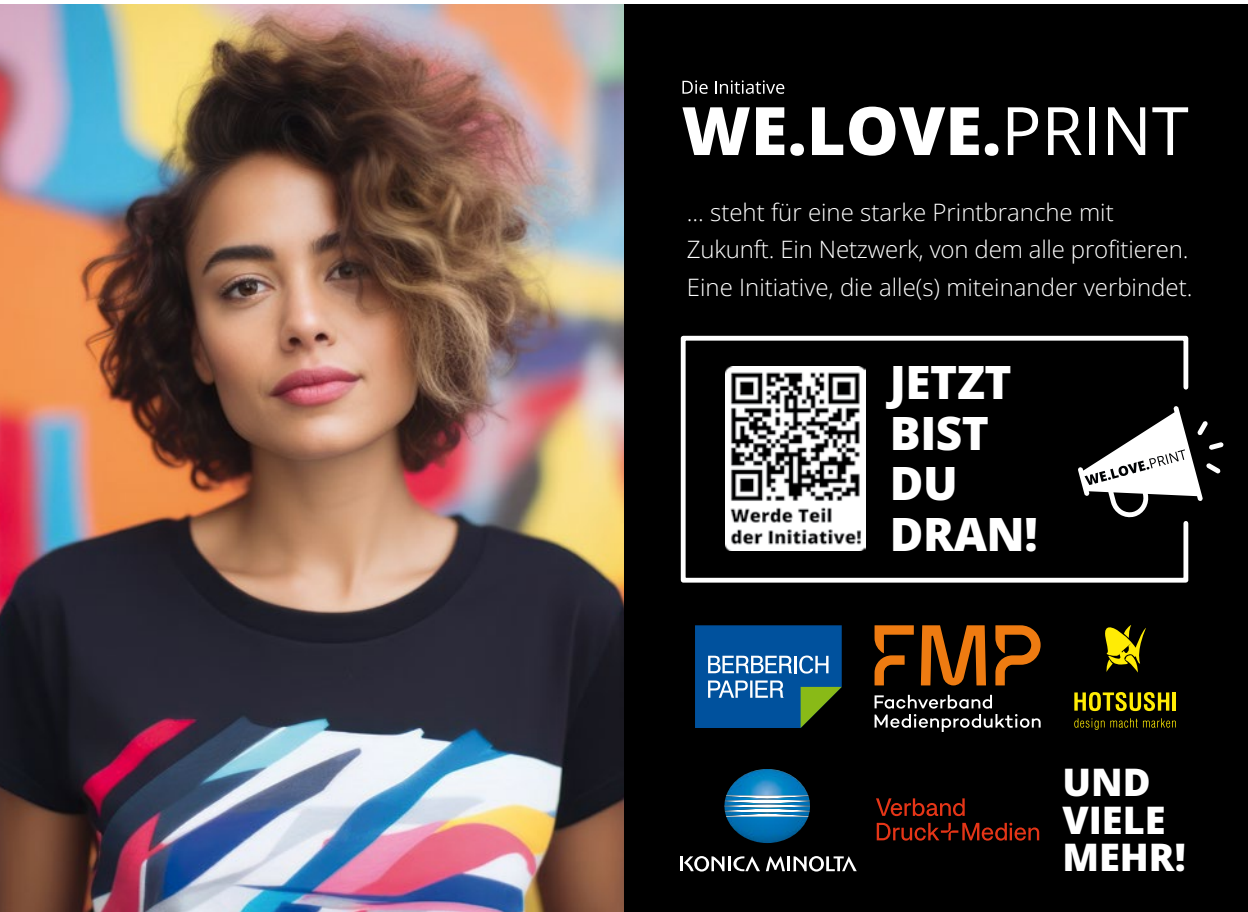


Die Jetfire 50 ist in der Lage, ein breites Angebotsspektrum für das B3-Format im Akzidenzbereich abzudecken.

Erste Installationen für Q1/2025 geplant

Die Jetfire 50 ist die neue digitale Produktionslösung für Druckdienstleister, die nach alternativen Wegen für ihre Produktion suchen. Im B3-Bogenformat verbindet das System alle Flexibilitäts-Vorteile des Digitaldrucks mit der Stabilität von Inkjet für den Akzidenzdruck. Zusammen mit ihrer industriellen Performance bietet die Maschine hohe Flexibilität und Verlässlichkeit. Heidelberg bietet die Maschine mit eigenem Service und Verbrauchsmaterialien an. Erste Maschinen sollen ab dem ersten Quartal 2025 bei Kunden installiert werden.

Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com



Finestfog installiert 71 Düsen für die Luftbefeuchtung bei Kohlhammer in Stuttgart

Überschaubar und kompakt



Die kombinierte Wasseraufbereitungs- und Luftbefeuchtungsanlage von Finestfog bei Kohlhammer ist kompakt sowie übersichtlich und schafft ein gutes Klima.



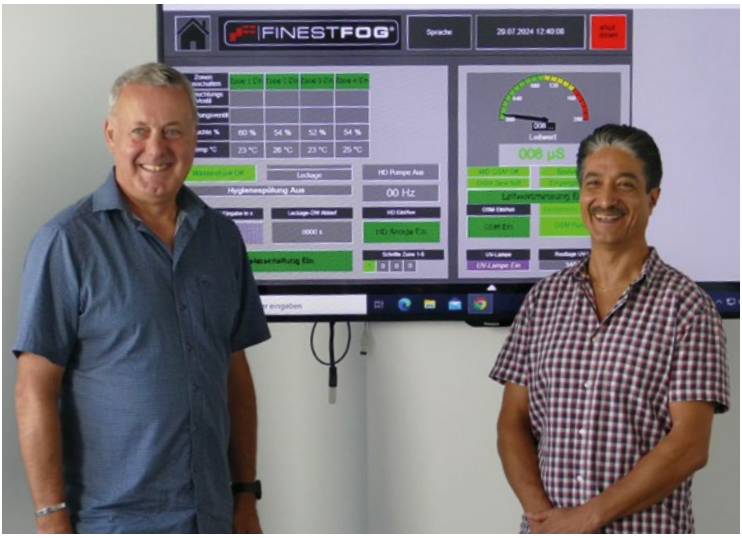
Die Augsburger Straße 722 in Stuttgart ist Sitz der W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. KG. Hier arbeiten 120 Profis für den Druck von Zeitschriften, Büchern, Katalogen und Broschüren.

Eine breit gefächerte Kundenklientel sowie ein ebenso vielseitiges Produktportfolio mit den Schwerpunkten Zeitschriften, Bücher, Kataloge und Broschüren zeichnen die W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. KG in Stuttgart aus. Hier bietet man auch zusätzliche, umfassende Dienstleistungen an, die von der intensiven Beratung bis zur durchdachten Logistik reichen, denn vor dem Druckprozess wird eine Vor-Ort-Beratung durch spezialisierte Experten durchgeführt, die über hohe Problemlösungskompetenz verfügen. Diese Experten denken mit, wenn es um Einsparmöglichkeiten, optimale Produktionswege und absolute Prozesssicherheit geht. Sie garantieren den Kunden hundertprozentige Liefertreue, höchste Zuverlässigkeit und Integrität in Bezug auf Kundendaten. Ein leistungsstarkes und engagiertes Backoffice unterstützt dabei den gesamten Prozess.



Insgesamt 71 patentierte Hochdruckdüsen der Finestfog-Anlage zerstäuben bei Kohlhammer Wasser zu feinsten Aerosolen, die rasch von der Luft aufgenommen werden. Feuchte und Temperatur werden auf großen Displays angezeigt.

Die Druckerei Kohlhammer strebt danach, die gesamte Wertschöpfungskette so effizient wie möglich zu gestalten und dabei unnötige Schnittstellen oder Bedienereingriffe zu vermeiden – bei einer enorm hohen Fertigungstiefe.



Finestfog-Geschäftsführer Christian Wagner (l.) und Özkan Meral, Technischer Leiter und Prokurist bei Kohlhammer, haben per Fernzugriff die gesamte Finestfog-Luftbefeuchtungsanlage in vier Zonen sowie die Wasseraufbereitung im Griff.

Lösung auf Anhieb gefunden

Nach diesem Prinzip der Überschaubarkeit handelte auch Özkan Meral, Technischer Leiter und Prokurist bei Kohlhammer, als er eine neue Luftbefeuchtungsanlage für das Unternehmen plante. Die in die Jahre gekommene alte Lösung war ein Mix aus Hochdruck- und Niederdruckanlagen, die immer anfälliger wurden und eine Aufbesserung aufwendig sowie unübersichtlich erschien.

Eine ausführliche Internetrecherche führte Özkan Meral zur Firma Finestfog im bayrischen Ottobrunn, und bereits der erste Kontakt mit Finestfog-Vertriebsleiter Stefan Holzbauer überzeugte ihn vom System und der Arbeitsweise des im Münchner Landkreis angesiedelten Unternehmens.

Enorme Energieeinsparung

Mit über 30 Jahren Erfahrung ist Finestfog einer der führenden Experten für Luftbefeuchtung und Wasseraufbereitung in Europa. Der hochfeine Feuchtenebel aus den Hochdruck-Luftbefeuchter-Anlagen von Finestfog befeuchtet und kühlt nahezu jede Raumgröße – energiesparend, leise und absolut hygienesicher. Dazu produzieren die Finestfog-Wasseraufbereitungs-Anlagen Prozesswasser für die Luftbefeuchtung und die Druckmaschinen. Beratung und Konzeption erfolgen bei Finestfog direkt vom Entwickler und die Vor-Ort-Montagen, der Service sowie die Wartung werden durch derzeit 13 deutschlandweit arbeitende, hauseigene Techniker ausgeführt.

Insgesamt 71 Düsen in vier Zonen (zwei im Offset-Bereich, eine im Digitaldruck-Bereich, eine in der Vorstufe), wurden im Juli 2024 binnen drei Tagen installiert, nebst der kompakten Anlage zur Aufbereitung und Verteilung. Dabei fielen die Energiekosten für 0,5 kW (eine Pumpe!) auf ein Zwanzigstel der zuvor verbrauchten Menge.

Rundum-Service fürs gute Klima

Die sich schnell amortisierende Finestfog-Anlage wurde von der Kohlhammer-Geschäftsführung gerne abgesegnet und hat Özkan Meral vom ersten Tag der Inbetriebnahme an überzeugt. „Keine Kompressoren vor Ort – kein ständiges Zischen in der Luft. Die Anlage ist transparent und leicht zu verstehen. Zudem ist sie sowohl per Touchscreen, als auch vom Arbeitsplatz aus einseh- und regulierbar", zählt Özkan Meral kurz die für ihn wichtigsten Merkmale auf und ergänzt: „Des Weiteren kann per Ferndiagnose und Fernwartung eingegriffen werden, ohne dass ein Techniker vor Ort sein muss."

Die 100 Liter pro Stunde verarbeitende Luftbefeuchtungsanlage wird nun bei Kohlhammer von Finestfog regelmäßig gewartet, wodurch sich die Garantie bis zur nächsten Wartung verlängert.

Kohlhammer Druck
www.kohlhammerdruck.de
Finestfog
www.finestfog.com



Kemna Druck steigt auf Inkjet-Etikettendruck mit einer Digital Master von Bobst um

Jubiläum mit Highlight

Mitte Juni feierte die Kamener Druckerei Kemna ihr 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass lud die Inhaberfamilie Kemna-Heckmann zum Tag der offenen Tür mit Grill und Getränken. Geladen waren nicht nur Kunden, Lieferanten und Familienmitglieder, sondern „alle die sich mit dem Unternehmen verbunden fühlen", drückt es Martin Heckmann aus, der seit 2020 zusammen mit seiner Schwester Friederike Heckmann die Geschäfte der Druckerei führt. Und das waren nicht wenige. „Wir konnten viele neue Kontakte schließen und bekamen sehr positive Rückmeldungen", sagt Martin Heckmann. Rund 300 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich den Betrieb anzusehen und zu erfahren, was es Neues gibt bei Kemna.



Pünktlich zum Jubiläum ging die neue Bobst-Maschine in Betrieb. Im Bild (v.l.): Rita Eisenblätter, Sales Managerin Label Deutschland bei Bobst, Friederike Heckmann und ihr Bruder Martin Heckmann, beide Geschäftsführer bei Kemna Druck.

Bei den Produktionstechnologien ist Kemna immer up-to-date

Denn das gibt es immer. Seit Karl Kemna das Unternehmen 1974 gegründet hat, beherrschen drei Konstanten die Firmentradition: Da ist erstens die bodenständige Führung im Familienverbund. Zweitens die Offenheit und Flexibilität, die sich im Wahlspruch des Gründers „Wir drucken alles außer Geld" niederschlägt. Und drittens der Anspruch, bei den Produktionstechnologien stets ganz vorne mit dabei zu sein. So hatte Kemna schon vor einigen Jahren seine komplette Offset-Technik ausgemustert und produziert heute ausschließlich im Digitaldruck. Und auch hier deutet sich ein Wandel an. Die Unternehmerfamilie bleibt sich treu und beginnt sich vom Tonerdruck zugunsten des Inkjetdruck zu verabschieden.

Aktuelles Highlight dieses Wandels und zugleich einer der Stars während der Jubiläumsfeier ist die neue

Inkjetdruckmaschine für die Etikettenproduktion, die erst wenige Tage zuvor installiert worden war. Es handelt sich um eine Maschine aus der Digital-Master-340-Serie von Bobst in der „Enhanced"-Konfiguration. Sie verfügt über ein Flexodruckwerk vor der Inkjeteinheit, das für Primer genutzt wird, um die Materialvielfalt zu erhöhen und Sonderfarben einzudrucken. Hinzu kommt eine kamerabasierte Inline-Druckbildinspektion. Die Druckgeschwindigkeit beträgt bis zu 100 m/min bei einer Auflösung von 1.200 dpi. Die Inkjeteinheit verarbeitet vier Farben plus Weiß und kann um zwei weitere Farben erweitert werden. Überhaupt ist die Maschine streng modular ausgelegt und kann jederzeit um weitere Komponenten erweitert werden.

Höhere Produktivität dank Inkjet

Es ist kein Zufall, dass Kemna eine Investition dieser Größenordnung im Bereich der Etikettenproduktion tätigt: „Akzidenzen gehen immer mehr zurück", konstatiert Martin Heckmann. „Zugleich wollen wir stärker auf Inkjet setzen aufgrund der höheren Produktivität."

So ersetzt die Bobst eine zehn Jahre alte Tonerdruckmaschine. „Die neue Maschine läuft dreimal so schnell. Jetzt können wir uns auch an höhere Auflagen wagen", nennt Martin Heckmann weitere Gründe. Das hätte er gerne schon früher getan: Die Entscheidung für die



Das moderne Firmengebäude von Kemna an der Gutenbergstraße in Kamen liegt unweit des berüchtigten Autobahnkreuzes.

Luftbefeuchtung für
Ihr optimales Klima
– eine gesunde Investition

FINESTFOG GmbH www.finestfog.com +49 (0)89 6735915-0

30 JAHRE
FINESTFOG
LUFTBEFEUCHTUNG



Die Inkjet-Druckeinheit der Bobst Digital Master 340. Aktuell ist sie mit vier Farben plus Weiß ausgestattet, kann aber auf sechs Farben erweitert werden.

Digital Master 340 fiel bereits im August 2023, nachdem die Kemna-Verantwortlichen eine solche Maschine live bei einer Druckerei in Amsterdam gesehen hatten. Doch ein Naturereignis machte einen Strich durch die Rechnung: Nach einem Starkregen wurde das Bobst-Werk in Florenz überflutet und die bereits für die Auslieferung vorbereitete Maschine zerstört. Anfang Juni 2024 war es dann endlich soweit: Nach zwei Wochen Installation und zwei Wochen Training ging die Digital Master 340 in Betrieb.

„Für uns bedeutete die Umgewöhnung auf Inkjet eine steile Lernkurve", sagt Martin Heckmann. „Der ganze Prozess ist anders, es gibt viel mehr manuelle Eingriffsmöglichkeiten." Aber: „Neue Maschinen bedeuten immer auch neue Herausforderungen. Das kennen wir schon, denn wir wechseln unsere Maschinen häufiger aus, um up-to-date zu bleiben."

Geholfen hat dabei auch die erstklassige Unterstützung durch Bobst, vor allem in Gestalt von Rita Eisenblätter, Sales Managerin Label für Deutschland. „Sie hat für gute Ergebnisse und eine zügige Abwicklung gesorgt", bestätigt Martin Heckmann. „Überhaupt war die Zusammenarbeit mit dem Lieferanten hervorragend. Wir haben sehr viel Hilfe erhalten und fühlen uns sehr gut aufgehoben."

Kemna
www. kemnadruck.de
Bobst
www.bobst.com
Riso
www.risoprinter.de



Das vorgeschaltete Flexodruckwerk kann sowohl zum Primern als auch für Sonderfarben und Metallic-Effekte verwendet werden. Weitere Flexomodule sind möglich.

PRODUKTIONSDRUCK MIT RISO

Seit 2014 setzt Kemna im kleinvolumigen Produktionsdruck auf Inkjet-Technologie von Riso. Erst kürzlich ersetzte eine Riso ComColor GL 9730 ihre Vorgängerin. „Wir nutzen die ComColor schwerpunktmäßig für Personalisierungen, etwa für Rechnungen und andere Post, aber auch für Kleinauflagen, bei denen es eher um den Preis als um Spitzenqualität geht", sagt Martin Heckmann, Geschäftsführer von Kemna Druck. „Und da ist die ComColor unschlagbar. Sie lässt sich sehr wirtschaftlich betreiben und läuft den ganzen Tag mit minimalem Wartungsaufwand vor sich hin. Wir packen nur Tinte und Papier rein."



Die Riso ComColor GL 9730 bei Kemna ist mit einem Scanmodul ausgestattet.

Primus-Print.de
Die Besten drucken online.

GROSSES PRODUKTPROGRAMM

über 30.000 Produkte

MARKTGERECHTE PREISE

Kauf auf Rechnung möglich

PERSÖNLICHE BETREUUNG

persönlicher Ansprechpartner für individuelle Anfragen

www.primus-print.de

Ein Unternehmen der
Sattler Media Group



%

Partnerprogramm mit TOP-Konditionen

Der individuelle Online-Drucker

für Druckereien und Werbetreibende

- PREISWERT
- ZUVERLÄSSIG
- FLEXIBEL
- PARTNERSCHAFTLICH
- NACHHALTIG
- QUALITÄTSBEWUSST



Jetzt schon an **KALENDER** denken!

Die Zeit ist reif für Ihre Kalenderbestellung

bauerprint erwirbt per Telefon eine gebrauchte Heidelberg SM 52-4 bei Paradowski

Der Autobahn-Deal auf der A5



Mit der im Juli 2024 von Paradowski eingebrachten Heidelberg Speedmaster SM 52-4 bedruckt bauerprint in großem Umfang Briefhüllen und Kuverts sowohl für externe Betriebe, als auch vor allem für den eigenen Lettershop.



Auf rund 1.400 m² produziert die bauerprint GmbH mit heute zwölf Mitarbeitenden seit 2012 in Aschaffenburgs Schönbornstraße hochwertige Akzidenzen im Offset- und Digitaldruck.

Die Druckerei bauerprint in Aschaffenburg betreibt seit vier Jahren eine Neuausrichtung des Betriebs und investiert Schritt für Schritt in den Maschinenpark, um mehr Effizienz in der Produktion zu erreichen und so Kosten einsparen zu können. Vor allem in der Druckweiterverarbeitung konnten viele Arbeitsgänge durch clevere Maschinenkombinationen und höhere Automatisierung reduziert werden. Jetzt wollte das Unternehmen die immer umfangreicher werdende, vierfarbige Briefhüllen- und Kuvertbedruckung, die man bisher mit einer Zweifarbenmaschine Heidelberg Speedmaster SM 52 bewältigte, auf eine Vierfarbmaschine umstellen.



Die Geschäftsführer Dietmar Benner (l.) und Michael Menges (r.) werden zusammen mit Paradowski-Geschäftsführer Oliver Havemann gleich auf ihren A5-Deal anstoßen.

Suche und Bestellung

Die bauerprint-Geschäftsführer Dietmar Benner und Michael Menges fuhren im Frühjahr 2024 enttäuscht von der Besichtigung einer vermeintlich passenden, jedoch anscheinend völlig heruntergekommenen Maschine in Straßburg auf der A5 zurück nach Aschaffenburg. Im Zuge dessen erinnerten sie sich an die erfolgreichen Investitionen, die sie bisher bei dem Gebrauchtmaschinenhändler Paradowski aus dem norddeutschen Henstedt-Ulzburg bei Hamburg getätigt hatten: 2018 waren dies eine Heidelberg Speedmaster XL 75-5 + Lack und ein Heidelberg Stahlfolder TH 82 gewesen, deren Installation und Betrieb bis heute unproblematisch verliefen. Man fand nach kurzer Internetrecherche eine passende SM 52-4-Maschine beim Händler des Vertrauens und erreichte noch während der Fahrt Paradowski-Geschäftsführer Oliver Havemann per Mobiltelefon.

Die bisherigen Erfahrungen mit dem Handelshaus Paradowski und das Vertrauen zu Oliver Havemann genügten, so dass Benner und Menges am Telefon in rund 40 Minuten einen mündlichen Vertrag über den Erwerb der Heidelberg Speedmaster SM 52-4 aushandelten. Havemann attestierte, dass die Maschine, obgleich Baujahr 2002, top gepflegt sei, da er den

Der hochflexible, verlässliche Allrounder. **Jetfire 50.**

Entdecken Sie die neue Jetfire 50 – das B3-Inkjet-Drucksystem für höchste Produktivität und Flexibilität. Ideal für kleine und mittlere Auflagen, personalisierte oder on-demand Produktion. Mit bis zu 4.560 SRA3-Bogen pro Stunde duplex drucken Sie schnell und effizient.

heidelberg.com/jetfire50



Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring, 69168 Wiesloch, Deutschland
Telefon +49 6222 82-67456, heidelberg.com

HEIDELBERG

veräußernden Betrieb in Hamburg sehr gut kenne. Des Weiteren sicherte er eine Überholung der Maschine durch Paradowski zu. So wurden unter anderem die Walzen getauscht, ebenso ersetzte man die Gegendruckbleche und setzte neue Transfer-Jackets ein. Auf eine Besichtigung im Vorfeld verzichteten Benner und Menges, um den bereits begonnenen Abbau der Maschine nicht zu stoppen.

Während rund hundert Kilometern Fahrt auf der Autobahn war jedes Detail besprochen, und per virtuellem Handschlag besiegelte man das Geschäft auf hanseatisch-kaufmännische Art.



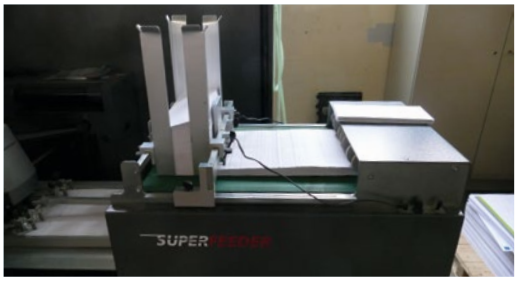
Eine mit Prinect Production Manager und Prinect Inpress Control ausgestattete Speedmaster XL 75-5 + Lack wurde von Paradowski bei bauerprint im Juli 2018 eingebracht.



V. l.: Die Geschäftsführer Dietmar Benner und Michael Menges können zusammen mit Paradowski-Geschäftsführer Oliver Havemann auf etliche sehr gut abgewickelte Geschäfte zurückblicken, sodass man die SM 52-4 auf Vertrauensbasis erwarb.

Eine stressfreie Einbringung

Bei Paradowski bauen die Monteure, die eine Maschine demontieren, sie auch am Zielort wieder auf. Die Installation verschob sich nur mehrfach durch Krankheit und Ferienzeiten auf beiden Seiten. Hier ging man ebenfalls sehr kulant miteinander um. Selbst als doch noch ein Elektronik-Fehler bei der Montage auftauchte, organisierte man einen Spezialisten, der ihn beheben konnte. Die beiden Paradowski-Techniker blieben begleitend noch zwei Tage länger vor Ort.



Der Superfeeder der Firma Walpen aus dem schweizerischen Brügg ermöglicht an der Heidelberg Speedmaster SM 52-4 eine unproblematische Kuvert-Bedruckung.

Statements

Dietmar Benner: „Dass uns mit einer Maschine aus dem Jahr 2002 nicht die neuesten Messmethoden zur Verfügung stehen, ist beim Briefhüllendruck unerheblich. Aber dass uns ein Heidelberg-Instruktor nach Drucktests bestätigte, dass die Speedmaster wie eine Neue druckt, zeigt, dass Paradowski ganze Arbeit geleistet hat."

Michael Menges ergänzt: „Wir beherrschen in unserem Team die Heidelberg-Technik. Deswegen kam für uns auch kein anderer Hersteller in Frage. Aber die Maschine muss auch top aussehen und gepflegt sein – das ist eine mentale Angelegenheit. Paradowski lieferte uns eine super überholte Maschine, die die positiven Erfahrungen mit der vor sechs Jahren gelieferten Speedmaster XL wiederholt. Ein richtiger Glücksgriff, der auch unser Budget dafür nicht sprengte."

bauerprint
www.bauerprint.de
Paradowski
www.paradowski.de



Beim An- und Verkauf von Druckmaschinen haben wir alles im Blick.

Ihre Zufriedenheit ist uns dabei besonders wichtig. Mit 50 Jahren Erfahrung, Kompetenz und hohem Qualitätsanspruch legen wir besonderen Wert auf gute und langfristige Geschäftsbeziehungen. Profitieren Sie von fairen Preisen beim Verkauf Ihrer Maschinen oder bei neuen Investitionen, sowie vor allem von einer seriösen kaufmännischen und technischen Abwicklung. Unsere Kunden schätzen das. Sprechen Sie uns an.

info@paradowski.de | www.paradowski.de

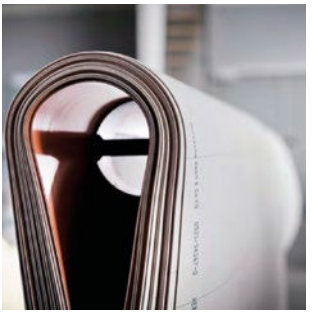
Paradowski
GRAPHISCHE MASCHINEN

Dortschy (Bielefeld) baut mit Vulcan seinen Gummituch-Service weiter aus

Drucktücher erster Wahl



Vertriebsleiter Dirk Bergtold (l.) und Geschäftsführer Reinhart Dortschy an der 2018 bezogenen Halle für die Drucktuch-Konfektionierung und das -Lager. Nur 3,6 Kilometer vom Stammsitz in Bielefeld entfernt befindet sich das Werk 2 mit 700 m².

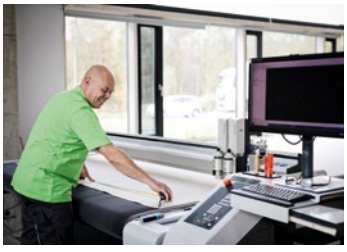


Gummidrucktücher, Lackgummitücher und Lackierplatten für verschiedenste Anwendungen sind Spezialitäten der Firma Dortschy.

Seit nun mehr sieben Jahrzehnten ist Dortschy in der Druckbranche bekannt für seine Erfahrung und Verlässlichkeit. Mit rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern präsentiert sich das Familienunternehmen als zukunftsorientierter, solider Partner im deutschsprachigen Raum. Als einer der größten Gummidrucktuch-Konfektionäre Deutschlands setzt Dortschy sein Know-how zum Vorteil der Kunden ein. Im Werk 2 produziert man auf 700 m² jährlich ca. 500.000 Produkte auf mehreren Hochpräzisions-Plottern der Firma Zünd. Gearbeitet wird mit neuesten CAD-Systemen, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Mit den Produkten von Kinyo, Sava, Acoma, Folex und neuerdings auch von Vulcan setzt man hierbei auf eine absolute Qualität.

Kompetenzen für Spezialitäten

Dortschys Schwerpunkt in der Konfektion liegt auf der Herstellung von Gummidrucktüchern, Lackgummitüchern und Lackierplatten für verschiedenste Anwendungen, wie zum Beispiel den Heatset und Zeitungsdruck, Bogenoffset, Verpackungsdruck, Trockenoffset, Blech-, UV-, Endlos- und Briefumschlag-







Den Prozess der Fertigung haben bei Dortschy Gummituch-Spezialisten übernommen, die das Schneiden, Kleben, Schienen und Verpacken mit einer langjährigen Erfahrung verbinden. Dabei ist die genaue Rechtwinkeligkeit ein absolutes Muss. Beim Verkleben müssen die Zugkräfte eingehalten werden und ein gleichmäßiger Druck gewährleistet sein.

DORTSCHY ÜBERNIMMT DEN VERTRIEB VON VULCAN-DRUCKTÜCHERN

Gute Nachricht für alle Drucker, die auf Vulcan-Drucktücher setzen oder setzen wollen: Ab sofort übernimmt Dortschy den Vertrieb und Service für Drucktücher der Marke Vulcan in Deutschland und Österreich. Die in Bielefeld beheimatete Dortschy GmbH & Co. KG ist im Markt seit vielen Jahrzehnten durch ihre eigene Drucktuch- und Lackplatten-Konfektion bekannt. Qualifizierte Mitarbeiter unterstützen Kunden bei der Auswahl des richtigen Produkts, denn Dortschy setzt auch weiterhin auf persönliche Beratung und technische Unterstützung vor Ort.

Vulcan ist Teil des Portfolios der Continental Printing Technology und ist die erste Wahl unter den Offsetdrucktüchern für Druckereien, die bei jedem Einsatz die beste Qualität suchen. Sie ist weithin bekannt für ihr hochwertiges Angebot an Lösungen für alle Anwendungen im Offsetdruck. Die Lösungen von Vulcan sind so konzipiert, dass sie den technischen Anforderungen der verschiedenen Druckaufträge für Akzidenz-, Verpackungs-, Metall- und Plastikdruck, Endlosdruck, Sicherheitsdruck, Zeitungsdruck und vielem mehr entsprechen.

Alle bestehenden und interessierten Kunden können sich ab sofort an die Dortschy GmbH & Co. KG wenden: E-Mail: kontakt@dortschy.de / Tel. 0521-942670 / www.dortschy.de

druck. Eine der Kernkompetenzen ist die Herstellung von Spezialdrucktüchern für den Druck von Chipkarten, CD´s, Dosen, Eimern, Bechern, Tuben u.v.a. Natürlich klebt, locht oder schient man alle Produkte exakt nach Hersteller- und Kundenvorgaben. Mit einem der Zünd-Plotter hat man sich zudem auf die Herstellung von Kammerrakeldichtungen aus verschiedensten Materialien spezialisiert.

Was Dortschy noch auszeichnet

Mehr als 70 Jahre ist Dortschy als verlängerter Arm internationaler Hersteller von Drucktechnik für die Druckindustrie im deutschsprachigen Raum erfolgreich. Fern jeder Call-Center-Mentalität sind Dortschys Druckexperten stets persönlich ansprechbar und darauf bedacht, für die gestellten Anforderungen die optimale Lösung zu finden. Jeder von ihnen kann dabei auf technisches Detailwissen und langjährige Erfahrungen zurückgreifen.

Dortschys Leistungsportfolio baut sich mit durchdachten Systemlösungen für den Flexo-, Offset-, Digitaldruck und die Weiterverarbeitung rund um das Druckwerk auf. Dabei zählen:

- ein einzigartiges Lieferprogramm,
- eine umfangreiche Beratung,
- feste Ansprechpartner,
- ein ausgeprägtes Verständnis für technische Innovationen,
- eine enge Zusammenarbeit mit den Herstellern
- und eine schnelle Realisation neuer Ideen, zum Teil durch Eigenentwicklungen und Produktionen im eigenen Haus.



Das Dortschy-Team hält die Daumen hoch für eine perfekte Konfektionierung.

Reinhart Dortschy: „Unsere Kunden verlassen sich darauf, dass wir die Branche bestens im Blick behalten. Wir recherchieren laufend nach Produkten und technischen Innovationen, die unser Leistungsspektrum erweitern und für den Kunden die Optimierung einzelner Fertigungsverfahren bedeutet. Die Aufnahme von Vulcan-Drucktüchern ins Portfolio ist bestes Beispiel für unsere aktive Weiterentwicklung."

Dortschy
www.dortschy.de

We.love.Print meets Professional Printing Innovation Days

„Print geht immer“

Sie wollen die Zukunft des Drucks hautnah erleben? Sie wollen dabei sein, wenn die neuesten Trends und Technologien der Druckbranche vorgestellt werden? Dann sollten Sie sich die Professional Printing Innovation Days in Langenhagen nicht entgehen lassen. In Kooperation mit Konica Minolta präsentiert die Brancheninitiative We.Love.Print. eine spannende Veranstaltung mit Expertenvorträgen, interaktiven Diskussionen und Networking-Möglichkeiten. Teilnehmer haben die Chance, aktuelle Trends zu entdecken und sich über zukunftsweisende Technologien auszutauschen. Spannende Vorträge zeigen auf, wie Printprodukte noch wirkungsvoller eingesetzt werden können. Die Technik-Insights geben Einblicke in die neuesten Entwicklungen, und bei den Live-Demonstrationen können Teilnehmer die Innovationen direkt in Aktion erleben.

Von faszinierenden Effekten und Veredelungen bis hin zu High-Quality-Printing ist alles vorhanden, was modernes Druckwesen heute alles möglich macht. Das Programm der Professional Printing Innovation Days ist vielfältig – hier ein kleiner Überblick:

Die Keynote Stage

Auf der Keynote Stage werden inspirierende Vorträge von Branchenexperten geboten. Die Speaker teilen nicht nur ihre einzigartigen Einblicke, sondern auch ihre Visionen für die Zukunft. Hier entstehen die Ideen von morgen! Die Vordenker der Branche verraten, welche Trends die Druckindustrie in den nächsten Jahren prägen werden. Hier ein kleiner Auszug:

- Wirkung und Nachhaltigkeit gedruckter und digitaler Werbung.
  Dr.-Ing. Ralph Dittmann, Geschäftsführer WKS-Gruppe
- Print rockt.
  Rüdiger Maaß, Geschäftsführer Fachverband Medienproduktion e.V.
- Machen ist wie wollen, nur krasser.
  Thorsten Kinnen, Business Development Manager Commercial Printing, Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH

PROFESSIONAL PRINTING INNOVATION DAYS

Termin: 29. Oktober 2024, 10:00 bis 17:00 Uhr (mit anschließendem Networking-Abend), 30. Oktober 2024, 10.00 bis 16.00 Uhr
Location: Konica Minolta, Langenhagen

Anmeldung: www.we-love-print.org/konica-minolta-event

- Print ist nicht out, nur schlecht verkauft.
  Jens Löser, Geschäftsführer derLöser, Verkaufstrainer, Sales Consulting
- Programmatic Print – die Bausteine und Vorzüge professioneller Dialogkommunikation.
  Raimund Leykauf, CEO Dialog Komplex GmbH

Die Technical Stage

Im Mittelpunkt der Technical Stage stehen praxisnahe Vorträge, die wertvolle Einblicke in die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen geben. Hier erfahren die Teilnehmer alles über innovative Druck- und Weiterverarbeitungstechniken sowie zukunftsweisende Softwarelösungen.

Live-Präsentationen und Thementouren:
Die Professional Printing Solutions von Konica Minolta heben Printprodukte auf ein neues Niveau – eindrucksvoller, haptisch aufregender und brillanter. Gleichzeitig machen sie Produktionsprozesse effizienter, wirtschaftlicher und nachhaltiger.

Von modernster Hardware über intelligente Softwarelösungen bis hin zu umfassenden Services, Beratung und Support: Als langjähriger Marktführer im Produktionsdruck und einer der führenden Anbieter in den Bereichen Inkjet, Veredelung und Etikettendruck zeigen die Experten von Konica Minolta wie Prozesse optimiert werden können und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig gesichert werden kann. Die zwei Thementouren stehen unter folgender Flagge:


Dr. Ralph Dittmann


Rüdiger Maaß


Raimund Leykauf



Jens Löser


Thorsten Kinnen

- Automatisierung: Data meets Print – We.Are.Automation.
- GlamPrint: Response is King – We.Are.Glam.

Partnerausstellung

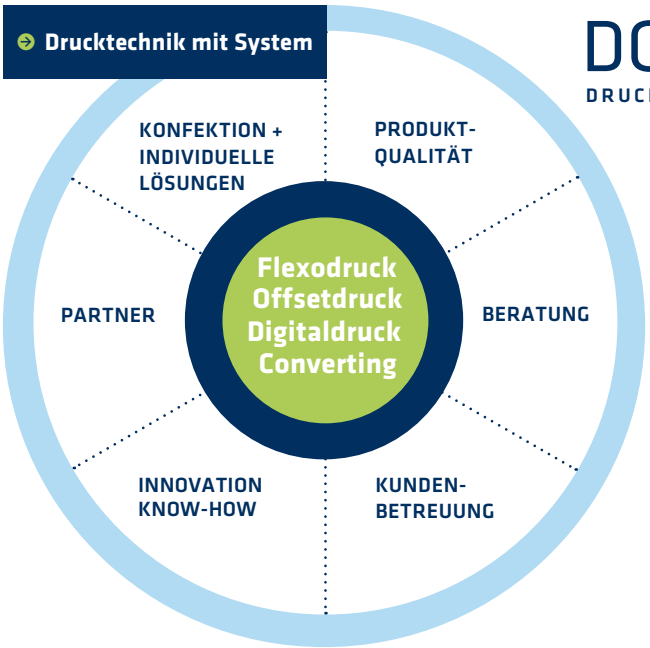
In der Partnerausstellung präsentieren ausgewählte Partner ihre neuesten Software-, Technologie- und Lösungskonzepte aus allen Bereichen der Printproduktion. Teilnehmer erleben spannende Innovationen rund um Value Added Printing, Dialogmarketinglösungen, High Quality Printing, automatisierte und individualisierte Systemlösungen, Programmatic Print, Nachhaltigkeit und vieles mehr.

Networking und Austausch

Darüber hinaus bietet das Event vielfältige Möglichkeiten zum interdisziplinären Austausch. Expertinnen und Experten, Interessierte, Anwenderinnen und Anwender sowie Praxisprofis treffen hier in einer offenen und kommunikativen Atmosphäre zusammen. Die Veranstaltung bietet eine gute Gelegenheit zum Networking, um wertvolle Kontakte zu knüpfen und gemeinsam die neuesten Entwicklungen der Branche zu diskutieren.

We.love.Print.
www.we-love-print.org

Drucktechnik mit System



DORTSCHY
DRUCKTECHNIK MIT SYSTEM

vulcan
kinyo GERMANY GMBH
Sawa
ACOMA advanced coated material
folex IMAGING

DORTSCHY GMBH & CO. KG | Windelsbleicher Strasse 15 | 33647 Bielefeld
Telefon +49 (0521) 942670 | info@dortschy.de | www.dortschy.de

manroland-Vertriebsmanager Alexander Elbs und Serviceleiter Christos Ntagas erklären:

Noch näher am Kunden

Die manroland sheetfed GmbH (seit 2013 eine Abteilung der Langley Holdings plc.) ist ein führender Hersteller von Offsetdruckmaschinen und verwandten Technologien für Anwendungen im Akzidenz-, Verpackungs- und Verlagswesen. Das Unternehmen baut seit seiner Gründung im Jahr 1871 auf der besten Tradition deutscher Ingenieursleistung auf und gilt weltweit als Maßstab für Innovation, Qualität und höchste Zuverlässigkeit.

Vertriebsmanager Alexander Elbs und Serviceleiter Christos Ntagas von Manroland Sheetfed Deutschland in Offenbach rüsten sich für eine Vertriebs- und Service-Offensive, um der derzeit verhaltenen Investitionsbereitschaft in Deutschland entgegenzuwirken. Man will den Markt reaktivieren, hauptsächlich durch eine verstärkte Präsenz im Außenbereich.

„Power Your Performance!"

Vertriebsmanager Alexander Elbs mit rund 36 Jahren Erfahrung im Vertrieb von Manroland Druckmaschinen: „Das Team von drei absolut fachkundigen und reisefreudigen Vertriebsmitarbeitern plus die Verstärkung durch Geschäftsführer Mirko Kern lassen eine erhöhte Präsenz im Außenbereich zu. Wir arbeiten weiterhin intensiv an einem weiteren Ausbau dieser Vertriebsmannschaft. In enger Zusammenarbeit mit unserem Service ist unser gemeinsames Ziel die Effizienzsteigerung an der Maschine. ‚Power Your Performance!' ist der Slogan, der sich bei allen Kunden mit einer intensiven Kundenbetreuung durch Manroland Sheetfed Deutschland erfüllen soll."

Service-Betreuung ist angesagt

Serviceleiter Christos Ntagas, als gelernter Energieelektroniker seit 35 Jahren im Service bei manroland tätig: „Im Service-Bereich von manroland sheetfed haben wir in Deutschland momentan zwölf Außendienst-Techniker und erhöhen diese Zahl weiterhin. Eine Verjüngung der Mannschaft steht an. Ab Januar 2025 gehören dem Team auch zwei von manroland erst dieses Jahr fertig ausgebildete Techniker an.

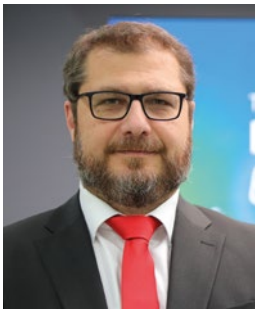
Drei Mitarbeiter haben vor Ort die Service-Betreuung übernom-







Der Druckmaschinenbauer manroland sheetfed in Offenbach nimmt derzeit unter der Geschäftsführung von Mirko Kern eine Neustrukturierung vor, die noch mehr Nähe zum Kunden und eine Performance-Steigerung verspricht.



Christos Ntagas, Serviceleiter



Matthias Schnauber, Innendienstleiter



Alexander Elbs, Vertriebsmanager



Sven Kirchner, Vertrieb



Daniel Herko,
Vertrieb



Sinisa Paradi,
Service



Jörg Haybach,
Service



Sascha Hirch,
Service

men, erkunden hierbei die Marktwünsche und setzen sich mit den Kunden auseinander. Das ist Kundennähe par excellence. So können wir auch den Service gezielt ausrichten.

Die Koordination der einzelnen Service-Aufgaben wird von Innendienstleiter Matthias Schnauber mit Bravour gelöst. Hier machen sich in jedem Fall die über 30 Jahre Erfahrung im manroland-Unternehmen positiv bemerkbar. Innen- und Außendienst harmonieren sehr."

Mehr Effizienz am Leitstand

Das Vertriebs- und das Service-Team von Manroland Sheetfed Deutschland lassen keinen Zweifel aufkommen, dass die Zukunft in der Nähe zum Kunden und einer gesteigerten Performance, die durch Service-Konzepte und -Beratung zu einer Effizienz-Steigerung an den Maschinen führt, liegt.

manroland sheetfed
www.manroland sheetfed.com

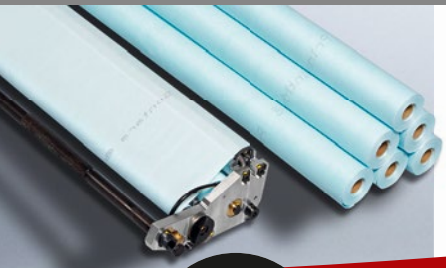
Für saubere Maschinen und
optimale Druckergebnisse!



WetCloth
REINIGUNGSWASCHWICKEL
Vorgetränkte Reinigungswaschwickel
für den Gummituch- und Gegendruckzylinder.



CLEANBOX Vorgetränkte Reinigungstücher
IPA/DI,
Stencil Clean,
Hand Clean,
Adhesive Remover



Sontara.
PrintMaster
- saugstark und trocknend
- flusenarm
- reißfest
- lösungsmittelbeständig



InkJet 512 Reinigungstuch
trocken

40 Jahre Vliesstoff Kasper 1984 – 2024

Rönneterring 7 – 9, 41068 Mönchengladbach
Tel: +49 (0) 21 61 - 95 1 95 - 0 • Fax: -23
info@vliesstoff.de • www.vliesstoff.de

VLIESSTOFF KASPER GMBH

Luftbefeuchtung bei S+P Samson

Weniger Elektrostatik und mehr Gesundheit

Mit einer optimalen Luftfeuchte sowohl in der Produktion als auch in der Verwaltung hat S+P Samson (Kissing) nicht nur die Prozesssicherheit verbessert, sondern auch die Zufriedenheit mit dem Raumklima gesteigert. Für beide Anwendungen konnte eine Condair Direkt-Raumluftbefeuchtung nachträglich in das bestehende Gebäude eingebaut werden.

„Stärke, die auszeichnet", mit dieser Firmenphilosophie bringt S+P Samson das eigene Tätigkeitsfeld auf den Punkt. Das 1978 gegründete Unternehmen ist Spezialist für die Entwicklung und Produktion von industriellen Kennzeichnungen, die insbesondere schwierigen Umgebungsbedingungen standhalten müssen. Die weltweit in rund 60 Ländern vertriebenen Etiketten zeichnen sich durch extreme Reißfestigkeit, Hitzebeständigkeit oder Säureresistenz aus und können auch auf öligen, verschmutzten und rauen Oberflächen haften. Für den Geschäftsführer Karl Tochtermann sind Innovationskraft, individuelle Lösungen und Beratungskompetenz die wichtigsten Erfolgsfaktoren. Dieser Zielsetzung folgend werden gleichermaßen hohe Anforderungen an die Etiketten-Qualität und an die Kompetenz und Motivation der Mitarbeitenden gestellt. Für Material, Mensch und Maschine spielt dabei auch die Luftfeuchtigkeit eine wichtige Rolle.



Flexographie-Druckbereich der S+P-Etikettenfertigung.



Roland Arndt (Mitte) und sein Team haben durch die geregelte Luftfeuchte weniger Elektrostatik-Probleme.

Mehr Prozesssicherheit

Bereits seit 2001 setzt das Unternehmen im Fertigungsbereich eine Direkt-Raumluftbefeuchtung ein, die ganzjährig eine konstant optimale Luftfeuchte von 40 bis 50 % garantiert. Für den Fertigungsleiter Roland Arndt ist die geregelte Luftfeuchtigkeit eine wichtige Voraussetzung für die Prozesssicherheit: „Wo früher noch Kleinrollen-Wickler per Hand bedient wurden, sind heute vollautomatisierte Hochleistungsmaschinen im Einsatz, die eine viel höhere Auslastung und Schnelligkeit ermöglichen. Gleichzeitig sind diese Prozesse und Maschinen sehr viel sensibler hinsichtlich der Produktionsbedingungen. Elektrostatische Aufladungen können zum Problem in der Fertigung werden, wenn die Luft zu trocken ist."

Steuber.
Erfolgsrezepte für Ihre Druckproduktion

Wir machen die Druckindustrie erfolgreich.

Ein gutes Menü lebt von der richtigen Kombination hochwertiger Zutaten, dem perfekten Timing, der passenden Ausstattung und dem idealen Zusammenspiel aller Köche. So ist es auch in einer modernen Druckproduktion.

Es kommt auf das perfekte Ineinandergreifen aller Prozesse, Maschinen, Verbrauchsmaterialien und Workflows an.

Wir sind der „Koch“, der es versteht, Produktionsbereiche und Maschinen nahtlos und automatisiert in Einklang zu bringen. Wir machen die Druckindustrie erfolgreich. Dafür stehen wir – seit über 100 Jahren.

Steuber.

steuber.net



Das Condair Hochdruckdüsen-System DI Flex garantiert eine optimale Luftfeuchtigkeit von 40 bis 50 Prozent.



Die transportablen Container der Condair Wasseraufbereitung werden halbjährlich zur Wartung ausgetauscht.

Energieeffiziente Hochdruck-Luftbefeuchtung

Zur Luftbefeuchtung setzt S+P Samson eine Condair Direkt-Raumluftbefeuchtung mit Hochdruckdüsen ein, die seit 2001 mehrfach erweitert wurde. Individuell ausgelegt auf die erforderliche Befeuchtungsleistung erzeugen kleine Düsenluftbefeuchter vom Typ DI Flex einen mikrofeinen Sprühnebel, der sich sofort fast unsichtbar in der Raumluft verteilt. Der hygienische Betrieb wird durch eine systemeigene Wasseraufbereitung sichergestellt, die keim- und mineralfreies Wasser produziert. Die zentralen Komponenten der Condair-Wasseraufbereitung sind in transportable Container eingebaut, die halbjährlich im Rahmen einer Full-Service-Wartung vom Hersteller automatisiert zugeschickt werden. Der Austausch der vollständig gewarteten und desinfizierten Systeme wird von S+P Samson in wenigen Minuten selbst umgesetzt. Um weitere Wartungs- und Reinigungsmaßnahmen muss sich das Unternehmen nicht kümmern. Aufgrund dieser Wartungsfreundlichkeit und des hohen Hygienestandards ist das Condair Direkt-Raumsystem mit dem Test-Zeichen „Optimierte Luftbefeuchtung“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) ausgezeichnet und nach der VDI 6022 Blatt 6 zertifiziert.

WEITERE INFOS

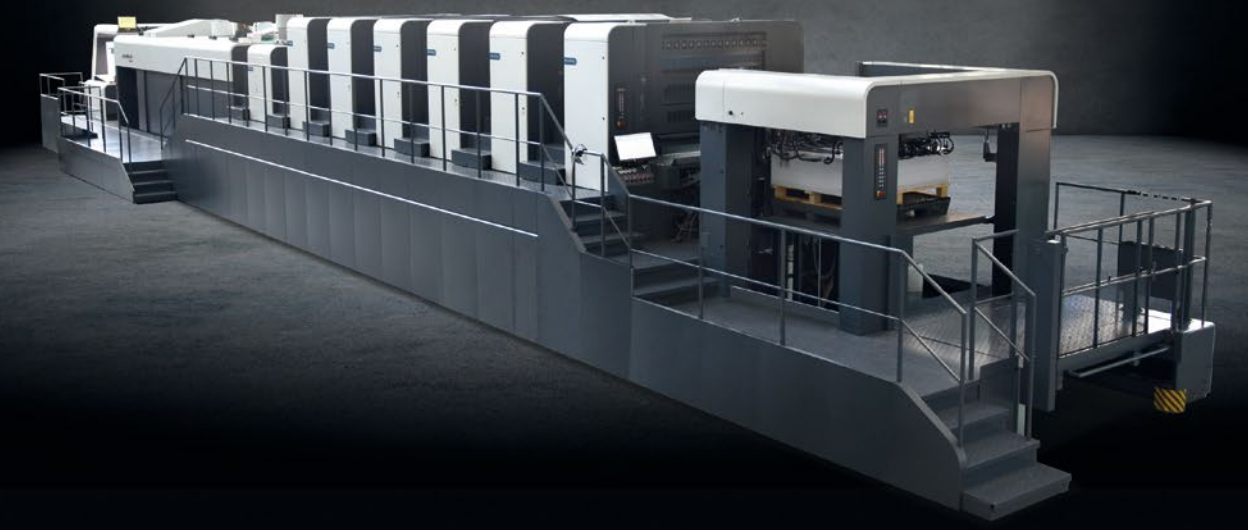
Informationen zum aktuellen Stand der Luftbefeuchtung mit Fakten-Check und Leistungs-Checkliste können hier kostenfrei bestellt werden: **www.condair-systems.de/faktencheck**

Doppelnutzen für Wachstum

Der wachsende Geschäftserfolg machte 2012 den Anbau eines neuen Bürogebäudes erforderlich. „Allerdings erfüllte das Raumklima zu Beginn nicht vollständig unsere Erwartungen“, erinnert sich Karl Tochtermann, „insbesondere im Winter war die Luft zu trocken, weil die Lüftungsanlage kalte, trockene Außenluft in die Innenräume führte.“ Beschwerden der Mitarbeitenden über gereizte Augen und trockene Schleimhäute der Atemwege führten 2015 schließlich zur Entscheidung, das speziell für diese Anwendungen konzipierte Direkt-Raumsystem Condair NanoFog einzusetzen. Im Unterschied zum Fertigungsbereich erzeugen diese Luftbefeuchter ein noch feineres Sprühbild mit geringerer Leistung und sind nahezu geräuschlos. „Für den nachträglichen Einbau war diese Lösung von Anfang an unser Favorit. Es gibt heute keine bessere Technik“, bewertet Karl Tochtermann die Flexibilität und Energieeffizienz des Systems. „Mit der optimalen Luftfeuchte haben wir gleich doppelt einen Baustein für weiteres Wachstum gesetzt“, ergänzt Roland Arndt: „Weniger Elektrostatik mit mehr Prozesssicherheit in der Produktion und mehr Gesundheitsschutz mit einer höheren Mitarbeitenden-Zufriedenheit in der Verwaltung.“

S+P Samson
www.sp-samson.com
Condair Systems
www.condair-systems.de

ROLAND 900 Evolution
Innovation für Spitzenqualität.



Die neue Großformatmaschine **ROLAND 900 Evolution** bietet **Kosten- und Energieeinsparungen**, hervorragende **Druckqualität** und **noch schnellere Rüstzeiten** für alle Anforderungen im **Verpackungsdruck**.

ROLAND 700 Evolution *Elite* ■ **ROLAND 700** Evolution *Speed* ■ **ROLAND 900** Evolution

Die Evolution des Drucks.

manrolandsheetfed.com

Manroland Sheetfed Deutschland GmbH,
Mühlheimer Straße 341, 63075 Offenbach am Main.
Email: Vertrieb.de@manrolandsheetfed.com Telefon: 069-8305-1133

Ein Unternehmen der Langley Holding plc.

manroland
sheetfed

WE ARE PRINT.®

Umfassender Integrations- und Serviceansatz à la Heidelberg

Samson Druck investiert in hybride Produktionslösung

Nachdem Samson Druck, eine der größten Bogenoffsetdruckereien Österreichs, auf der drupa in Düsseldorf bei Heidelberg eine Speedmaster XL 106 Zehnfarben 21k und eine Inkjetdruckmaschine vom Typ Jetfire 50 bestellt hat, haben der Maschinenbauer und die Druckerei diesen Schritt am Standort der Druckerei gefeiert.

Premiere für die neue Peak-Performance-Generation

Als erste Druckerei in Österreich hat Samson Druck in St. Margarethen im Lungau eine neue Heidelberg Speedmaster XL 106-10-P 21k mit Wendung bestellt. Die Maschine soll gegen Ende des Jahres installiert werden. Das Zehnfarbenbogenoffsetsystem mit Wendung ist Österreichs erste Maschine der neuen Peak-Performance-Generation, wie Heidelberg sie auf der drupa 2024 vorgestellt hat, und wird eine kürzlich verkaufte 4/4-Farbmaschine und eine ausgehende 5/5-Farbmaschine eines anderen Fabrikats ersetzen. Zwecks Qualitätssicherung ist die Maschine nach dem fünften und nach dem zehnten Druckwerk mit Inspection Control 4 ausgestattet. Fehlerhafte Bogen werden über Hochleistungskameras erkannt und im Auslagestapel durch das automatische Einschießen eines Streifens gekennzeichnet.

Wie der Gesellschafter Gerhard Aichhorn erläutert, war es letztlich das Gesamtpaket, bestehend aus Maschinen, Software und Service, das den Ausschlag



Freude auf die künftige Zusammenarbeit (v. l.): Dr. David Schmedding (Heidelberg-Vorstand Technologie & Vertrieb), Lisa Frost (Geschäftsleitung Samson Druck), Gerhard Aichhorn (Gesellschafter Samson Druck), Markus Ramsbacher (Geschäftsleitung Samson Druck) und Roland Spatt (Leiter Heidelberg Austria Vertriebs GmbH).



Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren zu einer kleinen Feier eingeladen.

für das Investment gegeben hat. Ein weiterer Pluspunkt aus Sicht der Druckerei ist auch die Perspektive, von Heidelberg künftig auch Inkjetdruckmaschinen erhalten zu können. Vor allem in puncto Workflow und verfahrensübergreifender Druckqualität erwartet man sich hier Vorteile. Noch auf der drupa hat Samson Druck deshalb auch einen Letter of Intent zum Kauf der neuen Heidelberg-Inkjetdruckmaschine Jetfire 50 unterzeichnet.

Anlässlich der beiden bevorstehenden Installationen kam nicht nur Roland Spatt, Leiter der Heidelberg Austria Vertriebs GmbH, sondern auch der frischgebackene Vorstand für Technologie & Vertrieb, Dr. David Schmedding, zu Samson Druck nach Sankt Margarethen im Lungau. Auch die Druckerei-Mitarbeiter waren eingeladen, die neue Technologiepartnerschaft zu feiern.

Klare Strategie

Samson Druck wurde vor 45 Jahren gegründet und ist noch heute ein astreines Familienunternehmen. Die Führung der Druckerei besteht aus drei Personen: Gerhard Aichhorn (Gesellschafter), seiner Tochter Lisa Frost (Geschäftsleitung) und seinem Neffen Markus Ramsbacher (Geschäftsleitung).

Rund 110 Mitarbeiter stellen auf über 6.000 m² Produktionsfläche in St. Margarethen hochqualitative Printprodukte für nationale und internationale Kunden her. Wichtigste Produkte sind Bücher, Magazine und Kataloge, Broschüren und Folder, Direct Mailings und einige Specials. Der Jahresumsatz liegt bei rund 19 Mio. Euro. Durch genau aufeinander abgestimmte Prozesse kann das Unternehmen flexibel und individuell auf Kundenanfragen reagieren.

Die Druckerei liegt nicht nur in einer wunderschönen, touristisch erschlossenen Landschaft, sondern legt auch großen Wert auf ein nachhaltiges Handeln und Wirtschaften. „Das bedeutet vor allem eine rohstoff- und ressourcenschonende Produktion", so Lisa Frost. Bereits seit 2016 arbeitet Samson Druck nur mit Ökostrom. Neben den gängigen Umweltsiegeln führt Samson Druck auch ein Cradle-to-Cradle-Zertifikat in Silber.

Die Effizienz ist wichtig

Wo werden die weiteren Investments des Unternehmens liegen? „Nach den Maschineninvestitionen werden wir unser Augenmerk auf die Software richten. Schließlich muss im Workflow alles aus einem Guss sein. Man darf in der Produktion keine Zeit mehr verlieren", erläutert Markus Ramsbacher. Generell soll die Effizienz weiter gesteigert werden.

Während sich andere Offsetdruckereien in Richtung Verpackungsdruck orientieren, fühlt sich Samson Druck im Publikationsdruck weiterhin wohl. Die Druckerei, die im Süden des Bundeslandes Salzburg liegt, unterhält Vertriebsstandorte in Salzburg, Stockerau, Kärnten und Oberösterreich. Samson Druck profitiert von der Konsolidierung im Markt, verzeichnet aber auch „einen Re-Trend zu höherwertigen Produkten. Die Auflagen sinken, aber die Ausführungsqualität steigt," stellt Markus Ramsbacher fest.

Samson Druck
www.samsondruck.at
Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com

30 Jahre Primus international printing – die Produktions-Alternative

Individueller Online-Drucker









Der Stammsitz von Primus in Großschirma bietet als Produktionsbetrieb aktuellste Technik für Offset-, Digital- und Endlosdruck sowie deren Weiterverarbeitung. Eine extrem hohe Fertigungstiefe bis hin zum Fulfillment wird hier praktiziert.

Die Primus international printing GmbH – besser bekannt als Primus Print – mit ihrem Stammsitz in Großschirma bei Dresden ist weit mehr als ein anonymer Online-Druckdienstleister. Das seit Mai 2024 zur Sattler Media Group gehörende Unternehmen bietet seinen Kunden nicht nur ein breites Produktspektrum mit über 30.000 Artikeln, sondern auch eine persönliche Betreuung durch feste Ansprechpartner. Von Standarddrucksachen über crossmediale Werbemaßnahmen bis hin zu Großauflagen von Katalogen und Broschüren deckt Primus Print alle Druckbedarfe ab.

Eine mitunter digitale Entwicklung

Seit der Gründung 1994 hat sich Primus Print vom reinen Formulardrucker über den Briefhüllendruck zur Akzidenz-Druckerei entwickelt. Ein viel genutzter Schwerpunkt ist hier die Kalenderproduktion. Mit dem zweiten Produktionsstandort in Chemnitz wurde auch das Portfolio der Werbetechnik mit Bannern, Schildern, Roll-ups etc. erschlossen. Durch die Einrichtung der Online-Shops für Deutschland, Österreich, Niederlande und Frankreich seit 2007 ist man mit dem gesamten Portfolio im Internet aktiv. Als Teil einer starken Unternehmensgruppe gehören auch Rollenoffset, Mailings und Fulfillment-Leistungen dazu. Dabei hat der Kundenschutz oberste Priorität.

Hightech vor Ort und im Netz

Primus bedient sich moderner Drucktechniken im Digital- und Offsetdruck (Rolle und Bogen), um sicherzustellen, dass alle Produkte den hohen Qualitätsansprüchen der Kunden genügen. In den letzten sechs Jahren wurden trotz Krisen rund drei Millionen



„Seitdem die Luftbefeuchtung läuft, hat sich noch niemand bei mir über zu trockene Luft beschwert. Das Condair System passt perfekt.“

Roland Arndt, Leiter Fertigung
S+P Samson GmbH

Info-Paket „Fakten-Check“ anfordern:
www.condair-systems.de/faktencheck

LUFTBEFEUCHTUNG ZUM ENTSPANNEN

condair systems

Euro in die Technik investiert, zuletzt in eine Koenig & Bauer Rapida 106X als zweite Acht-Farben-Bogenmaschine im B1-Format. Dermaßen gut ausgerüstet erreicht Primus eine Fertigungstiefe von über 95 Prozent und damit eine sehr hohe Wertschöpfung.



Primus-Geschäftsführer Ralf Rehmet: „Viele Druckereien stehen heute vor der Entscheidung, wie die zukünftige Strategie aussehen soll. Hohe Investitionen, Nachfolgeprobleme im Facharbeiterbereich oder die Ausrichtung auf den Digitaldruck ...

Man kombiniert die Vorteile des Online-Drucks mit persönlichem Service. Über die benutzerfreundliche, übersichtliche Webseite unter www.primus-print.de können Kunden ihre Druckprojekte einfach konfigurieren und Preise sofort ermitteln. Dank moderner IT-Schnittstellen lassen sich Standardaufträge nahtlos in den Produktionsprozess integrieren.

Individuell zugeschnittener Service

Ein wesentlicher Vorteil von Primus Print ist die persönliche Betreuung. Jeder Kunde hat einen festen Ansprechpartner, der von der Beratung bis zur Auftragsabwicklung zur Verfügung steht. Dies ermöglicht eine individuelle Anpassung an die spezifischen Bedürfnisse jedes Projekts und gewährleistet eine reibungslose Kommunikation. Kein Callcenter vermag dies zu leisten. So werden auch individuelle Anfragen möglich, die über das Shopangebot hinaus gehen und die Produktvielfalt nochmals erhöhen.

Primus-Print-Geschäftsführer Ralf Rehmet nennt ein Beispiel für eine gelungene Unterstützung durch Primus: „Ein Kollegenbetrieb hat auf Grund von Nachfolgeproblemen bei den Offsetdruckern beschlossen, den Offsetdruck einzustellen. Er übernimmt weiterhin im Wesentlichen die Betreuung seiner Kunden und die Vorstufenleistungen. Den Druck und die teils umfangreichen Logistiklösungen übernimmt Primus. Dadurch kann er sich nun mehr auf die Kundenbindung konzentrieren und hat auch die Risiken beim Personal oder bei sonst anstehenden Investitionen umgangen."

Als Partner vor allem für Partnerdruckereien und Werbetreibende bietet Primus sein A-Kundenprogramm mit besonderen Vorteilen an. Auch der Kauf auf Rechnung ist bei Primus möglich.

Umwelt und Kommunikation

Das Unternehmen legt großen Wert auf umweltfreundliche Produktionsverfahren. Seit 2017 darf sich die Druckerei offiziell als klimaneutrale Druckerei bezeichnen. Die erfassten, auftragsspezifischen CO_2-Emissionen werden durch die Unterstützung international anerkannter Klimaschutzprojekte ausgeglichen. Primus arbeitet hier mit ClimatePartner zusammen.

Primus ist Mitglied der Initiative Online Print e.V. (kurz: IOP), ein weltweit einmaliger Zusammenschluss der führenden Unternehmen der Onlineprint-Industrie in Europa zu einer unabhängigen Kommunikations- und Vernetzungsplattform.



... fordern einen Umbau des Unternehmens. Hier können wir durch unseren starken, individuellen Ansatz und die persönliche Betreuung ein wertvoller Partner sein, der die Neupositionierung unterstützt und Leistungen übernimmt oder ergänzt.

Jubiläum 2024

Die Primus international printing GmbH samt ihren drei Niederlassungen in Chemnitz, in Dernbach in der Pfalz (Verkaufszentrale) und im französischen Saargemünd kann dieses Jahr mit über 100 Mitarbeitenden auf eine 30-jährige Erfolgsgeschichte anstoßen.

Mit persönlichen Partnerschaften zu seinen Kunden tritt das Unternehmen aus der Menge von anonymen Online-Anbietern beeindruckend hervor. Das große Netzwerk mit anderen Online-Anbietern, die Einbindung in eine starke Unternehmensgruppe und die eigene leistungsstarke Technik im Unternehmen lassen Primus Print mit Zuversicht die nächsten 30 Jahre angehen.

Herzlichen Glückwunsch!

Primus Print
www.primus-print.de



Performance oder Nachhaltigkeit?
Wir können beides.

Saphira Eco-Verbrauchsmaterialien
Die Produktpalette umweltfreundlicher Materialien von HEIDELBERG.
Für außergewöhnliche Ergebnisse, nachweislich nachhaltig.
Jetzt informieren!

Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring, 69168 Wiesloch, Deutschland
Telefon +49 6222 82-67444, heidelberg.com
eshop.heidelberg.com/de, saphira@heidelberg.com

HEIDELBERG

Aribas Printing Machinery stellt den Direktkontakt zu Druckereien in den Fokus

Deutschland entdeckt Gebrauchte

Im internationalen Gebrauchtmaschinenhandel für die Druckindustrie ist die Aribas Printing Machinery GmbH seit 35 Jahren ein fester Begriff. Das mit zehn Mitarbeitern operierende Kölner Unternehmen zählt zu den erfolgreichen Vertretern dieser Branche. Die guten Geschäftsbeziehungen von Aribas reichen in alle Kontinente.

Gegründet wurde das Unternehmen bereits 1987 Mit der weltweiten Ausdehnung des Geschäfts wurde das Unternehmen 2004 in die Aribas Printing Machinery GmbH umbenannt. Dr. Aribas' Sohn Onur Aribas und sein Studienkollege Ralph Schmitz, die heutigen Gesellschafter, stiegen schon 1995 in das Unternehmen mit ein und vertieften die Kompetenz im Marketing und der BWL durch ihren MBA-Abschluss, der mit ausschlaggebend für den Erfolg des Unternehmens war. Seitdem ist das Aribas stetig gewachsen und verkauft erfolgreich bis zu 250 Druckwerke pro Jahr.

Gebrauchte für Deutschland

Aribas tritt international als Partner für den Handel mit gebrauchten Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen renommierter Hersteller auf, wobei das Unternehmen sowohl einzelne Systeme als auch komplette Druckereien an- und verkauft. Interessanterweise verzeichnet Aribas nun auch in Deutschland selbst einen steigenden Bedarf an gut erhaltenen, zwei bis fünf Jahre alten Maschinen. Für den Einkauf und Vertrieb dieser Maschinen haben sich Sandra Rotoli (Verkaufsleiterin) und Ralph Schmitz (Geschäftsführer) bei Aribas stark gemacht. Sie sind nah am Markt, betreiben aktives Networking und haben auch die regionalen Unterschiede erkannt. Als Team vereinfacht es die Suche nach alternativen Maschinen, die den Bedarf des Kunden decken.



Die beiden Geschäftsführer Ralph Schmitz (l.) und Onur Aribas leiten seit 2010 das weltweit operierende Unternehmen Aribas. Den Trend zu gebrauchten Maschinen in Deutschland haben beide schon vor Jahren erkannt.

Zusätzlich engagieren sich beide sehr bei dem Verband Druck und Medien Nordwest und in Bayern und stehen den Kunden Rede und Antwort, wenn es um Gerbrauchtmaschinen geht.



Sandra Rotoli (l.) ist bei Aribas für den An- und Verkauf von Gebrauchtmaschinen in Deutschland zuständig. Werbung und Verbandsarbeit sowie das Bedienen der Social-Media-Kanäle sind ebenfalls ihr Bereich. Sie betreut den Markt zusammen mit Ralph Schmitz.

Warum eine Gebrauchte?

Worauf führt man nun aber die vermehrte Nachfrage nach guten und fast neuwertigen gebrauchten Maschinen in Deutschland zurück? Das erklärt man bei Aribas zum einen mit einem gewissen Investitionsstau – es muss also investiert werden.

Auf der anderen Seite besteht eine finanzielle Unsicherheit sowie ein finanzieller Druck und es gibt nach wie vor lange Lieferzeiten. Desweiteren steht der Zugewinn an Produktivität bei einer Neumaschine im Vergleich zu einer drei bis vier Jahre alten Maschine in keinem Verhältnis.
In diesem Zeitraum wurden auch in der Technik keine Quantensprünge mehr gemacht. Neue Systems kosten aber zwischen 40 und 50 Prozent mehr als die jungen Gebrauchten. Das ist ein starkes Argument für jeden Unternehmer.

Herausragendes Netzwerk

Das herausragende Netzwerk der Firma Aribas mit Technikern und Logistikern ermöglicht den kompletten Service, angefangen von Druckabnahmen bis hin zu Abbau und Aufbau von Maschinen. Patrick Mahn, der seit 2023 bei Aribas ist, kennt als gelernter Drucker die Abläufe und kümmert sich als Leiter für Technik und Logistik um alle technischen Dienstleistungen.

Aribas verfügt über eigenes Hebe- und Montagewerkzeug sowie Gabelstapler für bis zu 14 Tonnen, sowie ein großes Lager in Köln/Lövenich. Insbesondere das Montagegerät, welches Aribas vermietet, wird in der Branche von Kollegen gerne genutzt.

Auch im Bereich der Weiterverarbeitungsmaschinen sieht Aribas einen deutlichen Bedarfsanstieg. Schneidemaschinen, Sammelhefter und Klebebinder sind derzeit mehr denn je gefragt. Aber auch Stanzen und Faltschachtelklebemaschinen, insbesondere im Verpackungssektor, werden oft bei dem Gebrauchtmaschinenspezialisten angefragt.



Das 2.000 m² große Lager im Westen von Köln beherbergt Maschinen sowie Gabelstapler und Hebewerkzeuge, die anschließend fachkundig für den Weitertransport aufbereitet werden.

Ein eigener Lagerbestand und intensive persönliche Kontakte zu den internationalen Absatz- und Beschaffungsmärkten, ermöglichen es Aribas, auch ausgefallene Wünsche zu realisieren. Immer nach den Werten des Firmengründers: Offenheit, Partnerschaft, Fairness und Integrität.

Aribas
www.aribas.com

ERFOLGREICHES PROJEKT BEI WIESENDANGER MEDIEN IN MURNAU AM STAFFELSEE

Eines der jüngsten Projekte von Aribas erfolgte in Zusammenarbeit mit Wiesendanger Medien. Hier hat Aribas eine gebrauchte Heidelberg CX 102-5+LX-Druckmaschine Baujahr 2014, erworben und erfolgreich weiterverkauft. Die Maschine, ausgestattet mit UV-Technologie, Autoplate Pro und Inpress Control für Inline-Messung, wurde im Rahmen einer Neuinvestition bei der Firma Wiesendanger verfügbar.
Besonders hervorzuheben ist dabei die enge Zusammenarbeit bei der Demontage der Maschine, die Aribas und Wiesendanger gemeinsam planten und durchführten. Aribas übernahm dabei sämtliche Schritte von der Druckabnahme bis zur Containerverladung, was die umfassende Kompetenz des Unternehmens unterstreicht.
Die Maschine fand einen neuen Besitzer in einem langjährigen Aribas-Kunden, der bereits vor zwei Jahren eine identische Anlage erworben hatte.
Peter Wiesendanger äußerte sich äußerst zufrieden über den gesamten Ablauf, was die Qualität der Dienstleistungen von Aribas im Gebrauchtmaschinenhandel unterstreicht.
Einen ausführlichen Bericht über Planung und Durchführung des Projekts finden Sie in der nächsten Grafischen Palette.

Amir Besic über die Rolle des Großhandels als Schnittstelle

Igepa unterstützt Kunden auch bei Transformationsprozessen

Amir Besic ist Geschäftsführer der Igepa group. In dieser Position beschäftigt er sich auch mit dem Thema der strategischen Ausrichtung und Weiterentwicklung des Unternehmens. Wie diese aussieht, welchen Mehrwert der Großhandel über seine Funktion als Händler hinaus entwickeln möchte, darüber hat sich die Grafische Palette mit ihm unterhalten.

Grafische Palette: *Die Druckbranche befindet sich derzeit in einem großen Wandel. Wie positioniert sich die Igepa in diesem dynamischen Marktumfeld?*

Amir Besic: Unser Ziel ist es, den Kunden bei den Herausforderungen des Transformationsprozesses tatkräftig zur Seite zu stehen. Wir unterstützen dabei den Übergang vom klassischen Offset- zum Digitaldruck, den derzeit viele Unternehmen vollziehen oder zumindest in Erwägung ziehen. Um diesen Prozess zu unterstützen, haben wir unsere Produktpalette für Digitaldruckanwendungen kontinuierlich erweitert. Dabei arbeiten wir eng mit Papierherstellern und Maschinenherstellern zusammen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht uns eine schnelle und präzise Anpassung unserer Angebote, um den aktuellen Marktanforderungen gerecht zu werden.

IGEPA AUF DEM DPS

Welchen Mehrwert der Großhandel über seine Funktion als Händler hinaus entwickelt, darüber wird Thorsten Drews, Gesamtleiter Verkauf bei der vph GmbH & Co. KG,ein Gesellschafterunternehmen der Igepa group, auf dem **Digital Printing Summit (DPS)** am 20. November 2024 in Köln sprechen.

Digital Printing Summit 2024.
Wie Druckereien mit Digitalisierung und Digitaldruck erfolgreicher werden.
www.digital-printing-summit.de



Amir Besic ist Geschäftsführer der Igepa group.

Grafische Palette: *Können Sie das noch etwas konkretisieren?*

Amir Besic: Neben der stetigen Erweiterung unserer Produktpalette setzen wir auf Service. Unsere Just-in-Time-Versorgungskonzepte, unterstützt durch unsere dezentrale Logistikstruktur, ermöglichen eine zuverlässige und schnelle Produktverfügbarkeit. Dabei können wir Dank unserer vielen Standorte in Deutschland kurzfristig auf die Bedürfnisse unserer Kunden reagieren. Wir bieten auch Einlagerungskonzepte an, die eine sichere und flexible Versorgung garantieren, wenn unsere Kunden zum Beispiel nur über begrenzte Lagerflächen verfügen. Auch die digitale Vernetzung in unserem Beschaffungsprozess ist ein Schlüssel, um alles reibungslos laufen zu lassen.

Grafische Palette: *Wie stellen Sie sicher, dass die digitale Vernetzung und die Logistikprozesse effizient und risikoarm ablaufen?*

Amir Besic: Unsere Service- und Logistikabläufe sind darauf ausgelegt, mögliche Risiken wie Lieferanten- oder Produktionsausfälle frühzeitig zu erkennen und proaktiv zu managen. Auch können wir flexibel auf Marktveränderungen und Kundenwünsche reagieren. Vor allem der enge Austausch mit unseren Kunden und unseren strategischen Lieferanten helfen uns dabei, das Ohr am Markt zu haben.

Grafische Palette: *Welchen Mehrwert bietet die Igepa ihren Kunden im Bereich der Beratung?*

ÜBER IGEPA

Die Igepa group ist mit mehr als 75 Standorten in 24 Ländern und rund 3.500 Mitarbeitern eine der führenden Fachgroßhandelsgruppen in Europa und betreut mehr als 50.000 Kunden aus Industrie, Handel und Gewerbe. Die Sortimente beinhalten Produkte wie grafische Papiere und Karton, Verpackungen und Medien für die Werbetechnik einschließlich technischer Ausrüstungen und Dienstleistungen.

Igepa
www.igepa.de

Amir Besic: Unser Beratungskonzept positioniert uns als zentrale Anlaufstelle zwischen unseren Kunden, Druckmaschinenbauern und Papierherstellern. Wir sorgen dafür, dass unsere Kunden stets das richtige Papier, wie ich schon ausgeführt habe, zur richtigen Zeit am richtigen Ort erhalten.

Darüber hinaus unterstützen wir bei Investitionsentscheidungen in den Digitaldruck und bieten umfassende Beratung, die auf unserem Verständnis der Entwicklungen bei Papierherstellern und Maschinenherstellern basiert. Unsere Beratung ist individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten, um langfristige, erfolgreiche Lösungen zu finden.

Grafische Palette: *Sie endet also nicht bei der Papierlieferung?*

Amir Besic: Keineswegs. Wir bieten umfassende Lösungen für die gesamte Druckindustrie, einschließlich Hardware-Fragen. Dabei legen wir großen Wert auf eine enge und transparente Zusammenarbeit mit allen Beteiligten der Wertschöpfungskette – von Druckunternehmen über Maschinenhersteller bis hin zu Papierherstellern und uns als Großhändler. Wir sehen uns nicht nur als Lieferant, sondern als Partner, der dazu beiträgt, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden zu stärken.

Grafische Palette: ***In der Branche gab es jüngst Schlagzeilen, die Verunsicherung ausgelöst haben, nachdem ein Marktbegleiter Insolvenz anmelden musste. Wie wirkt sich dies auf die Versorgungssicherheit und die Stabilität des Marktes aus?***

Amir Besic: Dazu haben wir bereits Anfang August Stellung genommen. Ich möchte klarstellen, dass es keine ernsthaften Turbulenzen im Papiermarkt gibt. Die Verfügbarkeit von Waren in allen Papiersorten ist gesichert, und sowohl Hersteller als auch Händler haben starke Strukturen, um den Bedarf jetzt und in Zukunft zu decken. Die aktuelle Situation zeigt, wie wichtig es ist, effiziente Produktions- und Logistikprozesse sowie eine enge Zusammenarbeit mit allen an der Wertschöpfungskette Beteiligten zu haben. Wir sind entschlossen, diese Stabilität durch unser Angebot und unsere Partnerschaften aufrechtzuerhalten.

Grafische Palette: ***Herr Besic, wir danken Ihnen für das Gespräch.***

Noch bis zum 10. November im Museum für Druckkunst

Ausstellung in Leipzig zu „100 Jahre Büchergilde Gutenberg“



„Und nun noch ein Glückauf zur ersten Fahrt, junge Büchergilde! Vorwärts – mit heiteren Augen!“, so schließt im Jahr 1924 Ernst Preczang, erster Cheflektor der Büchergilde Gutenberg, das Vorwort der allerersten Büchergilde-Publikation – die Geschichtensammlung „Mit heiteren Augen“ von Mark Twain. In einer Jubiläumsausstellung im Museum für Druckkunst feiert nun die Büchergilde an ihrem Gründungsort in Leipzig nun ihr 100-jähriges Bestehen unter anderem mit einer Jubiläums-Ausstellung (noch bis 10.11.). Die Ausstellung macht 100 Jahre Büchergilde mit allen Sinnen (be-)greifbar: Sie können in historischen Büchern blättern, die Original-Illustrationen bestaunen und die besonderen Materialien begreifen. Die „Jubiläums-Werkstatt“ erzählt abenteuerliche Geschichten, stellt Höhepunkte und Umbrüche einer bewegten Historie vor und lädt zum Austausch über Zukunftsvisionen ein. Hier wird auf jeden Fall eines gefeiert: die Liebe zum Buch!

Realisierung einer offenen und vernetzten Produktionsumgebung

Koenig & Bauer schließt Partnerschaft mit Tessitura

Der Druckmaschinenhersteller Koenig & Bauer geht eine neue Partnerschaft mit dem Branchenexperten Tessitura ein, einem innovativen Softwareentwickler innerhalb der Steuber-Unternehmensgruppe. Ziel der Zusammenarbeit ist es, durch die vielfältigen Funktionen des myKyana-Portals von Koenig & Bauer ein bisher unerreichtes Maß an Flexibilität, Effizienz und Transparenz in Produktionsprozessen zu realisieren.



Der Druckmaschinenhersteller Koenig & Bauer und Tessitura bündeln ihre Kräfte für mehr Datentransparenz in der Druckproduktion.

Die Partnerschaft zwischen Koenig & Bauer und Tessitura basiert auf der gemeinsamen Vision einer offenen, vernetzten Produktionsumgebung, die Kunden nicht auf eine einzige Herstellermarke beschränkt.

Tessituras Odeon-Plattform, die das Rückgrat dieser Zusammenarbeit bildet, wurde entwickelt, um sämtliche Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen innerhalb eines Unternehmens intelligent miteinander zu verbinden, unabhängig vom jeweiligen Maschinenhersteller, ganz gleich ob modern oder klassisch sowie über einzelne oder mehrere Standorte hinweg.

Branche profitiert vom myKyana-Portal

Digitales Flaggschiff von Koenig & Bauer ist das myKyana-Portal. Es verschlankt und optimiert jeden Aspekt des Produktionsprozesses und ermöglicht nun auch die nahtlose Integration von Maschinen anderer Hersteller. Zwei der wichtigsten Komponenten des myKyana-Portals sind Kyana Assist, ein KI-gesteuerter Chatbot, und Kyana Data, ein umfassendes Dashboard-Tool zur Überwachung der Produktionsleistung.

Kyana Assist ist eine fortschrittliche KI-gesteuerte Assistentin. Sie bietet sofortige technische Hilfe mit detaillierten, maschinenspezifischen Anleitungen ohne den typischen zeitlichen Versatz klassischer Hotline-Anrufe. Neben der Fehlerbehebung ist Kyana Assist auch eine Ressource für Wartungstipps, die einen reibungslosen Produktionsbetrieb sichert. In Kürze wird das intelligente Tool auch KI-gestützte Datenanalysen ermöglichen, die Anwender dabei unterstützen, Anomalien zu erkennen und schnell fundierte Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus haben die Nutzer die Möglichkeit, Support-Tickets direkt auf der Plattform zu eröffnen.

Datennutzung im Fokus

Kyana Data gewährt über benutzerdefinierte Dashboards tiefe Einblicke in die Produktionsprozesse. Dies ermöglicht eine Überwachung in Echtzeit und erlaubt den Nutzern, die gewonnenen Erkenntnisse proaktiv zu nutzen, um Ausfallzeiten zu minimieren und die Produktivität zu steigern. Das System verfügt

auch über Funktionalitäten zur vorausschauenden Wartung, welche die Anwender auf potenzielle Probleme hinweisen, bevor diese eskalieren.

Darüber hinaus enthält Kyana Data ein intelligentes Benchmarking-Tool, mit dem die Nutzer ihre Maschinenleistung mit der von marktbegleitenden Unternehmen vergleichen können, um beispielsweise Handlungsfelder mit hohem Verbesserungspotenzial zu identifizieren.

Koenig & Bauer und Tessitura

Mit der Integration der Odeon-Plattform von Tessitura in das myKyana-Portal bietet Koenig & Bauer seinen Kunden ein nie dagewesenes Maß an Flexibilität. Diese Entwicklung ist in jeder Hinsicht bahnbrechend: Sie bedeutet einen entscheidenden Schritt nach vorn bei der Anbindung von Maschinen unterschiedlicher Hersteller und Baureihen. Mit diesem konsequent offenen Ansatz überwindet Koenig & Bauer Insellösungen und trägt zu einer vernetzten, effizienten und zukunftssicheren Produktionsumgebung für alle Kunden bei.

Ermöglicht wird die Integration durch die innovativen Technologien „Odeon Worker" und „Odeon Connect Box" von Tessitura, die die komplexe Aufgabe der Normalisierung von Daten aus unterschiedlichen Quellen übernehmen. Das bedeutet, dass die Daten unabhängig vom verwendeten Equipment standardisiert in die Koenig & Bauer Cloud übertragen werden, wo sie innerhalb der umfangreichen Toolsuite des myKyana-Ecosystems zur Verfügung stehen.

Das sind die Vorteile

Die wichtigsten Vorteile der Zusammenarbeit mit Tessitura:

- Erhöhte Transparenz: Durch die Bündelung aller Produktionsdaten auf einer zentralen Plattform erhalten die Nutzer einen ganzheitlichen Überblick über ihre Betriebsabläufe, was für eine fundierte Entscheidungsfindung maßgeblich ist.
- Kosteneinsparungen: Die Fähigkeit, Prozesse über verschiedene Maschinen hinweg zu integrieren und zu automatisieren, verringert Redundanzen und reduziert manuelle Eingriffe.
- Flexibilität: Benutzer erhalten die Möglichkeit, ihre bestehenden Anlagen optimal zu nutzen und sind gleichzeitig für künftige Entwicklungen gerüstet. Die offene Architektur von myKyana stellt sicher, dass neue Technologien problemlos integriert werden können und Investitionen langfristig gesichert sind.

Der offene Ansatz

Während Koenig & Bauer die Grenzen des Machbaren in der Druck- und Verpackungsindustrie immer weiter ausdehnt, bleibt das Bekenntnis des Unternehmens zu offener Innovation oberstes Gebot. Die Partnerschaft mit Tessitura ist ein weiteres Beispiel dafür, wie Koenig & Bauer traditionelle Marken- und Technologiegrenzen überwindet, um Kunden die nötigen Werkzeuge an die Hand zu geben, um in einer zunehmend digitalen Welt erfolgreich zu sein.

Koenig & Bauer
www.koenig-bauer.com
Tessitura
www. tessitura.io



Neuer Spezialwalzenwerkstoff von Westland

Werograph-HX schützt vor Gummikorrosion

Die Druckindustrie befindet sich im Wandel: Veränderte Anforderungen führen zu einer modifizierten Rohstoffbasis und somit zu stetig neuen Generationen von Farben und Feuchtmittelzusätzen. Nicht selten vermindert sich dadurch die Standzeit bisher im Markt verfügbarer Farbwalzengummierungen der bekannten Hersteller. Die Realität in Druckereien zeigt: „Nach 10 bis 30 Millionen Drucken kann sich eine in der Branche als ‚Orangenhaut' bekannte Oberflächenstruktur bilden, die im Randbereich beginnend schließlich die gesamte Walze erfasst", erklärt Markus Zeisig, Key Account Manager im Geschäftsbereich Offset bei Westland.



Abbildung 1: „Orangenhaut"-Effekt: Chemische Angriffe, beispielsweise durch Farben und Feuchtmittelzusätze, können zu einer solchen Oberflächenstruktur auf der Walze führen – schlecht fürs Druckergebnis.

Diese chemischen Angriffe auf den Walzenbezug (Abbildung 1) werden durch eine Interaktion von fünf verschiedenen, schwer zu steuernden Einflussfaktoren verursacht: Druckfarbe, überhöhter Wasserhaushalt, Feuchtwasserzusatz sowie Trockenstoffe in der Druckfarbe und in dem Feuchtwasser (Abbildung 2).

Das drucktechnische Problem dabei: Die Farb-Wasser-Emulsion im Druckwerk wird gestört und führt beispielsweise zum Tonen oder zu einem instabilen Druck. Westland reagiert auf diese Entwicklung mit dem innovativen Spezialmaterial Werograph-HX.

Schutz vor Produktionsausfall im Bogenoffset

Der zukunftsweisende Walzenwerkstoff Werograph-HX, der gemeinsam mit der Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Weros Technology entwickelt wurde, schützt die mit Gummi beschichtete Farbwalze vor beschleunigtem Verschleiß. Dies wirkt einem vor-

DAS UNTERNEHMEN

Die Westland-Gruppe mit Stammwerk in Melle (Landkreis Osnabrück) ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen und zählt rund 800 Mitarbeiter in Europa, Asien und den USA. Sie ist international führender Anbieter von technisch anspruchsvollen Elastomer-Komponenten und fertigt neben Walzen- und Sleeve-Gummierungen auch Elastomer-Formteile für den Maschinenbau, die Haushaltsgeräte- und Armaturen-Industrie sowie für die Gasregeltechnik. 14 Produktionsstandorte in zehn Ländern sorgen für kundennahen Service vor Ort.

zeitigen Ausfall der Walze und einer langwierigen Bauteilnachrüstung präventiv entgegen. Werograph-HX ist resistenter gegen die chemischen Reaktionen, verhindert die beschriebene Gummikorrosion und gewährleistet eine stabile Laufzeit der Farbwalzen im Bogenoffsetdruck mit konventionellen Farben – insbesondere auf schnell laufenden Druckmaschinen mit bis zu 18.000 Bögen pro Stunde im Dreischichtbetrieb.

„Dies spart den Druckereien wertvolle Zeit und letztlich auch Geld. Für ausgewählte Druckmaschinenmodelle sind die werkstoff-optimierten Walzen bereits ab Lager im Tausch lieferbar", erklärt Markus Zeisig.

Mit der Entwicklung von Werograph-HX hat Westland als erster Anbieter weltweit auf das Phänomen der Gummikorrosion bei Farbwalzen reagiert. Dieser Walzenwerkstoff hat sich bereits vielfach in der Praxis bewährt und steht allen interessierten Druckereien zur Verfügung.



Abbildung 2: Der Oxigraph zeigt die Interaktion von fünf schwer zu steuernden Einflussfaktoren, die chemische Angriffe auf den Walzenbezug verursachen können. Der Spezialwerkstoff Werograph-HX kann hier Abhilfe schaffen.

Westland Gummiwerke
www.westland.eu



insign-media: Roboterarm an Zünd-Cutter sorgt für Effizienzgewinn in der Produktion

Automatisierung, die sich lohnt

Insign-media ist eine Full-Service Werbeagentur aus Kaltenkirchen, nördlich von Hamburg gelegen. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Bereiche Marketingkonzeption, Grafikdesign, Webdesign und Digitaldruck. Das Kerngeschäft liegt seit der Gründung im Jahr 2001 in der Betreuung von Unternehmen – vom ersten Entwurf bis zur Ausarbeitung und Umsetzung komplexer Marketingstrategien.

2009 wurde die Agentur durch einen hauseigenen Produktionsbereich erweitert. Modernste Druck- und Schneidemaschinen garantieren schnelle Liefer- und Produktionszeiten. Neben hohen Auflagen stellt insign-media auch individuelle Einzelanfertigungen effizient her. Seit 2012 gehört auch die Produktion von Messe- und Präsentationssystemen zum festen Bestandteil des Sortiments. Der Auf- und Abbau dieser Systeme ist neben einer fachgerechten Planung ein Bestandteil der insign-media-Dienstleistungen. Im Frühjahr 2020 übernahm insign-media den Display-Hersteller HK-Line und konnte damit seine hauseigene Produktion im Bereich Displays ausbauen. Im Mai 2021 bezog das Unternehmen von Inhaber Kai Lorenzen seinen neuen Firmensitz im Kisdorfer Weg in Kaltenkirchen.

Visitenkarten, Flyer, Briefpapier, Broschüren, Kataloge: Klassische akzidenzartige Druckerzeugnisse stellen in Kaltenkirchen ebenso einen Geschäftsbereich dar wie die Produktion von Werbebannern, 3D-Buchstaben, Leuchtkästen, Pylonen oder Werbeschildern. Gerade in diesem großformatigen LFP-Umfeld hat sich insign-media längst als vielseitiger Spezialist für die Verarbeitung von und den Druck auf unterschiedlichste Materialien etabliert. Diese reichen von Acrylglas in verschiedenen Stärken über E-Welle, Whiteboardfolie, PVC-Hartschaumplatten, Anti-Graffiti-Folie, SK-Folie (polymer), MDF in unterschiedlichen Stärken und viele andere anspruchsvolle Materialien.



Der nachträglich integrierte Roboterarm sorgt für mehr Effizienz und zugleich Entlastung der Maschinenführer.



insign-media-Inhaber Kai Lorenzen (l.) und Betriebsleiter Malcolm Schauer am Zünd S3 mit Roboterarm-Abnahme.

Mitarbeiterentlastung + Effizienzgewinn

Der digitale Zuschnitt ist ein Schlüsselbereich der Produktion, insbesondere wenn man mit Acryl oder Materialien wie Wabenkarton (10 mm) oder Magnetfolie arbeitet. So verfügt das Haus über zwei Zünd-Cutter, die eine zentrale Rolle in der Produktion spielen: der G3 L-3200 und der S3 L-1600. Der G3 L-3200, der hier seit fünf Jahren im Einsatz ist, bietet eine Arbeitsbreite von 1.800 mm und eine Länge von bis zu drei Metern. Die Maschine kann schneiden und fräsen und eignet sich für unterschiedlichste Materialien, beispielsweise dickes und schweres Material wie Acryl oder Hartschaumplatten. „Im Bereich großformatige Werbetechnik und 3D-Buchstaben bewältigt der G3 L-3200 auch anspruchsvollste Aufgaben problemlos", betont Kai Lorenzen.

Mit dem Zünd-Cutter S3 L-1600 arbeitet man bei insign-media seit zwei Jahren. Er ist speziell auf dünnere Materialien wie Pappe, E-Welle und Folien ausgelegt.

Mit einer Arbeitsbreite von 1.600 mm bietet er präzise Schneidtechnik für empfindliche Materialien. „Wir verwenden den S3 oft für die Herstellung von Kartonagen und Verpackungen sowie für kleinere Aufträge, bei denen höchste Präzision gefragt ist", berichtet Kai Lorenzen.

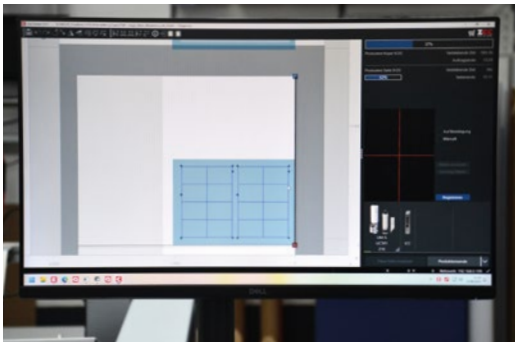
Um die Effizienz des S3 weiter zu steigern, hat insign-media jüngst in Automatisierungsmaßnahmen investiert. „Wir haben einen Roboter in den Arbeitsprozess integriert, der die fertigen Teile vom Schneidetisch abnimmt", erläutert Lorenzen. „Der Roboter arbeitet kontinuierlich und entlastet den Bediener erheblich, da er ihm einen zeitaufwendigen Arbeitsschritt erspart." Diese Automatisierungslösung wurde in Zusammenarbeit mit Zünds Vertriebspartner Systemservice Kühn entwickelt. Da die Zünd-Maschinen bewusst modular konzipiert sind, sind solche Kundenwünsche, auch zu einem späteren Zeitpunkt, einfach umzusetzen.

Neben den Zünd-Cuttern verfügt insign-media auch über ein swissQprint-Großformatdrucksystem, das speziell für hochwertige Druckprodukte und besonders anspruchsvolle Druckprojekte konfiguriert wurde. Der LED-UV-Flachbettdrucker ermöglicht den Druck von Lacken und Neonfarben, ist aber auch für die „Standard-Produktion" von Musterboxen und speziellen Verpackungen geeignet, die dann auf den digitalen Schneidetischen zugeschnitten werden.

Die Wahl auf die Zünd-Cutter fiel seinerzeit nicht nur aufgrund ihrer technischen Leistungsfähigkeit, sondern auch wegen der Software Zünd Cut Center (ZCC), die eine nahtlose Integration in den eingesetzten Caldera-Workflow ermöglicht, hebt Lorenzen hervor. „Wir haben uns vor dem Kauf auf dem Markt umgesehen. Früher hatten wir zwei Maschinen eines Mitbewerbers – und



Der große Bruder des S3 bei insign-media: der Zünd G3 L-3200 zum Schneiden und Fräsen schwerer Materialien.



Alleinstellungsmerkmal: die Software Zünd Cut Center.

die waren auch nicht schlecht. Und wenn man sich heute umschaut, bieten auch andere Hersteller gute Maschinen an. Doch bei Zünd ist die Software ein Plus – und der Service ist ganz klar ein weiterer."

Bewährter Player in der Großregion

Mit 22 Mitarbeitern ist man in Kaltenkirchen, wie Kai Lorenzen findet, bestens aufgestellt. Der Fokus in Sachen Werbetechnik-Kunden liegt auf dem Großraum Hamburg mit Teilen Niedersachsens und Schleswig-Holsteins. Als Display-Hersteller hat sich das Unternehmen über die Region hinaus mit seinen hochwertigen Lösungen etabliert. insign-media übernimmt nicht nur die Produktion, sondern auch die Kommissionierung und den Versand der Displays. Ob es sich um kleine Auflagen von 50 Stück oder Großaufträge von bis zu 15.000 Displays handelt – insign-media bewältigt sämtliche Anforderungen hochqualitativ und vor allem termingerecht.

insign-media
www.insign-media.de
Zünd
www.zund.com

OPEN HOUSE „EXPERIENCE ZÜND"

Der Hersteller von innovativen digitalen Schneidsystemen, die Zünd Systemtechnik AG, lädt am 23. und 24. Oktober zu einer Open House an seinen Hauptsitz nach Altstätten in der Nordschweiz ein. Programm und Anmeldung zum Event:

Seit Jahrzehnten stark: hoffmann druck investiert erneut in MB Bäuerle-Falzmaschine

Für Kunden noch flexibler sein



An der neuen Falzmaschine (v.l.): Geschäftsführer Manfred Hoffmann, Buchbinder Daniel Cirar, Offsetdrucker Bernd Bewer, Geschäftsführer Andreas Hoffmann und Sebastian Scheel vom MB Bäuerle-Vertrieb.

hoffmann druck in Neuerburg in der Eifel bleibt der langjährigen Partnerschaft mit MB Bäuerle treu und hat kürzlich eine weitere hochmoderne Falzmaschine des renommierten Herstellers in Betrieb genommen. Mit der neuen prestigeFold Net 52 stärkt die Druckerei ihre Produktionskapazitäten und bietet ihren Kunden weiterhin höchste Qualität und Flexibilität bei der Verarbeitung von Drucksachen.

Von der innovativen Technik überzeugt

Die neue Falzmaschine überzeugt durch ihre vollautomatische Einstellung und einfache Bedienung über ein zentrales Touchscreen-Panel. Die Maschine erfasst automatisch die Papierdicke und die gewünschte Falzart, berechnet die optimalen Einstellungen und minimiert so die Rüstzeiten. Dank der intelligenten Steuerung und Netzwerkintegration ist sie ideal geeignet für moderne Druckanforderungen und ermöglicht es hoffmann druck, auch komplexe und großvolumige Aufträge effizient und präzise zu verarbeiten.

„Wir setzen seit vielen Jahren auf die herausragende Qualität von MB Bäuerle und sind von der Zuverlässigkeit und innovativen Technik der Maschinen überzeugt", so Geschäftsführer Andreas Hoffmann. „Mit der neuen



Highend-Falzprodukte: Maschinenführer Daniel Cirar ist überzeugt von der hohen Falzqualität der prestigeFold Net 52, aber eben auch von der Zuverlässigkeit und Effizienz, mit der die Falzmaschine von MB Bäuerle arbeitet.

prestigeFold Net können wir noch schneller und flexibler auf die Wünsche unserer Kunden eingehen und unseren hohen Qualitätsstandard halten."

Hersteller und Druckhaus mit Tradition

MB Bäuerle, ein traditionsreiches Unternehmen aus dem Schwarzwald, prägt seit über 60 Jahren die Automatisierung in der Druckweiterverarbeitung. Die Falzmaschinen des Herstellers sind international bekannt für ihre Präzision und Benutzerfreundlichkeit und decken ein breites Anwendungsspektrum ab – von klassischen Druckprodukten bis hin zu speziellen Lösungen für den Digitaldruck.

hoffmann druck ist seit 40 Jahren in Neuerburg ansässig und bietet maßgeschneiderte Drucklösungen für private/gewerbliche Kunden sowie für Werbeagenturen, auch im benachbarten Luxemburg. Ob Privat- oder Geschäftsdrucksachen, großformatige Werbemittel, Offset- oder Digitaldruck – das Unternehmen ist bekannt für seinen Rundum-Service, der auf höchste Qualität und individuelle Kundenbedürfnisse ausgerichtet ist. Ein Schwerpunkt ist der Farbdruck und die



Daniel (links) und Andreas Hoffmann an ihrer Heidelberg Speedmaster XL 75-5 mit Wendung und Lackwerk.

Produktion von Broschüren, Katalogen, Büchern etc. (in kleinen und hohen Auflagen). Dazu steht ein moderner Maschinenpark mit zwei Fünffarben-Druckmaschinen zur Verfügung. Die neue Falzmaschine von MB Bäuerle reiht sich hier nahtlos ein und sichert ein Höchstmaß an Perfektion und Effizienz in der Weiterverarbeitung.

hoffmann druck
www.hoffmanndruck.de
MB Bäuerle
www.mb-bauerle.de

Q-Line

Concrete Performance

Die Q-Line mit BHS180 definiert die Leistungsgrenzen neu. Die innovative Systemlösung für die Display- und Verpackungsproduktion eröffnet neue Dimensionen in der hochautomatisierten industriellen Fertigung. Erleben Sie maximale Präzision und Höchstleistung im industriellen Zuschnitt.

zund.com/q-line



ZÜND
swiss cutting systems

Veredelungen für Overnight-Aufträge

Celebrate investiert in zwei neue Scodix-Maschinen

Celebrate Digital Printing, der in Villingen-Schwenningen ansässige Produktionsbetrieb der Celebrate Company, hat sich entschieden, zwei neue Scodix-Ultra-2500-SHD-Druckmaschinen in den Produktions-Workflow der Kartenmacherei.de und Rosemood printing services Druckdienstleistungen zu integrieren.



V.l.: Matthias Braun, Head of Production bei Celebrate Digital Printing, Dr. Henner Schwarz, COO von Celebrate Digital Printing, Michael Lindemeier, CEO von Celebrate Digital Printing, Johanna Hornung, Head of Product and Production Technology bei Celebrate Digital Printing, Franz Repp, Präsident von EMEA bei Scodix, Mark Nixon, EVP Global Sales bei Scodix und Eli Grinberg, CEO von Scodix.

Celebrate hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2010 als Online-Anbieter von personalisierten Karten etabliert. Im Jahr 2018 installierte Celebrate die erste Scodix Ultra 2000 in seinem automatisierten Workflow, um hochwertige Folien- und Lackveredelungen anbieten zu können, gefolgt von einer zweiten Installation im Jahr 2019. Mit der Hinzunahme der Scodix-Ultra-2500-SHD-Druckmaschinen, die mit den Technologien Scodix Smart High Definition (SHD) und Multi-Layer Embellishment (MLE) ausgestattet sind, kann Celebrate nun Veredelungen für eine breitere Palette von Papieren, einschließlich ungestrichener Substrate, anbieten.

Johanna Hornung, Head of Product & Production Technology bei Celebrate Digital Printing: „Die Möglichkeit, direkt auf mehr ungestrichene Oberflächen zu drucken und recycelbare Verzierungen einzubauen, passt perfekt zu den Vorlieben unserer umweltbewussten Kunden."

Die Investition soll den Wettbewerbsvorteil von Celebrate in Bezug auf Qualität, Veredelungsmöglichkeiten und Durchlaufzeiten stärken. „Celebrate repräsentiert ein bedeutendes Marktsegment, das sich nach fortschrittlichen Veredelungsanwendungen sehnt", sagt Franz Repp, Präsident von Scodix EMEA. „Die Loyalität der Kunden von Celebrate, die auf den schnellen Durchlaufzeiten beruht, wird durch die neuen Veredelungsoptionen unserer Druckmaschinen weiter gestärkt. Wir freuen uns, Celebrate dabei zu unterstützen, sein Angebot zu erweitern und die Kundenzufriedenheit zu steigern."

Scodix
www.scodix.com

ÜBER CELEBRATE DIGITALDRUCK

Die Celebrate Company GmbH wurde 2021 gegründet und baut auf dem Fundament der ursprünglichen Marke Kartenmacherei auf, die im Jahr 2010 gegründet wurde. Unter der Dachmarke, der Celebrate Group, sind mehrere Marken vereint, darunter Kartenmacherei, Celebrate Apps, Celebrate Digital Printing, Mintkind und die französischen Marken Faireparterie und Atelier Rosemood. Celebrate Digital Printing ist aus dem langjährigen Druckpartner Straub Druck+ Medien AG hervorgegangen. Heute produziert die Celebrate Digital Printing GmbH mit über 130 Mitarbeitenden für Kunden aus den verschiedensten Branchen.
www.celebrate.company



HHS-FUTURA

Keine Experimente!
Egal ob konventionell, digital oder beides, mit unserem modularen Sammelhefter HHS-FUTURA landen Sie in puncto Vielseitigkeit, Produktsicherheit und Wirtschaftlichkeit immer einen Volltreffer.

hohner
perfection in postpress

Hohner Maschinenbau GmbH
Gänsäcker 19
D-78532 Tuttlingen
www.hohner-postpress.com

Druck&Medien AWARDS 2024
Partner

THE POSTPRESS ALLIANCE we connect. | MBO KOMORI GROUP | hohner perfection in postpress | baumann PERFECTA | BOGRAMA next level die-cutting | wohlenberg | H+H KOMORI GROUP

Große Investition in drei Veredelungsmaschinen

Printhouse setzt auf Veredelungstechnik von Scodix

Die Printhouse GmbH, ein Unternehmen der All In Group und Teil von Myposter, hat zwei Millionen Euro in drei Scodix-Veredelungsmaschinen investiert. Damit will die Printhouse GmbH nach eigener Aussage „neue Maßstäbe in der Welt der Veredelung setzen, ohne die Preise für Verbraucherinnen und Verbraucher anzuheben."



Vor den neuen Scodix-Linien bei Printhouse in Olching (v.l.n.r.): Franz Repp (Präsident EMEA Scodix), Anna Ruhland (Geschäftsführerin Printhouse GmbH), Michal Rygielski (Scodixbediener Printhouse GmbH), Stefan Jahr (Produktionsleiter Printhouse GmbH)e und Ingo Mannherz (Projektleiter Printhouse GmbH).

Seit der Eröffnung des neuen Standorts in Olching im Jahr 2023, der rund 5.000 Quadratmeter Fläche bietet, entwickele sich die Printhouse GmbH „rasant", heißt es in einer Mitteilung des Unternehmens, das dort mittlerweile 52 Mitarbeiter beschäftigt. Produziert werden beispielsweise Grußkarten, Foto- und Notizbücher sowie Kalender für Kartenliebe.de und Myposter. Besonders beliebt seien die Veredelungsoptionen in Gold, Silber und Rosé. Denn der Trend gehe klar in Richtung Individualität, insbesondere für Hochzeiten und Geburtstage. Für das Jahr 2024 erwartet die Printhouse GmbH deshalb Veredelungen von etwa sechs Millionen Karten.

Die Scodix-Maschinen ermöglichten eine feinere Veredelung, sodass auch strukturierte und hochwertige Papiere mit einer Zeolith-Struktur veredelt werden können. Auch 3D-Drucke würden präziser und genauer veredelt. „Dank der neuen Maschinen können wir edlere Papiere verwenden und gleichzeitig höchste Qualitätsstandards gewährleisten, ohne die Preise für unsere Kundinnen und Kunden zu erhöhen", erklärt Printhouse-Geschäftsführerin Anna Ruhland.

Nachhaltigkeit im Fokus

Mit der Investition in die Scodix-Maschinen will die Printhouse GmbH auch auf nachhaltige Produktionsmethoden setzen, heißt es. Durch den Einsatz unbehandelter und naturnaher Papiere, die keinen Lackprimer mehr benötigen, reduziere das Unternehmen die Umweltbelastung.

Der über Monate verhandelte Deal und die ausgiebigen Qualitätstests markieren nicht nur einen bedeutenden Fortschritt für das Unternehmen, sondern unterstreichen auch die nachhaltige Investitionsbereitschaft in innovative Drucktechnologien. „Die neuen Scodix-Maschinen repräsentieren die Spitze der Veredelungstechnologie", sagt dazu Franz Repp, Präsident EMEA Scodix.

Printhouse
https://inside.myposter.de
Scodix
www.scodix.com



Rotative Stanzmaschine BSR 550 Servo

for more efficiency
for more flexibility
for more quality

Druck&Medien AWARDS 2024 Partner

Höchste Effizienz, Flexibilität und Qualität haben einen Namen – **BSR 550 Servo**.

Die Leichtigkeit und Schnelligkeit der Bedienung, gepaart mit minimalen Rüstzeiten, machen Ihre Produktion agiler, flexibler und senkt nachhaltig Ihre Kosten.

Das haltepunktfreie Stanzen setzt den Massstab für höchste Produktequalität. Inline-Ausbrechen und Abführen der Stanzgitter ermöglicht Ihnen eine prozessoptimierte Produktion ohne manuelle Eingriffe und bedeutet eine nahtlose, leistungsstarke und personalsparende Weiterverarbeitung.



BOGRAMA
next level die-cutting

bograma.ch

THE POSTPRESS ALLIANCE we connect. | MBO KOMORI GROUP | hohner perfection in postpress | baumann PERFECTA | BOGRAMA next level die-cutting | wohlenberg | H+H KOMORI GROUP

Braun Druck & Medien (Tuttlingen) investiert über Baumann in eine MKW-Rapid-Linie

Generalüberholt – aber wie neu!





Baumann sorgte bei Braun für die Einbringung der MKW-Zusammentragmaschine Rapid UT16/B3/GS, dem Heft-Falz-Aggregat MKW Rapid SFT350 mit Frontbeschnitt und dem Kopf- und-Fußbeschnitt-Aggregat MKW Rapid T20.

Thorsten Pauli ist seit etwas mehr als zwei Jahren Geschäftsführer der Druckerei Braun Druck & Medien. Eine konsequente Anpassung der Technik im Haus war jüngst Teil einer kompletten Umstrukturierung des Betriebs, was zu allererst zur Investition in eine neue Druckmaschine führte. So hielt im April 2024 eine Komori GL-873P LED über den exklusiven Komori-Vertriebspartner Baumann Grafisches Centrum in Tuttlingen Einzug und ermöglicht seitdem eine straffe Produktion mit weniger Personal (vgl. GP 3/24, S. 54 ff.).

Baumann vermittelt gebrauchte MKW

Ein Schwerpunkt des Auftragsportfolios der Tuttlinger Druckerei ist die Produktion von A4-Broschüren im Auflagenspektrum zwischen 1.000 und 5.000 Exemplaren. Auch hier sah Thorsten Pauli Handlungsbedarf. Gespräche mit Uwe Streit vom Baumann-Vertrieb führten schnell zu einer passenden Lösung aus dem Hause MKW (Ulmen), deren Gebietsvertretung Baumann innehat. MKW-Geschäftsführer Bernhard Klasen lud zu einer ausführlichen Demo vor Ort ein. Die Zusammentraganlage und ihre breites Einsatzspektrum wussten Thorsten Pauli zu begeistern. Zurück in Süddeutschland orderte er sofort die komplette Linie ein.



Seit 1979 in der Stockacher Straße in Tuttlingen ansässig: die vollstufige Druckerei Braun Druck & Medien mit heute über 30 Mitarbeitern.

Konkret handelt es sich um eine generalüberholte Anlage, bestehend aus der MKW-Zusammentragmaschine Rapid UT16/B3/GS, dem Heft-Falz-Aggregat MKW Rapid SFT350 mit Frontbeschnitt sowie dem Kopf- und Fußbeschnitt-Aggregat MKW Rapid T20.

Das Zusammentragen mit 16 Stationen erfolgt im Formatbereich 10 x 14 cm bis 35 x 50 cm, die Broschürenfertigung von 10 x 6 cm bis 35 x 25 cm.

Angepasst in Tuttlingen eingebracht

Bernhard Klasen erklärt zur Generalüberholung: „Alle MKW-Gebrauchtmaschinen werden demontiert, aufbereitet und wieder aufgebaut. Wichtige Komponenten werden der aktuellen Serie entsprechend modernisiert, sodass der Kunde eine perfekte Maschine, die technisch und optisch einer Neumaschine entspricht, erhält. MKW leistet hierbei außerdem die volle Gewährleistung wie bei einer Neumaschine."

Nach der Anpassung der Produktionslinie auf die spezifischen Anwendungen bei Braun erfolgte die Lieferung im Juni 2024. Die Einbringung erforderte etwas Feingefühl, da die

Maschinen über einen Kran in das obere Stockwerk des Hauses eingebracht werden mussten. Trotzdem konnte bereits am zweiten Tag die Mitarbeitereinweisung an der kompletten Linie erfolgen und die erste Produktion gestartet werden.



Braun-Geschäftsführer Thorsten Pauli: „Die komplette Linie ist einfach zu bedienen und kann schnell von jedem Anwender in Produktion gebracht werden.

Perfekt ausgerüstet

Für Braun Druck & Medien ergibt sich seitdem die Anwendung als Zusammentragmaschine für Einzelbögen, gefalzte Lagen, Kalenderblätter etc. sowie alle handelsüblichen Druckprodukte, die zusammengetragen werden müssen. Des Weiteren steht nun eine komplette Broschürenfertigung mit Heften, Falzen und Dreiseitenbeschnitt der Broschüren zur Verfügung.

Braun Druck & Medien
www.braun-medien.net
Heinrich Baumann
Grafisches Centrum
www.baumann-gruppe.de
MKW
www.mkwgmbh.de

wohlenberg®



Member of

THE POSTPRESS ALLIANCE
we connect.

Switch to **Digital.**

Quickbinder.
Für Ergebnisse die sich sehen lassen.

Mit dem Klebebinder Quickbinder aus dem Hause Wohlenberg können Sie alle Weiten der Buchblockherstellung innerhalb einer Maschine entdecken. Es wird Ihnen eine einzigartige Vielfalt in der Anwendungstechnik ermöglicht.

Mit seiner Delta-10-Funktion kann sich der Quickbinder in der **Edition Digital** automatisch von Buch-zu-Buch an unterschiedliche Buchblockstärken anpassen.

Durch die wahlweise Verarbeitung von Hotmelt, Dispersion und PUR (Walze + Düse) sowie die optimale Verarbeitung von Hinterklebematerialien können Buchblocks und Fälzelbroschuren in einem Arbeitsgang hergestellt werden...
und zwar in einer Qualität, die sich sehen lässt!

Erhältlich in den Editionen: Basic, Universal, Digital

www.wohlenberg.com

Schweizer Präzision trifft Großformat: die neue rotative Stanze BSR 750 im Praxiseinsatz

Media Gold setzt auf Bograma

Die Bograma AG (Turbenthal, Schweiz) festigt mit der neuen BSR 750 ihre Spitzenposition in der Entwicklung von rotativen Stanzsystemen und schließt zugleich die Formatlücke (hin zum Bogenformat 750 x 1.050 mm) in diesem Bereich mit einem ausgereiften und bereits vielfach erprobten System.

Das Funktionsprinzip und die möglichen Anwendungsbereiche für die BSR 750 entsprechen denen der „kleinen Schwester", der BSR 550 Servo. Das gilt auch für den Einsatz als Stanzaggregat im Rahmen einer automatischen Spielkartenproduktionsanlage in Kombination mit der ebenfalls neuen Spielkartenauslage ACC 750 DHS.

Das „Biest" setzt neue Maßstäbe

Der hohe Automatisierungsgrad sowie die einfache und intuitive Bedienung der BSR 750 sorgen für eine schnellere, agile und flexible Produktion. Integriert in die B1-Printprozesse einer Druckerei soll „das Biest" die Produktivität von Unternehmen steigern und dabei helfen, nachhaltig die Kosten zu senken.

Das haltepunktfreie Stanzen setzt dabei den Maßstab für höchste Produktqualität. Inline-Ausbrechen und Abführen der Stanzgitter ermöglicht dem Anwender eine prozessoptimierte Produktion ohne manuelle Eingriffe – dies bedeutet eine nahtlose, leistungsstarke

DIE RICHTIGE „KARTE" AUSGESPIELT

Die Firma Media Gold in Krakau (Polen) produziert vornehmlich Brett- und Kartenspiele, Puzzles sowie Kartonverpackungen (unter anderem auch für die Kosmetikindustrie).

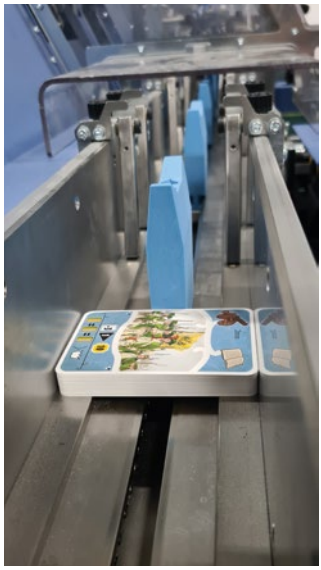
Um im Bereich Brett- und Kartenspiele zeitlich unabhängiger von Zulieferern zu werden und eine schnellere Auftragsabwicklung zu garantieren, entschied sich Media-Gold-Inhaber Mariusz Wojtas, die Spielkartenfertigung ins eigene Haus zu holen, und kam schnell in Kontakt mit dem Vertriebsteam von Bograma, das dem Unternehmer mit der neuen BSR 750 als Teil der Bograma-Spielkartenproduktionsanlage alle zentralen Anforderungen umsetzen konnte: einfache Bedienbarkeit, schnelles Einrichten und eine effiziente, hochqualitative Produktion mit bis zu 3.500 Kartendecks/h. Dabei glänzte Bograma nicht nur mit technischem Know-how, sondern auch mit hoher Beratungskompetenz, flexibler Reaktion auf Sonderwünsche und einem unschlagbaren After-Sales-Service.

Mariusz Wojtas ist begeistert, die Karten nun schneller und mit geringeren Produktionskosten selbst herstellen zu können. Inzwischen konnte Media Gold sogar neue Kunden hinzugewinnen.





Die neue rotative Stanzmaschine BSR 750 für den Formatbereich B1 als Teil einer automatischen Spielkartenproduktionsanlage bei Media Gold in Krakau, Polen. Rechtes Bild: Schuppenstrom-Zuführung zur neuen ACC 750 DHS.



Gestapeltes Karten-Deck in der Spielkartenauslage ACC 750 DHS.

und personalsparende Weiterverarbeitung.
Die Marktvorteile für den Anwender der BSR 750 sind:

- Wettbewerbsvorteil durch gesteigerte Produktqualität
- Senkung der Produktionskosten
- Einsparung von Personalkosten
- Kleinauflagen sind nicht länger ein „kalkulatorischer Alptraum"
- Produktangebotserweiterung für den Anwender
- Modulare Bauweise sichert die Zukunft des Unternehmens

Ganz gleich, ob im Akzidenz-, Pharma-, Verpackungs-, Spiel- und Sammelkarten-, Etiketten- oder Digitaldruckbereich – mit der neuen BSR 750 will Bograma produzierende Unternehmen aus der grafischen Industrie dabei unterstützen, ihre Spitzenqualität und Effizienz neu zu definieren.

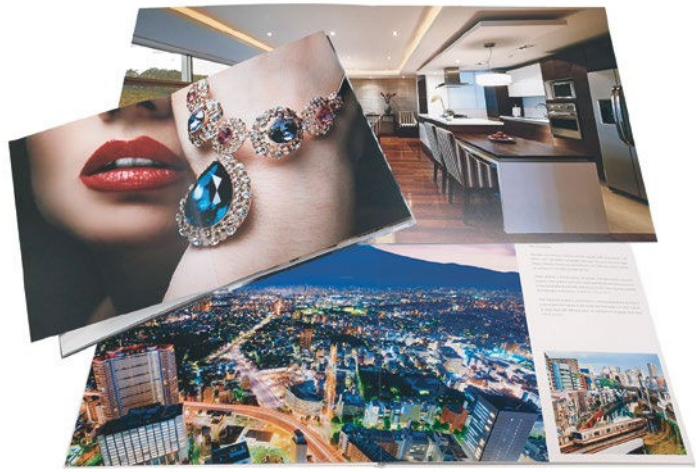
Media Gold
www.mediagold.com.pl/de
Bograma
www.bograma.ch

Viesus™

ImagingSolutions

Layflat gebundene Wertschöpfung

- Hochwertige Bindung ohne Verlust von Bildinhalten im Falz
- Für Druckwerk ab Auflage 1 bis zu Großauflagen
- Stabile Produktionsleistung unabhängig von Auflagengröße
- Vielseitig einsetzbar, z.B. Bücher, Broschüren, Kataloge
- Auftragserfassung per Barcodesteuerung
- Heißleimklebung
- Automatisierte und modulare Konzeption





Layflat Buchbindemaschine fastBook Professional (mit Buchpresse) für Kleinauflagen

LAYFLAT BOOKBINDING

Layflat Buchbindesystem fastBlock 06 Bogen für industrielle Fertigung mit hoher Auflage



SWISS MADE

Kontakt: Gregor Kohle | info@isag.ch | +41 44 843 55 55
Imaging Solutions AG | Niederhaslistr. 40 | CH-8157 Dielsdorf | www.isag.ch

Die Zukunft der Leinwandrahmung: die fastFrame-Lösungen der Imaging Solutions AG

Mit Speed und Präzision zum hochwertigen Bilderrahmen

In einer Welt, in der die visuelle Darstellung von Erinnerungen und Kunstwerken immer wichtiger wird, sind erstklassige Rahmungslösungen unerlässlich. Bei der Imaging Solutions AG (ISAG) in der Schweiz hat man es sich zur Aufgabe gemacht, die Produktion und Präsentation von Leinwandbildern durch die innovativen fastFrame-Lösungen zu revolutionieren. Die ISAG-Systeme bieten nicht nur außergewöhnliche Effizienz und Präzision, sondern auch die Flexibilität, die sich moderne Druckdienstleister und Wall-Art-Anbieter wünschen. Neue Maßstäbe in der Leinwandrahmung setzen dabei vor allem die fastFrame Professional und die fastFrame 800 SA.

Ein umfassendes Portfolio für jeden Bedarf

Das fastFrame-Portfolio deckt die gesamte Bandbreite der Leinwandrahmung ab und bietet Lösungen für unterschiedliche Produktionsanforderungen. Von kleineren Betrieben bis hin zu großen Produktionsstätten – die ISAG hat für jeden Kunden die richtige Maschine.

fastFrame Professional

Diese kompakte, halbautomatische Lösung ist neu im ISAG-Portfolio und perfekt geeignet für kleinere Unternehmen, die eine hohe Qualität bei begrenztem Platzangebot und Investitionsbudget suchen. Sie kombiniert manuelle Eingriffe mit automatisierten Prozessen, um eine effiziente und dennoch flexible Produktion zu ermöglichen. Die Vorteile:

- Maximale Effizienz: Hohe Produktionsgeschwindigkeit bei geringem Personalaufwand
- Präzision: Perfekte Rahmung dank modernster Technik
- Vielseitigkeit: Verarbeitet verschiedenste Formate, Rahmenstärken und Materialien
- Kostenoptimierung: Reduziert Lagerbestände und Produktionskosten durch On-Demand-Fertigung



Im Video: So funktioniert der halbautomatische Prozess zur Leinwandrahmung mit der fastFrame Professional der Imaging Solutions AG.

(© freepik.com)

fastFrame 1200+

Der ISAG-„Dauerbrenner“ wurde für mittelgroße Produktionsvolumina entwickelt. Die Maschine hat einen sehr hohen Automatisierungsgrad, ohne Kompromisse bei der Qualität einzugehen. Mit weit über 100 Maschinen weltweit im Einsatz hat sich die fastFrame 1200+ bereits mehrfach bewährt und ist ideal für Unternehmen geeignet, die ihre Produktionskapazitäten erweitern möchten.



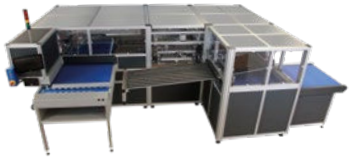
fastFrame 600 SA

Dieses Maschinenmodell ist eine vollständig automatisierte Lösung, die sich für größere Produktionsumgebungen eignet, in denen Geschwindigkeit und Qualität entscheidend sind. Mit der fastFrame 600 können große Aufträge in kürzester Zeit abgewickelt werden, ohne dass die Präzision darunter leidet.



fastFrame 800 SA

Ein weiteres Highlight im Portfolio der Imaging Solutions AG ist die fastFrame 800 SA. Diese hochmoderne Maschine wurde speziell für den Einsatz in großen Produktionsumgebungen entwickelt und bietet eine beispiellose Kombination aus Geschwindigkeit und Flexibilität. fastFrame 800 SA steht für höchste Effizienz und Qualität. Mit einer Kapazität von bis zu 220 Rahmen pro Stunde ist sie ideal für Unternehmen geeignet, die große Mengen an Leinwandbildern in verschiedensten Formaten und in kürzester Zeit produzieren müssen.





Unerlässlich, egal in welchem Format: Der Endkunde erwartet stets höchste Qualität und erstklassige Rahmenlösungen für seine visuellen Erinnerungsstücke auf Leinwand.

Wettbewerbsvorteile sichern – auch gleich für die Zukunft!

Imaging Solutions hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bedürfnisse moderner Druckdienstleister und Fotolabore zu erfüllen. Die fastFrame-Lösungen des Unternehmens aus Dielsdorf bei Zürich bieten eine einzigartige Kombination aus Effizienz, Flexibilität und Qualität, die in der Branche ihresgleichen sucht. Egal, ob der Kunde ein kleines Atelier betreibt oder ein großes Produktionsunternehmen ist – mit den fastFrame-Maschinen investiert er in eine Technologie, die ihm heute und auch in Zukunft Wettbewerbsvorteile sichert.

Mit den ISAG-Lösungen heben Kunden ihre Produktionskapazitäten auf ein neues Niveau. Die Maschinen sind nicht nur technische Meisterwerke, sondern auch zuverlässige Partner, die Kunden dabei helfen, ihre Geschäftsziele zu erreichen. Wer also seine Produktionsprozesse optimieren und gleichzeitig die Qualität seiner Leinwandrahmen-Produkte maximieren will, trifft mit den fastFrame-Lösungen die richtige Wahl. Nähere Informationen zum gesamten Produktportfolio von Imaging Solutions finden Sie hier:

Imaging Solutions
www.imagingsolutions.ch

Schneidemaschinen – Reparatur – UVV – Steuerungen
www.graphitech.de

Die drupa-Highlights von FKS – jetzt in den FKS-Democentern zu begutachten

Print-Finishing par excellence

Nach einer erfolgreichen drupa 2024 in Düsseldorf unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft gestalten" wird FKS die Reise mit spannenden neuen Produkten für die Druckweiterverarbeitung gemeinsam mit seinen Kunden und Interessenten fortsetzen. Die FKS-Democenter sind dafür mit allen Highlights der drupa ausgestattet und regelmäßig geöffnet.

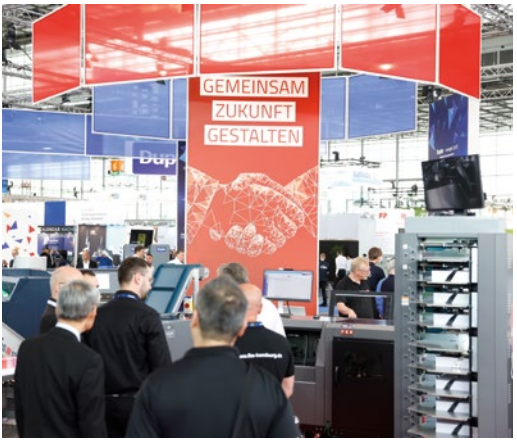
Broschürenfertigung

Bereits in Düsseldorf ein echtes Highlight bei den Messebesuchern – die FKS/Duplo iSaddle Senshi. Auch der „Krieger" (japanisch: Senshi) hat seinen Weg von Düsseldorf nach Barsbüttel gemacht und kann ab sofort im Democenter bestaunt werden. Das Broschürensystem, welches die Produktivität, Qualität und intuitive Prozessvorbereitung eines Sammelhefters mit dem Komfort der Verarbeitung von Planobogen vereint, überzeugt auf ganzer Linie. „Dank der bis zu sechs Zusammentragtürme kann das System dreischichtig betrieben werden. Während ein Auftrag mit Geschwindigkeiten von bis zu 6.000 Broschüren pro Stunde läuft, kann der nächste schon eingerichtet werden", so FKS-Produktmanager Wilhelm Barth. Diese Flexibilität sorgt für enorme Produktivität im gesamten Fertigungsprozess.



Der „Krieger", die FKS/Duplo iSaddle Senshi, ist zurück aus Düsseldorf. Das Broschürensystem kann jetzt live in den FKS-Democentern in Augenschein genommen werden.

(Bild: Messe Düsseldorf/ctillmann)



„Gemeinsam Zukunft gestalten" – das Motto von FKS auf der drupa 2024 in Düsseldorf. (Bild: Messe Düsseldorf/ctillmann)

Das haben im Verlauf der drupa auch weitere Kunden erkannt, sodass schon im Verlauf des Sommers weitere Senshi in Deutschland installiert worden sind.

Ebenfalls ein Highlight im Portfolio von FKS ist der neue Broschürenautomat FKS/Duplo DBM-700. Der modulare Aufbau der Komponenten ermöglicht eine an die Marktanforderungen angepasste Broschürenfertigung. Je nach Kombination ergeben sich unterschiedliche Broschürensysteme für individuelle Anforderungen. Broschüren mit einem Umfang bis zu 240 Seiten sind damit möglich. Ein integrierter Buchrückenformer sorgt optional für einen perfekt quadratischen Broschürenrücken.

Multifinishingsysteme

Im Bereich des Multifinishing wurden die bewährten FKS/Duplo DocuCutter DC-618 und DC-648 um das Falzwerk DC-F100 erweitert. Neben den Arbeitsschritten Schneiden, Rillen und Perforieren wurde somit auch das Falzen vollautomatisch in den Produktionsprozess integriert. Der DocuCutter DC-746 kann durch einen neuartigen B2-Anleger zum System DC-20K ausgebaut werden und bietet so flexibel die Vorteile des Formats B3 und B2+.

Mit der FKS/Multigraf Touchline CPC375 XPro wurde die Touchline-Serie um einen vollumfänglichen Multifinisher erweitert.

Lackier- und Kaschiersysteme

Die UV-Spotlackiersysteme FKS/Duplo DuSense ermöglichen verblüffende 3D-Effekte. Die DuSense DDC-8000 vollendet das Produkt neben einer Spotlackierung auch mit einer integrierten Folierung. Auch die FKS/Komfi-Kaschiersysteme und die digitalen Schneidetische FKS/PFi Blade bringen das Printprodukt auf ein neues Level.

We.Love.Print-Initiative

Als Teil der Initiative We.Love.Print wird FKS genau diese Begeisterung für Print und Printprodukte weiter fördern. Mit dem Klebebinder FKS/C.P. Bourg BB3002 wurden auf der drupa 2024 unter anderem auch Malbücher produziert. Im Nachgang durfte FKS sich über viele lachende Kindergesichter freuen, denn während der drupa wurden diese Malbücher und weitere Printprodukte durch regionale Sozialverbände abgeholt und an Kindergärten in der Umgebung und andere soziale Einrichtungen gespendet.



Erfreut sich großer Beliebtheit: Während der drupa wurde der 1.000 Multifinisher aus der FKS/Duplo DocuCutter-Serie verkauft.

FKS
www.fks-hamburg.de

Auftrag schief gelaufen? Kunde erwartet Ersatz und ist im Nachhinein ziemlich unzufrieden? – Kann passieren, muss aber nicht sein. Das Risiko für teure und ressourcenfressende Reklamationen lässt sich mindern – mit unserem Kamera- und Barcodesystem für ein lückenloses Auftragsmonitoring. Das ist nachhaltige Qualitätssicherung!

www.postprintleipzig.com
info@postprintleipzig.com
Tel.: +49 171 - 77 65 183

PostPrint LEIPZIG



Altmann liefert drupa-Exponat von APR direkt an Medien • Technik • Druck in Mössingen

Dank guter Kontakte das Unmögliche möglich gemacht



MTD-Geschäftsführer Swen Tröster (links) und APR-Solutions-Vertriebspartner Peter Altmann vor der frisch eingebrachten Klebebandaufspendemaschine APR Athos Plus. Sie ermöglicht eine Auftragsabwicklung in ungeahnter Schnelligkeit.



Seit 2008 hat die heutige Medien • Technik • Druck (MTD) ihren Sitz mit fast 1.300 m² in der Röhlerstraße im schwäbischen Mössingen.

Seine erste Druckplatte habe er im Alter von 22 Jahren mit dem Gesichtsbräuner seiner Mutter belichtet, berichtet der gelernte Kommunikationselektroniker Swen Tröster schmunzelnd. Damals startete er mit Markus Mauser und einer alten Roto-Druckmaschine, die sie für 800 D-Mark erstanden. Zwei Jahre später, 1996, kauften sie zusammen eine kleine Druckerei und gründeten die Firma Mauser + Tröster.

2001 begann man mit dem Druck des Amtsblattes der Stadt Mössingen, weitere Amtsblätter und Gemeindebriefe folgten. Heute produziert der inzwischen in Medien • Technik • Druck (MTD) umbenannte Betrieb allein mit zehn periodischen Produkten monatlich rund 75.000 drahtgeheftete Broschüren mit einem Gesamtumfang von ca. 1,5 Mio. Seiten. Hinzu kommt nochmals derselbe Umfang aus nichtperiodischen Produkten. Hierzu zählt seit diesem Sommer auch ein guter neuer Auftrag, der die Fertigung von 100.000 Kartonverpackungen pro Monat mit jeweils einem Klebeband-Einsatz umfasst, da der Kunde aus Nachhaltigkeitsgründen Kunststoffverpackungen ab sofort vermeiden wollte.

Schnelle Hilfe war notwendig

Bei MTD arbeiten heute insgesamt sechs qualifizierte und langjährige Mitarbeiter. Neben der vollautomatischen Vorstufe stehen produktionstechnisch zwölf Offsetdruckwerke und neun Digitaldruckmaschinen





Die präzise Mechanik der APR Athos Plus appliziert bei MTD bis zu 80.000 Doppelklebestreifen pro Tag auf Verpackungen.



Mit nur einer Person kann die Athos Plus inkl. anschließender Banderolierung der fertigen Produkte bedient werden.

sowie eine komplett ausgestattete Weiterverarbeitung zur Verfügung. Doch zum Aufspenden von 100.000 Doppelklebestreifen pro Monat war kein System im Haus vorhanden. Ein auf die Schnelle eigens entwickeltes Aggregat versagte, ein Kollegenbetrieb mit Aufspendemaschine konnte die geforderten Mengen an Beklebungen nicht zusätzlich abdecken.

Swen Tröster wendete sich an Peter Altmann, Geschäftsführer der Altmann Graphische Maschinen GmbH, der seit Jahren als Vertriebs- und Servicepartner von APR Solutions aus Rondissone auftritt, und beste Verbindungen zum Führungsteam des italienischen Maschinenherstellers hat. Mit viel Verhandlungsgeschick gelang es Altmann, die passende Klebebandaufspendemaschine APR Athos Plus, die noch im Juni 2024 Ausstellungsstück von APR auf der drupa war, für MTD zu sichern. Die normale Lieferzeit beträgt zwei bis drei Monate – dank Altmann war das Geschäft noch während der drupa binnen drei Tagen abgewickelt.

Im absoluten Leistungs-Plus

So erfüllt die APR Athos Plus ihre Anforderungen seit dem Ende der Messe bei MTD über die Maßen gut und appliziert bis zu 80.000 Doppelklebestreifen pro Tag auf die vorgedruckten Verpackungen. Swen Tröster: „Auch diese Leistungen können wir jetzt bestens in unser Lohnfertigungs-Programm mit aufnehmen."

Medien·Technik·Druck
www.mtdruck.de
Altmann
www.aprsolutions.de

FKS/Duplo System 7000i

Leistungsstarke Broschürenfertigung bis 240 Seiten

FKS GRAFISCHE MASCHINEN ALLES NACH DEM DRUCK

Bereit für die Zukunft!
Gut gerüstet für Industrie 4.0

NEU!



Produkt-Highlights

- Große Formatvielfalt wie A4 quer oder CD-Broschüren
- Optional integrierter Buchrückenformer auch bei dickeren Broschüren
- Einrichtung innerhalb von 60 Sekunden

Mehr Informationen zu unseren Broschürensystemen finden Sie auf www.fks-hamburg.de/broschuerensysteme

Witt Falztechnik (Ludwigsburg) – extrem breit aufgestellt und äußerst kundenorientiert

System-Dienstleister Postpress

Witt Falztechnik wurde im Jahr 2000 gegründet. Als System-Dienstleister im Bereich Postpress liefert das Unternehmen viele Verschleißteile in Erstausrüster-Qualität sowie Reparatur-Kits und kümmert sich herstellerunabhängig um die Wartung und Reparatur von Falzmaschinen. Als einer der ersten in der Branche bot Witt Falztechnik generalüberholte Falzwalzen in hoher Qualität an. Heute lagern mehr als 1.500 generalüberholte Walzen in unterschiedlichen Arbeitsbreiten in den Hochregalen. So kann nahezu jeder Walzentyp innerhalb kürzester Zeit im Tausch geliefert werden. Der Kunde profitiert bei gleicher Qualität und Laufleistung im Vergleich zu einer neuen Falzwalze von bis zu 50% günstigeren Preisen. Darüber hinaus findet man bei Witt Falztechnik ein großes Sortiment an innovativen Produkten wie zum Beispiel Messerwellenbestückungen, die sich einfach nachrüsten lassen, den Produktionsprozess optimieren und die Wertschöpfung der Falzmaschine erhöhen.

Vertrieb von Gebrauchtmaschinen

Im neuen Showroom stehen mehr als 30 fachmännisch überholte Gebrauchtmaschinen. Alle Produktionssysteme sind unter Strom jederzeit vorführbereit, so dass Interessenten diese sogar mit eigenem Material auf Herz und Nieren testen können. Auf Wunsch übernimmt Witt Falztechnik die europaweite Demontage, den Transport sowie die Aufstellung am neuen Standort. Leasing- und Finanzierungsoptionen bietet der Kooperationspartner MMV an.



Die Generalüberholung von Falzwalzen ist ein Steckenpferd von Ronny Körbl (rechts im Bild, mit Matthias Siegel von der Grafischen Palette) und seinem sechsköpfigen Team.



Der Firmensitz von Witt Falztechnik in Ludwigsburg, seit 2020 auch mit exklusivem Showroom.

Europaweiter Service

2015 übernahm Ronny Körbl den Betrieb vom Firmengründer Christian Witt. Als Monteur der ersten Stunde bei Witt Falztechnik verfügte der Branchenkenner über beste Voraussetzungen, das bestehende Netzwerk europaweit weiter auszubauen. Heute beliefert Witt Falztechnik Druckereien, Lettershops und Buchbindereien, selbst die Marktführer der Branche – national wie international. Die Kunden profitieren vom Preisvorteil der generalüberholten und eigens im Haus gefertigten Verschleiß- und Zubehörteile.

Das Produktangebot auf einen Blick

Das Produktportfolio umfasst generalüberholte Falz- und Leimwalzen, Norm- und Elektronikbauteile, Riemen und Bänder, Schneidwerkzeuge, Produkte aus dem Bereich Luft-Vakuum sowie Reinigungstools. Interessenten finden das gesamte Produkt- und Leistungsspektrum übersichtlich gegliedert auf der Internetseite von Witt Falztechnik. Über eine Merkliste kann der Kunde bequem alle gewünschten Artikel zusammenstellen, Preise vergleichen und ein individuelles Angebot inklusive Service und Montage anfordern.

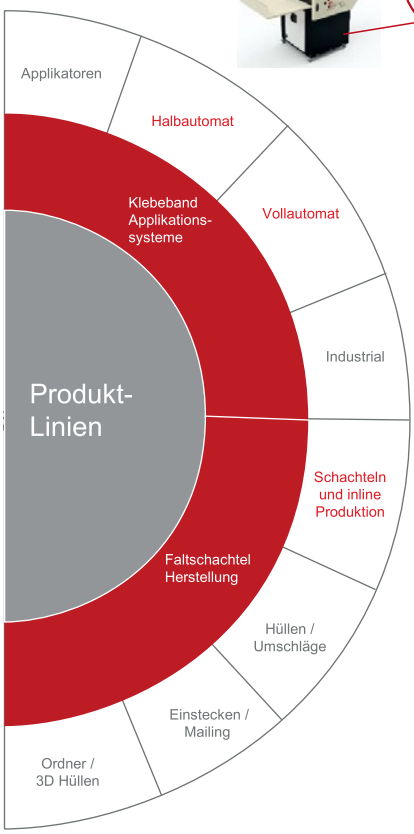
Witt Falztechnik
www.witt-falztechnik.de

Jetzt auch in Deutschland exklusiv bei ALTMANN

ALTMANN GRAPHISCHE MASCHINEN GMBH

NEU

Produktübersicht von APR Solutions



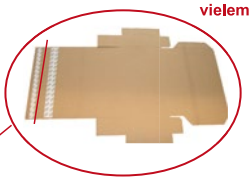
MINI ATHOS





Klebeband auf Bögen oder Karton

Klebe- und Aufreissband für Schachteln, Wellpappe und vielem mehr



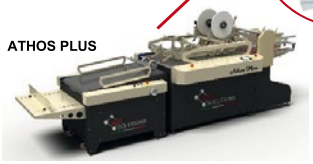
ATHOS



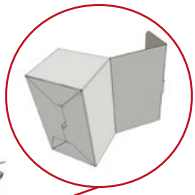
Klebeband auf Hüllen / Umschlägen, Sonderformen und vielem mehr



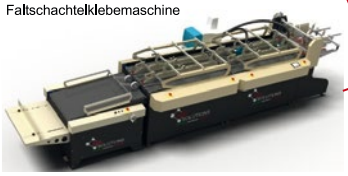
ATHOS PLUS



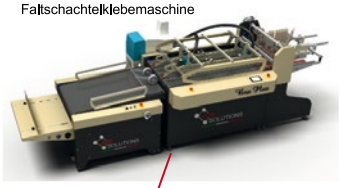
Schachteln mit Faltbodeneinrichtung oder Wellpappe



BOX PLUS-2
Vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine



BOX PLUS-1
Vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine

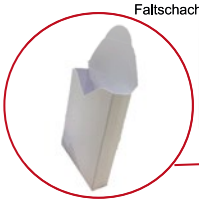


Längsnaht



BOX PLUS-2
vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine





Umschläge, Hüllen und Mappen im 3D System

APR SOLUTIONS®

Altmann Graphische Maschinen GmbH
Bachstr. 6 | 71263 Weil der Stadt – Germany
Tel.: +49 (7033) 468900 | Fax: +49 (7033) 4689029
info@aprsolutions.de | www.aprsolutions.de

Ein Jahr erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Leo's und der Manifattura del Seveso

Bucheinbandgewebe aus Italien, etabliert in Deutschland



Cialux ist das beliebteste Einbandgewebe im Sortiment von Leo's.

Im Herbst 2022 wurde der Grundstein gelegt – im Januar 2023 begann die Leo's Nachfolger GmbH die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Manifattura del Seveso aus Italien. Rückblickend kann man sagen, dass der Übergang gut gelungen ist.

Bestens sortiert und gut beraten

Insbesondere das offene Bucheinbandgewebe Cialux hat sich als Nachfolgeprodukt des über Jahrzehnte von Leo's vertriebenen Iris sehr gut am Markt etabliert. Mit seiner Farbvielfalt und sehr guten Handhabung eignet es sich für eine breites Anwendungsspektrum – von kleinen Serien bis hin zu Auflagen mit mehreren tausend Exemplaren.

Dabei spielt die enge Zusammenarbeit zwischen dem seit 1869 etablierten Großhändler und dem Unternehmen aus der Nähe von Mailand eine große Rolle. „Wir als Händler decken die kleineren und mittleren Bedarfe aus unserem gut sortierten Lager sehr zeitnah ab", lässt sich Leo's-Geschäftsführer Jochen Fürchtenicht zitieren. „Bei großen Mengen können wir von der flachen Struktur eines Herstellers in Familienhand profitieren. Hier sind Dinge möglich, für die es den sprichwörtlichen ‚kleinen Dienstweg' braucht." Musterkarten sind für das gesamte Programm erhältlich und werden gerne zur Verfügung gestellt.

Für besonders kreative Gestaltung im Druck wiederum ist das exklusiv produzierte Printa 2.0 sehr interessant, das durch seine problemlose Verarbeitung im Offsetdruck nahezu unbegrenzte Möglichkeiten bietet. Durch das spezielle Herstellungsverfahren ergibt sich eine sehr harmonische Balance zwischen textiler Haptik und Bedruckbarkeit.

Für alle Fragen bezüglich der Anwendung verschiedener Bucheinbandgewebe und der Lieferabwicklung ist Dietmar Dorn für Leo's seit über einem Jahr in Deutschland, Österreich und der Schweiz beratend unterwegs. Durch seine jahrzehntelange Tätigkeit für die Bamberger Kaliko hat er auf fast alle Fragen eine Antwort. Aktuelle Informationen gibt es auch im Leo's-Webshop oder über den Instagram-Kanal (leos_nachfolger_gmbh):

Wilhelm Leo's Nachfolger
www.leos-nachfolger.de



Das Bucheinbandgewebe Printa 2.0 zeichnet sich durch problemlose Verarbeitbarkeit im Offsetdruck aus.



Unsere neue Internetseite ist jetzt noch übersichtlicher gestaltet. Ausserdem haben wir unser Sortiment um viele Produkte erweitert, so dass Sie zusätzlich zu unseren generalüberholten Falzwalzen alle Verschleißteile für Ihre Maschinen komplett bei uns bestellen können. Wenn nötig mit 24 h-Service.
Immer zum besten Preis und auf Wunsch inklusive Wartung und Montage durch unsere Servicetechniker.

Jetzt vorbeischauen!

Mehr als 30 vorführbereite und überholte Gebrauchtmaschinen in unserem Showroom.

witt
falztechnik

Morgana DigiFold Pro XL erweitert die Inhouse-Produktion bei KuvertierService Richter

Von Mehring nach Mering











Der Rill-/Falzautomat Morgana DigiFold Pro XL von Mehring bei Richter verfügt über ein farbiges Bedienpanel, ist beim Werkzeugwechsel einfach zu handhaben, produziert exakt (wie hier ein Letter-Fold-Prospekt) und ist sehr solide gebaut.

Es bleibt dem Zufall geschuldet, dass die Firma Mehring aus Troisdorf eine Maschine bei der Firma Richter in Mering platziert. Kein Zufall ist es jedoch, dass man mit der Morgana DigiFold Pro XL genau die Lösung von Mehring erhielt, die der Betrieb in Mering, südlich von Augsburg gelegen, benötigte.

Die KuvertierService Richter GmbH ist ein 1984 gegründetes Unternehmen, das seit 1996 in zweiter Generation von den Brüdern Fabian und Florian Richter geführt wird. Seit 2020 befindet sich mit Marco Richter als Assistent der Geschäftsführung auch die dritte Generation mit an Bord des Familienunternehmens.

Das mittlerweile ausgedehnte Leistungsspektrum mit Digitaldruck, Lettershop und Beratung wird heute an zwei Standorten in Mering und in Würzburg mit insgesamt 50 Mitarbeitern abgedeckt. 50 Mio. Digitaldrucke (A4) und 30 Mio. Mailings (DIN lang/C4) pro Jahr sind nur zwei Kennzahlen für die große Leistungsfähigkeit des Unternehmens.



Im Gaußring in Mering (bei Augsburg) befindet sich der Stammsitz der KuvertierService Richter GmbH.

Vor allem Verlage, Kommunen und Banken nutzen die Servicedienstleistungen der Firma Richter, die sich bis hin zum Dokumenten- oder Rechnungsversand erstrecken. Dabei greift man auf insgesamt zehn Digitaldrucksysteme, zehn Kuvertiermaschinen und zwei Folien-Einschweißanlagen etc. zurück.

Auf der drupa 2024 entdeckt

Obwohl beim KuvertierService Richter eine hohe Fertigungstiefe vorliegt und man bemüht ist, alles inhouse produzieren zu können, wurden Rillaufgaben bisher an einen Kollegenbetrieb außer Haus gegeben. Das sollte sich ändern, als man auf der vergangenen drupa in Düssedorf auf die Firma Mehring stieß. Ein Produktionssystem, das exaktes Falzen, Rillen und Perforieren auch bei dickeren Papieren versprach, weckte das Interesse der Familie Richter. Und Mehring-Geschäftsführer Andreas Mehring präsentierte genau hierfür auf der Messe die Morgana DigiFold Pro XL.

„Das Rill- und Falzsystem hat keinerlei Probleme mit höheren Grammaturen, mit denen wir zum Beispiel bei Selfmailern viel arbeiten. Der Falz ist absolut sauber, die Balkenrillung exakt – und auch der Preis war in Ordnung“, so Fabian Richter nach der ersten Begutachtung.

Morgana DigiFold Pro XL im Detail

Das Rillen und Falzen wird über ein farbiges Bedienerpanel in Auftrag gegeben. Bis zu 6.400 DIN-A4-Falzungen schafft die Maschine des britischen Herstellers pro Stunde. Sie verarbeitet Bogenformate von 93 x 210 bis 385 x 1.300 mm.

Die Einstellung von Luft, Falzart und -walzen läuft automatisch. Bis zu 30 Rillungen sind pro Bogen möglich (Mindestabstand 0,1 mm zwischen den einzelnen Rillen).

Der Rill-/Falzautomat mit Flachstapelanleger verfügt außerdem über das einzigartige „Air-Knife-System" zur Bogenseparation und über zwei getrennte Auslagen für Falzbogen und gerillte Bogen.

Optional kann ein zusätzliches Rill- und Perforierwerkzeug erworben werden, welches ein Mehring-Mitarbeiter bei der Installation und Einweisung Ende Juli 2024 bei Richter ausführlich in der Anwendung demonstrierte.

Vielseitig und breit aufgestellt

„Schnell, verbindlich, zuverlässig und ehrlich" sind die Eigenschaften, die Fabian, Florian und Marco Richter dem Mehring-Team neben einer sehr guten Kommunikation attestieren.

Die Installation der Morgana DigiFold Pro XL verstärkt das vielseitige Angebot von KuvertierService Richter weiter, sodass der Betrieb derzeit im Prinzip jede Kundenanfrage bedienen kann. Dass man alles, was die Post befördert, auch beherrscht, ist für Richter schon lange selbstverständlich.

Neuester Trend ist hier der Mailingversand per Einschreiben, wenn es zum Beispiel um viel Geld geht. Richter kann's – und wendet das Know-how auch an.

KuvertierService Richter
www.lettershoprichter.de
Mehring
www.druckweiter-verarbeitung.de



Von links: Fabian, Marco und Florian Richter stehen als Geschäftsleitung voll hinter den positiven Eigenschaften der Morgana DigiFold Pro XL von Mehring.

IntelliKnife

ZEIT FÜR INTELLIGENTES SCHNEIDEN



WISSEN, WAS LÄUFT!

RFID-gesteuerte Produktion in der Druckweiterverarbeitung

IntelliKnife schließt die Lücke in der digital gesteuerten Produktion: Die gemeinsam mit POLAR Mohr entwickelte RFID-App macht vernetztes Produktionsmanagement möglich!

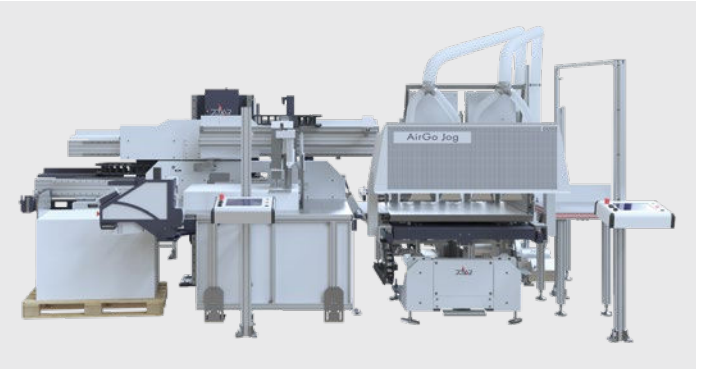
hagedorn

Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenfreien Beratungs-Check per E-Mail: christian.hagedorn @hagedorn-gmbh.de

Leistung, Effizienz und Ergonomie – ohne Widerspruch und Kompromisse

Polar AirGo Jog – die Innovation in der Schneidgutvorbereitung

Die Anforderungen an das Bedienpersonal von Schneidmaschinen haben sich geändert. Durch den extremen Kostendruck müssen Druckereien hohe Auflagen in kürzester Zeit verarbeiten oder kleinere Auflagen viel flexibler in die Weiterverarbeitung bekommen. Dies macht die Arbeit für die Maschinenbediener körperlich anstrengender und anspruchsvoller und ist heute ohne Unterstützung durch Softwarelösungen zur Schneidprogrammerstellung wie Compucut oder automatisierte Hilfen beim Rütteln und Transportieren von Schneidlagen kaum möglich.



Die neueste Innovation von Polar, AirGo Jog, ermöglicht eine hocheffiziente, bedienerlose (also autonome) und kantengenaue Schneidgutvorbereitung

Highend-Automatisierung mit dem Polar AirGo Jog

Bestes Beispiel, um Leistung, Bedienkomfort und Ergonomie an den Schneidemaschinen in Einklang zu bringen, damit Bedienkräfte von körperlich anstrengender Tätigkeit entlastet werden, ist die neueste Innovation AirGo Jog von Polar.

Der AirGo Jog ermöglicht eine bedienerlose Schneidgutvorbereitung. Durch das Aufziehen und Rütteln der kompletten Schneidlage in einem Arbeitsgang von nur 90 bis 120 Sekunden setzt AirGo Jog neue Maßstäbe in Sachen Geschwindigkeit und Präzision. Manuelle Eingriffe für Materialtransport, Separieren und Auffächern der Bogen entfallen. Alle vorhandenen automatischen Rüttelsysteme im Markt sind Teillagenbasiert und benötigen dadurch mindestens die doppelte Zeit. Dazu bietet der AirGo Jog mit Formatbereichen von 50 x 70 cm bis 78 x 106 cm höchstmögliche Flexibilität. Die Verarbeitung unterschiedlicher Lagenhöhen durch

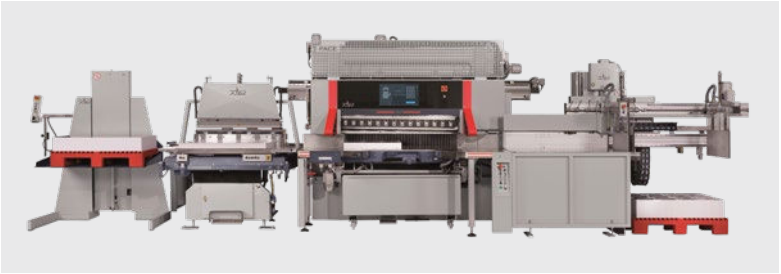


Pace Pure: einfache + intuitive Bedienung über ein auf neuesten Industriestandards basierendes HMI.

Das Ergebnis zählt!
Display-Artikel
Folien
Bucheinbandgewebe
Klebstoffe
Bänder und Zwirne
Papiere und Karton
Werkzeuge
Maschinen
LEO's
KASSEL · MÜNCHEN · STUTTGART
www.leos-nachfolger.de

eine automatische Höhenabtastung, ohne Umstellung, macht ihn zur idealen Innovation, besonders im Web-to-Print-Bereich.

Die Bedienung erfolgt über ein auf neuesten Industriestandards basierendem Human-Machine-Interface (HMI), das sich durch eine einfache und intuitive Handhabung auszeichnet.



Das Polar CuttingSystem 200 Pace (für das Mittelformat) mit hochautomatisierten Prozessen und in der neuen Maschinengeneration Pace Pure.

Durch den hohen Automatisierungsgrad entstehen kaum Rüstzeiten beim Auftragswechsel. Das modulare Polar-Baukastensystem ermöglicht eine einfache Nachrüstung an vorhandenen Schneidanlagen oder Pace-Systemen. Der AirGo Jog kann aber auch als Stand-alone-Lösung zur Beschickung mehrerer Schneidanlagen eingesetzt werden.

Immer das Ziel: möglichst konstante Produktivität

Eine konstante Produktivität parallel zu den Druckmaschinen bedarf einer hochwertigen Ausstattung und hohen Performance der Maschinen, Workflow-Vernetzung und Automatisierung.

Das automatisierte Schneidsystem Polar Pace kann bis zu 45.000 Bogen/Stunde verarbeiten. Wichtig ist aber, nicht nur die Leistung zu betrachten. Ausfallzeiten kann durch verbesserte Ergonomie, also dem Entfallen schwerer körperlicher Arbeit, intuitive Bedienbarkeit, Fernwartung und Diagnosefähigkeit begegnet werden. Dank der Automatisierungslösung Compucut zum Erstellen von Schneidprogrammen werden Rüstzeiten nahezu eliminiert. Mit der neuen Industriesteuerung in Kombination mit dem intelligenten Messer IntelliKnife ist eine wesentlich schnellere Vernetzung und Einbindung in BDE-Systeme möglich.

Polar Cutting Technologies
www.polar-mohr.com



Von QTM generalüberholte Stanzen anstatt Neukauf

Attraktive Preis-/Leistungs-alternativen zur Neuanschaffung



Quasi wie neu: eine vollständig von QTM überarbeitete und mit eigenen Innovationen erweiterte Dymatrix-Stanze von Heidelberg. Bevor sie zum Kunden geht, erfolgt dort vor Ort immer erst eine technische Analyse zur Rüstzeitreduzierung.

Die Firma QTM Automatisierung, Maschinen und Service GmbH in Schwalmtal wurde 2003 durch den damaligen Firmeninhaber Norbert Quenzel gegründet. Im Jahr 2022 übernahm sein Sohn Philipp Quenzel die Firmenleitung.

Zielsetzung des Unternehmens war und ist es, immer im Sinne des Kunden zu handeln. Dies zeigt sich nicht zuletzt in den Überholungen der Stanzen, im Leistungsspektrum des Services sowie in all den Innovationen, die QTM in den letzten Jahren selbst entwickelt hat.

Blickt man in die klar und sauber strukturierte Produktionshalle des QTM-Standorts in Schwalmtal, ahnt man zunächst nicht, dass hier alte, aus dem Markt genommene Stanzmaschinen der Marken Heidelberg Dymatrix und WPM grundüberholt werden. Es sieht fast so aus, als ob hier völlig neue Stanzmaschinen montiert werden. Der gesamte Gebäudekomplex mit 5.000 m² Fläche (und 4.000 m² Photovoltaikanlage auf dem Dach) ist aufgeteilt in Büro, Produktionshalle mit einer Montageabteilung, einer Abteilung zur Eigenfertigung der Ersatzteile, welche mit Maschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren, Sägen usw. ausgestattet ist, sowie mit einer firmeneigenen Reinigungskabine.



Bevor man mit der Überholung der Gebrauchtmaschinen beginnt, erfahren die Produktionssysteme erst einmal eine Grundreinigung in der firmeneigenen „Reinigungskabine".

PARTNER DES DIGITAL PRINTING SUMMIT 20.11.2024 | Köln

Maschinen für die Druckweiterverarbeitung

Laminieren – Falzen – Stanzen

BAGEL SYSTEMS
Added Value Laminating Equipment

Vollautomatische Laminierung

Bagel Digifav B2

- Vollautomatische ein- und zweiseitige Laminierung
- Flachstapelanleger bis 60 cm Höhe
- bis 4 t Druck auf den Laminierbögen





morgana

Vollautomatische Rill-/Falz- und Perforiermaschine

Morgana Digifold PRO XL

- Vollautomat mit Flachstapelanleger bis 130 cm Länge
- Perforation längs und quer
- Schonende Verarbeitung von Digitaldrucken

MAGNOPRO

Digitales Stanzsystem

Magnopro i-Cut 1007

- Schneiden, Rillen, Kiss-Cut, V-Cut und Perforieren
- Bogenformat max. 1000 × 707 mm
- Materialstärke bis 16 mm



mehring gmbh

Mehring GmbH
Genker Str. 10
53842 Troisdorf

Tel. 02241-23417-30
mail@mehringgmbh.de
www.druckweiterverarbeitung.de

Technische Analyse beim Kunden und Maschinen in völlig neuwertigem Zustand

„Warum sollte ich in eine generalüberholte Stanzmaschine investieren, wenn es günstigere gebrauchte Maschinen am Markt gibt?", fragen sich einige Interessenten. Kunden, die bei QTM bereits eine gebrauchte Stanze gekauft haben, haben einen völlig anderen, mehrdimensionalen Blick auf die Investition, denn es geht ja nicht um den reinen Kauf der Maschine allein. Das weiß natürlich auch Martin Stroetges (Vertrieb Bogenstanzen bei QTM). „Zum einen führen wir beim Kunden vor Ort zunächst eine technische Analyse durch, mit dem Ziel, Rüstzeiten im Produktionsbetrieb zu verbessern. Zum anderen werden unseren Stanzen im Werk QTM von qualifizierten Fachkräften komplett zerlegt und völlig neu wieder aufgebaut. Alle Verschleißteile werden erneuert und defekte Teile werden ausgetauscht. Somit befindet sich die Stanze nach der Überholung in einem völlig neuwertigen Zustand. Zudem können auf Kundenwunsch auch elektrische Komponenten und Steuerungen erneuert und durch Retrofits wieder auf aktuellen Stand gebracht werden, der eine Ersatzteilverfügbarkeit auch für die nächsten Jahre garantiert."

Selbstverständlich fließen bei diesem Überholungsprozess auch die bereists konstruierten und schon in vielen Stanzen genutzten QTM-Innovationen mit ein. Mit diesem umfassenden Leistungsangebot (von der Erstberatung über die Neuentwicklung bis hin zum After-Sales-Service) hat sich die QTM GmbH bei gebrauchten Bogenstanzen einen hervorragenden Ruf in der grafischen Industrie erarbeitet. Und das Vertrauen in die geleistete Arbeit und die Qualität der überholten Maschinen ist groß. Deshalb gewährt QTM auf jede ausgelieferte Stanze (nach Inbetriebnahme beim Kunden) auch zwölf Monate Garantie.

Maschinenvorführungen bei QTM mit Kundenmaterial

Der Kunde mit seinem großen Know-how aus der täglichen Produktions-Praxis ist immer der größte Kenner der Materie und natürlich auch der kritischste Geist, wenn es um die Qualitätseinschätzung seiner Produktionssysteme geht. Die QTM Automatisierung, Maschinen und Service GmbH stellt sich dieser Her-



Qualifizierte Fachkräfte zerlegen die Maschine komplett und bauen diese wieder ganz neu auf. Verschleißteile werden erneuert, defekte Teile ausgetauscht. Auch der Hauptantrieb der Stanzmaschine gehört zur Arbeitstiefe der QTM-Generalüberholungen.



ausforderung und ermöglicht es grundsätzlich jedem Interessenten aus der grafischen Industrie, seine Produktion auf den Stanzen von QTM mit eigenem Material zu testen.

Oder aber es kommt zum ganz problematischen Härtefall, wie jüngst bei einem Kunden von QTM geschehen: Aufgrund des Komplettausfalls der Maschinensteuerung war seine WPM-



Als Innovation in die Stanze integriert: Der robuste QTM-Schnellspannrahmen macht schnelle und reibungslose Werkzeugwechsel möglich. QTM garantiert eine langfristige Ersatzteilverfügbarkeit.

Stanze von jetzt auf gleich nicht mehr funktionstüchtig und sorgte somit für einen ungeplanten, teuren Produktionsausfall. Durch schnelles Handeln konnte QTM dem Kunden helfen, indem es ihm ermöglichte, seine Produktion auf einer bereits in Schwalmtal überholten Heidelberg Dymatrix für 14 Tage bestmöglich aufrechtzuerhalten. Diese Kundennähe und Flexibilität im Service sowie die Qualität der „neuen" Gebrauchten waren für den Kunden letztlich derart überzeugend, dass er sich für die Dymatrix als Nachfolgemodell im eigenen Hause entschied.

QTM
www.qtmgmbh.de

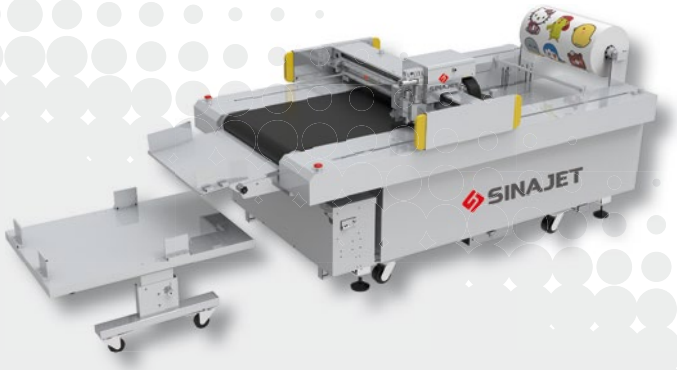


dms DIGITAL
WEITERVERARBEITUNG, OPTIMIERT.

KREATIVITÄT, BEFREIT.

mit den automatischen dmsDIGITAL

SINAJET FLACHBETT PLOTTERN



Verpackungen. Kleinauflagen. Alles.

Erfahren sie vielfältige Möglichkeiten für ihre kreativen Anwendungen und fertigen sie mit minimalen Produktionskosten ihre bis zu 10 mm dicken Materialien.

EINFACH. SCHLAU. GEMACHT.

dms digital ist eine Marke der
DMS Export Import GmbH
Breitscheidstrasse 43 | D-01156 Dresden-Cossebaude
Telefon: +49 (0) 351 8 10 75 45
Web: www.dmsdigital.de | Mail: mail@dms-export-import.de

dmsDigital rüstet Salzland Druck in Staßfurt mit weiterem Finishing-Equipment aus

Stanzen und Wire-O-Binden – völlig einfach in der Handhabung



Die rotative Stanzmaschine Duplo PFi Di-Cut 310 ist die aktuellste Investition von Salzland-Druck-Geschäftsführer Christian Heinrich (links) in Kooperation mit dem langjährigen Finishing-Partner Andreas Graf, Geschäftsführer von dmsDigital.



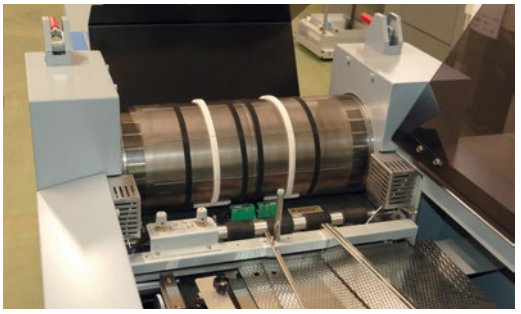
Bei Salzland Druck in Staßfurt arbeiten 50 Mitarbeiter auf 3.000 m² in zwei bis drei Schichten.

Anforderungen an die Produkte ganz genau – unabhängig davon, ob es sich zum Beispiel um Klebebindungen, veredelte Umschläge oder hochwertige Verpackungen handelt.

Breit aufgestellt

Gegründet vor mehr als 100 Jahren ist die Salzland Druck GmbH & Co. KG heute einer der führenden Spezialdruckdienstleister in Deutschland. Unter der Leitung von Geschäftsführer Christian Heinrich richtet das Unternehmen seine Angebot vornehmlich an die Industrie, an Agenturen, Verlage sowie an den öffentlichen Dienst. In diesen Branchen und Bereichen ist man seit vielen Jahren erfolgreich und kennt die Kundenwünsche sowie die speziellen

Bei Salzland Druck ist man mit 3b-Druckmaschinen für den Offset- und UV-Offsetdruck mit bis zu sechs Farben plus Lack ausgestattet. So kann man hohe Volumina und auch nicht saugende Materialien (wie etwa recycelbare Kunststoffe) verarbeiten. Trotzdem geht der Trend im Hause immer stärker in Richtung Digitaldruckproduktion. Deshalb im Frühjahr 2024 auch der Ausbau der Digitaldruckkapazität, um größere



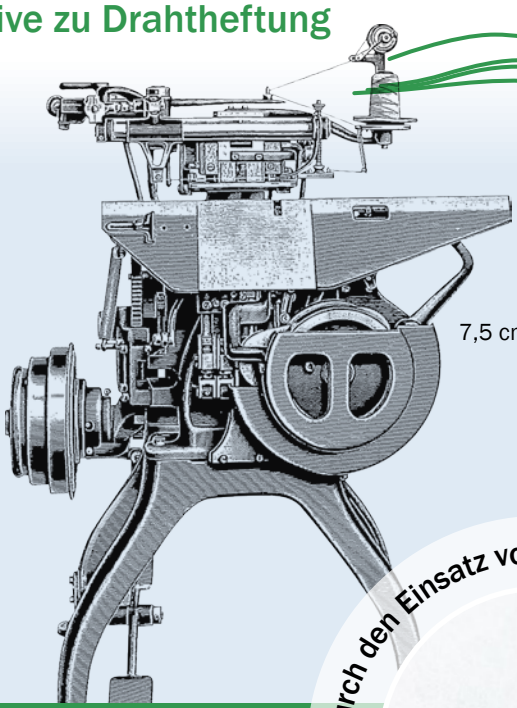


Die rotative Stanzmaschine mit Magnetzylinder PFi Di-Cut 310 von dmsDigital beweist ihren effizienten Einsatz vor den Augen von Stephanie Schulzick (stellv. Abteilungsleiterin Weiterverarbeitung), Geschäftsführer Christian Heinrich und Andreas Graf von dmsDigital – selbst bei einer vermeintlich einfachen Anwendung wie Werbekarten.

NEU

FADENKNOTEN
HEFTUNG

Schöne Alternative zu Drahtheftung



Wir fertigen auf historischen Maschinen, die mit viel Liebe zum Detail hergerichtet wurden, moderne, hochwertige Produkte und hinterlassen dabei einen minimalen ökologischen Fußabdruck.

Mit Stichlängen von

5,0 cm | 10,0 cm

7,5 cm | 12,5 cm | 13,0 cm

Maßstab 1:5

sind alle Formate bis DIN A3 und größer machbar.



Fadenknotung - Ab Auflage 1







Buchbinderei Henrich Weißenfelder Straße 4a 85551 Kirchheim-Heimstetten
Tel. 089 / 95 95 80 - 60 E-Mail: info@buchbinderei-henrich.de www.buchbinderei-henrich.de





Die DocuPunch-Plus-Stanzmaschine (links) und der halbautomatische Wire-O-Bind 3000 von James Burn International (JBI) ermöglichen alle Arten von Wire-O-Bindungen für eine Vielzahl von Dokumenten.

Auflagenbereiche wirtschaftlich abdecken zu können und das Anwendungsspektrum zu erweitern. ITA Systeme aus Norderstedt lieferte hierzu eine neue Konica Minolta AccurioPress C14000 sowie zwei neue S/W-AccurioPress-7120, die sich im Haus ideal ergänzen.

Durch die enge Kooperation zwischen ITA Systeme und dmsDigital – Spezialist für intelligente Weiterverarbeitungstechnik in Dresden, mit einer Ausstellungsfläche von 250 m² bei ITA in Norderstedt – ergaben sich weitere Investitionen, die den externen Zukauf von Finishing-Leistungen weiter reduziert hat.

Vielseitiger Lieferant mit großem Portfolio

dmsDigital hatte bereits 2023 als Vertriebspartner von James Burn International für die Einbringung einer vollautomatischen, benutzerfreundlichen Digitalstanze JBI DocuPunch Plus und (als logischer Ergänzung) eines halbautomatischen Wire-O-Binders JBI Wire-O-Bind 3000 gesorgt. Genauso wie man schon vor Jahren als Vertriebspartner eine MKW-Zusammentragmaschine Rapid UT 16 B3, eine Premium-Bohrmaschine PB.16 von Dürselen sowie Banderoliergeräte von Bandall bei Salzland installiert hat.

Die PFi Di-Cut 310 am Start

Jetzt galt es noch den Bedarf für schnelles Stanzen von kleinen Auflagen bei Salzland Druck zu decken. Andreas Graf, Geschäftsführer von dmsDigital, hielt mit der PFi Di-Cut 310 die richtige Lösung parat. Der schnelle Jobwechsel und eine große Auswahl an Finishing-Möglichkeiten machen die PFi Di-Cut 310 zu einem vielseitigen und hochproduktiven Kleinststanzsystem. In einem Arbeitsgang kann man damit stanzen, anstanzen, rillen, perforieren, schlitzen, lochen und Ecken abrunden – sowohl von Digital- als auch von Offsetdruckmaterial. Das System ist außerdem kompakt und sehr benutzerfreundlich, was bei steigendem Fachkräftemangel äußerst hilfreich ist.

Mit dem exklusiven Vertrieb der Stanze in Deutschland konnte dmsDigital somit erneut bei seinem langjährigen Kunden in Staßfurt punkten.

Salzland Druck
www.salzland-druck.de
dmsDigital
www.dmsdigital.de



Dominic Liebschwager (links), Leiter Digitaldruck bei Salzland Druck, und Christian Heinrich an der im Frühjahr 2024 erworbenen Konica Minolta AccurioPress C14000 von dmsDigital-Partner ITA Systeme (Norderstedt).

QTM GMBH MASCHINEN







sanwa Stanzmaschinen

Für jeden Job.

Pay-per-Use (PPU) Finanzierung



SANWA TRP-820 SOPHIA – klein,schnell, perfekt für B2 Drucker

- Stanzen, Prägen, Abfallausbrechen
- Format: min. 230 x 280 mm, max. 570 x 820 mm
- Geschwindigkeit: 8.000 Bg/h
- Maximale Stanzkraft: 180 t
- Materialien: 80 – 2.000 g/m² Papier & Karton, < 3 mm Wellpappe



SANWA TRP-1060 AXIA - flexibler und erweiterbarer Allrounder

- Stanzen, Prägen, Abfallausbrechen – optional Nutzentrennen
- Format: min. 330 x 400 mm, max. 740 x 1.060 mm
- Geschwindigkeit: 8.000 Bg/h,
- Maximale Stanzkraft: 300 t
- Materialien: 80 – 2.000 g/m² Papier & Karton, < 4 mm Wellpappe



SANWA TRP-1060 EXSELI – vollausgestattete High-End-Stanze

- Stanzen, Prägen, Abfallausbrechen - optional Nutzentrennen
- patentiertes Stanzdruckausgleichssystem
- Format: min. 330 x 400 mm, max. 740 x 1.060 mm
- Geschwindigkeit: 9.000 Bg/h
- Maximale Stanzkraft: 300 t
- Materialien: 80 – 2.000 g/m² Papier & Karton, < 4 mm Wellpappe

Vorteile:

- Patentiertes Stanzdruckausgleichssystem (APC) spart bis zu 75 % Rüstzeit & ~ 25.000 € pro Jahr*
- Bewährte japanische Qualität: geringer Wartungsaufwand
- Hohe Laufruhe(< 77 dB)
- Optional aufrüstbar mit innovativem QTM-Zubehör, z.B. Schließrahmen
- Garantierte Ersatzteile Verfügbarkeit & Service
- Pay-per-Use (PPU) Finanzierung

Video link: SANWA Maschine in Aktion

* Angenommener Maschinenstundensatz inkl. Personal 100 €/Stunde, Zweischichtbetrieb an 250 Tagen/Jahr, 2 Rüstvorgänge pro Schicht, 15 min Rüstzeitersparnis pro Werkzeugwechsel.

** Das Pay-per-Use-Modell hilft Ihnen die Finanzierung von Maschinen flexibler und liquiditätsschonend zu gestalten. Angenommen: 1-Schichtbetrieb mit 70% Auslastung am Tag, Nettoleistung 5000 Bg/h

vertrieb@qtmgmbh.de +49 2163 8885 0 qtmgmbh.de

binderhaus rüstet Bühler Druck in Ludwigsburg mit Autobond-Laminiermaschine aus

Rolls-Royce unter den Folierern



Von links: binderhaus-Geschäftsführer Michael Jellinghaus, Matthias Siegel (Grafische Palette), Bühler-Geschäftsführer Mark Fischer und Maschinenführer Vasile Bratosin sind von den außerordentlichen Qualitäten der Autobond überzeugt.



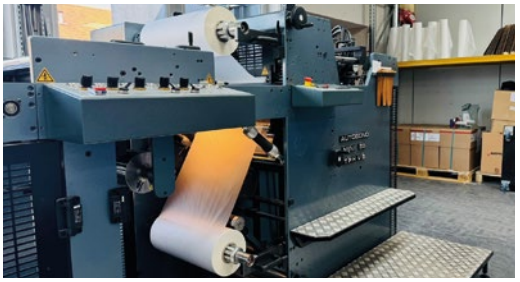
Seit 1950 hat die Druckerei Bühler ihren Standort in der Keplerstraße in Ludwigsburg.

Die Druckerei Bühler ist ein Familienunternehmen, das jetzt in dritter Generation von den Geschwistern Mark Fischer und Simone Fischer-Balikçi geführt wird. Über 30 Mitarbeiter fertigen heute in der hochmodernen Druckerei Printprodukte für unterschiedlichste Kunden. Neben dem vollstufig betriebenen Offsetdruck mit einer Heidelberg Speedmaster SM 52-5 und einer SM 74-4 mit Lackwerk kann Bühler seit mehr als zehn Jahren mit einem enorm leistungsfähigen Digitaldruck punkten. Eine HP Indigo 12000 wurde hier zuletzt durch eine HP Indigo 100K ersetzt und sorgt so neben einer Canon VarioPrint iX 3200 für genügend digitale Power.

Auch sonst waren die Investitionen bei der Druckerei Bühler im vergangenen Jahr groß. Neben einer Luftbefeuchtungsanlage aus dem Hause Condair und einer neuen Klimaanlage investierte man viel in die Weiterverarbeitung. Gleich zwei neue Polar-Schneidanlagen N92 Pro HD (inklusive Transomat) wurden in Betrieb genommen – und wiederum zwei Rill-/Falzmaschinen OXO Multiskill der Firma binderhaus gingen im Abstand von gerade einmal vier Monaten an den Start.

Robuster Maschinenbau überzeugt

Mit binderhaus-Geschäftsführer Michael Jellinghaus plante man auch die nächste Investition. Aufgrund



Die Laminiermaschine Autobond Mini 53 TPH VS laminiert ein- oder zweiseitig mit bis zu 60 Meter/Minute.



Eine solide Bauweise (Wandstärke 22 mm / Streben 80 mm Stahlprofile) zeichnet die Autobond-Maschinen aus.

Dynamic Separation Platform

für alle aktuellen palamides Auslagen erhältlich





Optimieren. Automatisieren. Mehrwert generieren.

- Mit der modularen Dynamic Separation Platform (DSP) Prozesse in der Weiterverarbeitung automatisieren und effizienter gestalten
- Personalisierte Produkte zuverlässig trennen und digitale Informationen zielgerichtet nutzen
- Tracking von Produkten, auch ohne Barcode
- Übermitteln ausgelesener Informationen an das IT-System des Kunden

palamides
Technology for Success



Neu bei Bühler: Zwei neue Polar-Schneidanlagen N92 Pro HD (inklusive Transomat) beschleunigen den Prozess.



Ebenfalls neu bei Bühler: Eine HP Indigo 12000 wurde durch eine rund 30% schnellere HP Indigo 100K ersetzt.

von 2,5 Mio. Quadratmeter Folie, die jährlich im Haus verarbeitet werden, liebäugelte man seit langem mit einem Modell der Autobond Cellophanier-Maschinen, die binderhaus in Deutschland vertritt. Die Argumente „zu groß", „zu schnell" und „zu teuer" wichen schnell der Begeisterung, als man eine Autobond zusammen mit Michael Jellinghaus in Hessen im Praxiseinsatz begutachtete.

Allein die Wandstärke der Autobond von 22 mm wusste zu beeindrucken. Als Streben kommen hier 80 x 80 mm Stahlprofile zum Einsatz. Deshalb bleibt der erforderliche Walzendruck – je nach Modell bis zu sechs Tonnen – beim Kaschieren bzw. Laminieren gleichmäßig über die gesamte Bogenbreite erhalten.

im Format 53 x 74 cm pro Stunde und kommt mit Substratstärken von 80 bis 600 g/m² zurecht.

Der enorme Walzendruck und eine konstante Temperatur stellen sicher, dass sich Thermokaschierfolie und Papier bzw. Pappe einwandfrei verbinden. Ein Temperaturabfall wird durch Heizwasser verhindert, das die Laminierwalzen durchströmt und die Temperatur permanent nachregelt.

Eine ganz neue Leistungsklasse

Die bisher eingesetzten zwei Laminiermaschinen bei Bühler werden nicht mehr benötigt, trotzdem spart man mit der einen Autobond-Maschine jeden Tag erstaunliche 3,5 h Produktionszeit fürs Laminieren. Das liegt auch an der direkten Paletten-Zuführung – das Umstapeln entfällt. „Und uns bleibt beim Laminieren noch reichlich Luft nach oben", attestiert Mark Fischer.





Bereits im Frühjahr 2023 installierte binderhaus die erste Rill- und Falzmaschine OXO Multiskill bei Bühler, deren Leistung von bis zu 9.000 Bogen/h überzeugte. Vier Monate holte man sich eine zweite, identische Maschine ins Haus.

Anpressdruck + Temperatur entscheiden

Anlegerkomponenten von Heidelberg, Druckwassererhitzer aus der Schweiz, deutsche Lenze-Steuerungen und -Servomotoren sowie Becker-Pumpen sind die Bestandteile der Laminiermaschine Autobond Mini 53 TPH VS, für die man sich letztlich bei der Druckerei Bühler entschied. Sie verarbeitet bis zu 6.000 A2-Bögen

Druckerei Bühler
www.buehlerdruck.de
binderhaus
www.binderhaus.de

binderhaus

BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

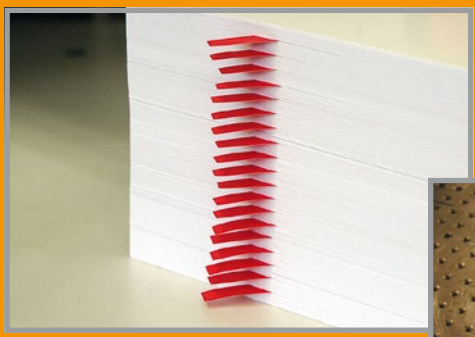
Neue Impulse für Ihre Druckverarbeitung:



Nuten, Rillen, Perfo, Mikroperfo, Stanzen und Prägen bis 16.000 Takte/h



Laminieren bis 170 m/min., ein- und zweiseitig. Partiell digital UV-Lackieren.



Streifeneinschießen und markierungsfrei zählen bis 800 g/qm.



Stanztiegel mit Repetierfunktion, bis 5.500 Takte/Stunde

binderhaus GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Str. 13/1 · 70794 Filderstadt
Tel. 0711/3584545 · Fax 0711/3584546
E-Mail info@binderhaus.com · www.binderhaus.com

PARTNER DES DIGITAL PRINTING SUMMIT 20.11.2024 | Köln

binderhaus

Die multigraf AG feiert ihr 40-jähriges Jubiläum – und ist jetzt noch produktiver

Touchline: vielfältig kombinierbar



Ein schönes, fertiges Produkt aus dem Multifinisher Touchline CPC375 XPro in Kombination mit der Falzeinheit TCF375 XPro präsentiert multigraf-Präsident Robert Barrer. Er ist seit 1984 für den Erfolg des Unternehmens mitverantwortlich.

Zur diesjährigen drupa in Düsseldorf gab das japanische Unternehmen Duplo Seiko, Teil der Duplo Group (Japan), die Übernahme des Schweizer Maschinenbauers multigraf bekannt. Beide Unternehmen pflegen seit langem eine vertrauensvolle Partnerschaft und arbeiten im Vertrieb bereits in mehreren europäischen Ländern zusammen. Mit der Übernahme von multigraf will das Unternehmen nach eigenen Angaben sein Portfolio erweitern und seine Position bei Schneid- und Multifinishing-Lösungen weiter ausbauen. multigraf produziert am Standort Muri (Schweiz) unter anderem Multifinishing-Geräte der Marke Touchline.

multigraf-Präsident Robert Barrer sieht in dieser Integration sowohl für Duplo als auch für sein Unternehmen die Möglichkeit, zukünftige technologische Entwicklungen zu beschleunigen und die Kunden noch besser zu unterstützen. Durch die zusätzliche Manpower von Duplo (dort arbeiten rund 100 Ingenieure, bei multigraf sind es vier) sieht Barrer eine enorme Effizienzsteigerung in der Produktion und bekommt mit dem 35-köpfigen Team nun einen wesentlich größeren Output zustande. Auch nach der Übernahme wird die multigraf AG weiterhin unter eigenem Namen firmieren und ihren Sitz in der Schweiz behalten.

40 Jahre multigraf

2024 ist das Jahr von multigraf. Neben der Übernahme durch Duplo Seiko feiert multigraf in diesem Jahr auch ein Jubiläum: Seit mittlerweile 40 Jahren engagiert sich das Unternehmen in den Bereichen Schneiden/Schlitzen, Rillen, Perforieren und Falzen. Zugleich ist es auch das berufliche Jubiläum für Robert Barrer, denn er war von Anfang an mit dabei.

Die Firmengründung und die ersten Eurofold-Falzmaschinen 1984, der Bau des Hauptsitzes in Muri im Kanton Aargau 1992, der Beginn der Entwicklung der neuen Produktlinie Touchline 2010 sowie die Markteinführung des Multifinishers CPC375 XPro 2020 sind



Mit Leidenschaft vertritt Robert Barrer die Technologie der Touchline-Maschinen von multigraf und vermittelt dies an Matthias Siegel von der Grafischen Palette.

nur einige Meilensteine des innovativen Schweizer Unternehmens. Basis für diese kontinuierliche Weiterentwicklung war dabei stets ein kreatives, begeisterungsfähiges Team in Entwicklung, Beratung, Support und Verkauf.



Entwicklung, Vertrieb, Beschaffung und Montage der Touchline-Maschinen finden nach wie vor in Muri statt.

Höhepunkt der Touchline-Serie

Flaggschiff der multigraf AG ist im Moment der bereits angesprochene Multifinisher Touchline CPC375 XPro in Kombination mit der Falzeinheit TCF375 XPro. Bis zu sieben Anwendungen können mit dieser Kombi in einem Arbeitsgang erledigt werden.

Ausgeführt werden können (in hoher Geschwindigkeit) die Arbeitsschritte Längs- und Querschneiden, professionell Querrillen (positiv und negativ) sowie Perforieren (abgesetzt oder durchgehend in Längs- und Querrichtung). Extrem kurze Einrichtezeiten, Werkzeugwechsel innerhalb weniger Sekunden, Auftragserkennung über Barcode und vollautomatische Einstellung sind nur einige weitere Highlights. So lassen sich verschiedenste Produkte in Grammaturen bis 400 g/m^2 innerhalb kürzester Zeit fertigen.

Als optimale Ergänzung dient das inline betriebene Falzwerk Touchline TCF375 XPro. Es ermöglicht mehrbahniges Falzen in einem Schwertfalzwerk mit Schuppenauslage. Seine Stärken sind die sieben verschiedenen Arten der Papierfaltung und -trennung, wenn es entweder auf dem Förderband oben oder im Fach unten ausgegeben wird. Diese Innovation erfüllt viele Anwenderwünsche nach mehr Effizienz und Geschwindigkeit. Damit kann das beliebte „Finishing-Doppel" fertige Produkte in einem Arbeitsgang herstellen.

Für Investitionen geringeren Umfangs hält multigraf weitere Multifinisher-Kombis (zum Beispiel C375 Plus oder CP 375 Duo) mit verschiedenen Falzeinheiten zur Vorführung im Showroom im Muri bereit. Die Maschinen-Kombinationen sind vielfältig einsetzbar, wie eigentlich das komplette Angebot von multigraf.

multigraf
www.multigraf.ch

EXKLUSIV-PARTNER: FKS

In Deutschland werden die multigraf-Touchline-Produkte exklusiv von FKS vertrieben. Mit Lösungen für „Alles nach dem Druck" ist die Ing. Fritz Schroeder GmbH & Co. KG (FKS) der führende Anbieter von grafischen Maschinen im Bereich der Druckweiterverarbeitung. Das Produktportfolio umfasst Multifinisher, Broschürensysteme & Zusammentragmaschinen, Sammelhefter, UV-(Spot)-Lackiermaschinen, Kaschiermaschinen, Klebebinder, Rill-, Perforier-, Schneide- und Falzmaschinen, digitale Schneidetische sowie Systeme für die Inline-Weiterverarbeitung.

FKS
www.fks-hamburg.de







Egal ob Werkzeugwechsel oder Programmierung (Beispiel hier: die Umstellung auf einen neuen Visitenkarten-Auftrag) – beides kann an den Touchline-Maschinen von multigraf in Sekundenschnelle vorgenommen werden. Das macht die Multifinisher zum einen äußerst beliebt, zum anderen sehr flexibel im Einsatz.

Falztec GmbH nutzt verdoppelte Lager- und Produktionsfläche in Diesdorf

Neuer Showroom wird eröffnet



Noch im Aufbau, aber demnächst für Kunden geöffnet: der neue Showroom der Falztec GmbH.

Die Falztec GmbH aus Diesdorf bei Salzwedel hat ihre Lager- und Produktionsfläche zum 1. August 2024 verdoppelt. Inzwischen stehen dem auf die Herstellung neuer und das Überholen gebrauchter Falzwalzen und -maschinen spezialisierten Unternehmen, das zugleich auch als Maschinenhändler auftritt und einen exzellenten Ersatzteilservice bietet, rund 2.000 m² Fläche zur Verfügung. Geschäftsführer Martin Malek und sein engagiertes Team haben diese Möglichkeit nicht ungenutzt gelassen und auf der erweiterten Fläche einen Showroom aufgebaut, um die überarbeiteten Gebrauchtmaschinen und neue Produktionssysteme besser präsentieren zu können. Zugleich wurde auch das Falztec-Lager erweitert, um noch besser auf die ständig wachsende Produktvielfalt reagieren zu können.

Neuer Showroom für Kunden steht bereit

Aktuell arbeitet Falztec zusammen mit dem langjährigen Partner und Finishing-Maschinenhersteller Pratham Technologies daran, diverse Produktionssysteme im neuen Showroom zu installieren. Ab Oktober 2024, und somit genau rechtzeitig zum Erscheinen dieser Ausgabe der Grafischen Palette, soll der Showroom komplett fertig sein. Martin Malek und sein Team planen dann, Kunden ab Oktober nach Diesdorf einzuladen, damit diese die vorhandenen Maschinen testen können, aber auch, um daran Mitarbeiterschulungen durchzuführen.

„Unsere anfängliche Idee, eine Open House durchzuführen und zahlreiche Kunden gleichzeitig nach Sachsen-Anhalt einzuladen, haben wir wieder verworfen", berichtet Martin Malek. „Zum einen sind wir davon überzeugt, dass es vorteilhafter ist, Kunden zielgerichtet und an einem für sie auch wirklich passenden Termin zu empfangen, sodass jeder Kunde die Maschinen auch in Ruhe und konkret im Bezug auf seine spezifischen Anforderungen hin testen kann." Zum anderen erhofft sich das Falztec-Team, im Einzeldialog besser über die Performance der Maschinen beraten zu können und so mehr Sicherheit beim Kunden für eine mögliche Kaufentscheidung zu schaffen. „Letztlich glauben wir aber auch, dass in einem drupa-Jahr die Luft für eine größere Open-House-Veranstaltung am Ende des Jahres vielleicht auch ein bisschen raus sein könnte. Deshalb werden wir nun ganz gezielt einladen."

Falztec
www.falztec.de

PRATHAM-VERTRIEBSPARTNER

Die Falztec GmbH ist seit kurzem offizieller Vertriebspartner von Pratham Technologies für Europa (exklusiv in UK, Irland, Spanien und Portugal). Das indische Unternehmen ist spezialisiert auf die Herstellung von Papierfalz- und Beipackzettelfalzmaschinen für den Einsatz in der Pharmaindustrie.

multigraf

40 YEARS

PRINT FINISHING IN *Perfektion*

WIR SIND DIE VORREITER IN DER AUTOMATISIERTEN WEITERVERARBEITUNG. Multifinisher Touchline CPC375 XPro.
Vom gedruckten Bogen direkt zum fertigen Endprodukt – ohne Umwege, ohne Kompromisse. Das Schweizer Qualitätsprodukt für anspruchsvolle Kunden.



SWISS MADE

Video CPC

Multigraf AG
Grindelstrasse 26 | CH-5630 Muri
+41 56 675 58 00 | mail@multigraf.ch
multigraf.ch

Unser Vertriebspartner in Deutschland

FKS
GRAFISCHE MASCHINEN
ALLES NACH DEM DRUCK

Weltneuheit Speedcut und Ideal THE 56/Ideal THE 68

Das perfekte Duo für automatisiertes Print-Finishing



Die brandneue Schneidsoftware Speedcut und die Stapelschneider THE 56 und THE 68 sorgen zusammen für deutlich mehr Effizienz im Schneidprozess.

Speedcut ist eine neu entwickelte Software, die Krug + Priester als Weltneuheit erstmalig auf der drupa einem internationalen Fachpublikum präsentierte. Die vollautomatisierte Lösung ist eine Entwicklung aus dem Hause Krug + Priester. Durch die frühe Planung des Schneidprozesses mit Speedcut schon in der Arbeitsvorbereitung verringern sich die Rüstzeiten und Kosten an der Schneidemaschine und die Weiterverarbeitungsprozesse lassen sich damit weiter digitalisieren und automatisieren. Die genauestens aufgeführten Schneidabfolgen des in Speedcut erzeugten Schneidprogramms werden in die Ideal-Schneidsysteme THE 56 oder THE 68 überführt und dort vom Anwender Job für Job abgerufen. Vorbei sind die zeitintensiven Eingaben von Schnittlängen an der Schneidemaschine. Denn Fehler werden schon im Vorfeld vermieden. Im Einsatz mit den Ideal-Stapelschneidern THE 56 bzw. THE 68 ist Speedcut eine unschlagbare Kombination, die den Weiterverarbeitungsprozess effizienter und schneller abwickelt.

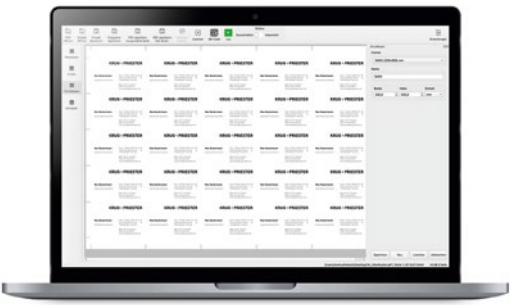
Zwei Betriebsarten für mehr Effizienz

Speedcut liefert Schneidprogramme auf zwei unterschiedliche Art und Weisen:

- Durch das Ausschießen von Druckvorlagen, etwa das Anlegen von mehreren Nutzen auf einem Druckbogen (Impositioning), oder
- durch das automatische Erkennen eines fertigen Druckbogens (Automatik-Modus).

Bei der ersten Betriebsart startet die Erstellung des Schneidprogramms mit einem PDF und es wird am





Speedcut 3D-Simulator (links): Sämtliche Arbeitsschritte am Schneidgut werden detailliert und in Abfolge visuell dargestellt. Rechts: Automatisierte Schnittprogrammerstellung durch Schnittmarkenerkennung eines Druckbogens.

Ende ebenfalls ein PDF ausgegeben. Das fertige PDF mit Schneidprogramm kann als Druckvorlage genutzt und gedruckt werden. Beim Ausschießen von Druckvorlagen legt Speedcut eigene Schneidabfolgen an. Das dazugehörige Schneidprogramm wird per USB-Stick oder als QR-Code an das Schneidsystem übergeben. Die Ideal-Schneidelösungen THE 56 und THE 68 verfügen beide über große Touchdisplays, die verschiedene Schneidprogramme speichern können. Mit vertrauten Wisch- und Touch-Funktionen steuert der Operator das Schneidsystem und wählt das für seinen Job angelegte Schneidprogramm aus.

Automatisierte Programmerstellung

Bei der zweiten Betriebsart, dem Automatik-Modus, spielt Speedcut seine weltweit einmalige Funktion aus: Durch innovative Bilderkennung erfolgt eine automatisierte Programmerstellung des Schnittprogramms. So kann der Nutzer mit nur einem Mausklick selbst komplexe Schneidprogramme erstellen und abarbeiten. Diese Funktion ist weltweit neu und bringt ein Höchstmaß an Produktivitätssteigerung. Auf diese Art und Weise können vorhandene Druckvorlagen bereits in der Arbeitsvorbereitung mit einem Schneidprogramm versehen und zur Schneidemaschine geschickt werden, bevor die Druckbogen aus der Druckmaschine kommen. Der Operator kann das Schneidprogramm an der Schneidemaschine abrufen, sobald er den Auftrag bearbeitet.

FAL(Z) ES AUF QUALITÄT ANKOMMT



TRI-CREASER
- An allen marktgängigen Falzmaschinen mit wenigen Handgriffen nachzurüsten
- Einfachste Bedienung
- Schneller Return on Invest
- Reduzierung der Arbeitsschritte
- Verkürzung der Lieferzeit
- Bessere Qualität
- Höhere Kundenzufriedenheit
- Risikolose Investition durch „kostenfreie Teststellung"

EINSATZGEBIETE:

in Sammelheftanlagen



in Falzmaschinen

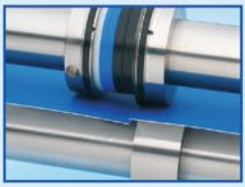


zur Online-Microperforation



NEU – KOMBI-WERKZEUG – NEU

Trenn-Schnitt



Raus-Schnitt



Rand-Beschnitt



Modell Multitool für Rand-Beschnitt, Trenn- und Raus-Schnitte von (4mm) 5mm-25mm. Mit bis zu 5x höheren Standzeiten und einer äußerst präzisen Schnittführung.

Kostenfreie Teststellung - Info +49/62 61/91 44 06 Rufen Sie uns an. Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Informationsmaterial an oder vereinbaren Sie mit uns eine kostenlose Testinstallation. Sie können die Produkte aber auch sofort bestellen und schon morgen von den vielen Vorteilen dieser Werkzeuge profitieren.

Uwe Reimold
Druckweiterverarbeitungs- & Verpackungs-Systeme

Vertriebs- und Servicebüro in Deutschland und Österreich

Info +49 / 62 61 / 91 44 06

Hauptstrasse 20
74855 Hochhausen
Tel. +49 / 62 61 / 91 44 06
Fax +49 / 62 61 / 91 44 07
info@uwe-reimold.de

Technifold

TRI-CREASER – ein Produkt aus dem Hause Technifold – England – www.technifold.co.uk

Intelligente Schnittabfolge verhindert das Ausfransen von Papierkanten

Schon bei der Erstellung des Schneidprogramms kann der Operator in der Arbeitsvorbereitung das Programm so anlegen, dass der Messerschnitt das Schneidgut mit der glatten (scharfen) Messerkante immer so schneidet, dass keine Papierausfransungen am fertigen Printprodukt entstehen. Die abgeschrägte Messerkante trifft somit immer auf die Schneidränder, die vom Endprodukt abgetrennt werden. Diese intelligente Schneidabfolge zur Vermeidung von Papierflusen oder -fransen kann der Operator vorab wählen. Im Schneidprogramm werden dann die Schnittkanten, die Dreh- und Schneidvorgänge Schritt für Schritt aufgeführt, so dass sie anschließend an der Schneidemaschine THE 56 oder THE 68 genau in dieser Reihenfolge abgearbeitet werden können.

Produktionsprofile speichern und abrufen

Die in Speedcut erzeugten Schneidprogramme lassen sich in sogenannten „Produktionsprofilen" abspeichern und so für Folgejobs immer wieder abrufen. Das gleiche gilt für die Formatvorlagen der Papierbögen. Das spart Zeit und erhöht die Effizienz in der Weiterverarbeitung. Bei sämtlichen zu schneidenden Dokumenten erfolgt eine automatische Nutzenoptimierung für das Produkt, das heißt: Das Papier wird bestmöglich ausgenutzt und der entstehende Papierabfall minimiert.

Digitalisierung – leicht gemacht

Die Übertragung des in Speedcut erzeugten gesamten Schneidprogramms erfolgt schnell und einfach per QR-Code oder USB-Stick – direkt auf die Schneidemaschine. Bei der ersten Variante wird das Schnittprogramm in Speedcut in einen QR-Code umgewandelt. Dieser kann dann als Deckblatt gedruckt und an der Maschine per Handscanner eingelesen werden. Alternativ kann das Schnittprogramm aus Speedcut auf einen USB-Stick gespeichert und dann auf den Speicher der Ideal-Stapelschneider THE 56 oder THE 68 geladen werden. Insbesondere die einfache und schnelle Übertragung per USB-Stick hat einen großen Vorteil: Diese so eingelesenen Schneidprogramme bleiben im internen Speicher des Schneidsystems und sind somit für Folgejobs schnell verfügbar und immer wieder abrufbar.



Einlesen des Schnittprogramms für den THE 56 durch Scannen des abgedruckten QR-Code auf dem Deckblatt.

Die Benutzerführung namens „EasyMode" ist intuitiv und einfach. Insbesondere auch ungeschultes Personal ist somit schnell in der Lage, Schneidjobs von fertigen Druckbogen Schritt für Schritt an der Schneidemaschine durchzuführen. Für die sichere Arbeitsvorbereitung hat Krug + Priester etwas ganz Besonderes entwickelt: den 3D-Simulator. Der Speedcut-Simulator zeigt am Monitor jeden einzelnen Arbeitsschritt am Schneidgut an und simuliert jeden geplanten weiteren Arbeitsschritt, wie zum Beispiel das Drehen des Schnittguts, und jeden Schnitt bis zum fertigen Printprodukt. Für zusätzliche Sicherheit kann die integrierte Sprachausgabe sorgen, die alle Arbeitsschritte entsprechend der Abfolge im Schneidprogramm vorliest und so auch ungelernten Kräften das Arbeiten erleichtert. Verfügbar ist die Speedcut-Software für Windows und MacOS.

Perfektes Duo, perfekte Ergebnisse

Entwickelt wurde Speedcut für die Ideal-Schneidemaschinen THE 56 und den großen Bruder namens THE 68, der vom Balinger Hersteller Krug + Priester für das Quartal 1/2025 angekündigt und baugleich zu THE 56 ist – jedoch, wie der Name schon sagt, Formate bis zu 68 Zentimeter Länge verarbeitet. Beide Stapelschneider verfügen über ein großes intuitives Touchdisplay. Hier kann der Anwender auch direkt seine Schneidbefehle eingeben und so einen Schneidjob direkt am Display des Systems steuern. Die Systeme arbeiten mit einer Sicherheits-Lichtschranke und hydraulischer Pressung. Schneidtisch und Arbeitsbereich sind ergonomisch ausgerichtet und individuell anpassbar.

Ideal Krug + Priester
www.ideal.de



FALZTEC FALZWALZEN

FALZTEC - FALZWALZEN & SERVICE

Originale Falztec-Falzwalzen garantieren volle **Leistungsfähigkeit** und **Langlebigkeit** Ihrer Falzmaschinen.

Unser Service-Team erfüllt **umgehend** Ihren Ersatzteilwunsch und sorgt für eine **schnelle Abwicklung**.

info@falztec.de +49 3902 939 358 0

Am Klingbusch 4, D-29413 Diesdorf

Horizon nahm erstmals an der Fachpack in Nürnberg teil

Erfolgreiche Messepremiere





Die rotative Stanzmaschine Horizon RD-N4055DM ist äußerst vielseitig einsetzbar, wie die Stanzbeispiele zeigen.

Horizon war in diesem Jahr erstmals auf der europäischen Fachmesse für Verpackung, Technik und Prozesse in Nürnberg vertreten. Der Finishing-Spezialist präsentierte dort effiziente Lösungen für die Verpackungsherstellung von kleinen bis mittleren Auflagen sowie für Kleinstfalzungen speziell für den Pharmabereich.

In Halle 7 der NürnbergMesse erwartete die Besucher ein starkes Trio: Mit der rotativen Stanzmaschine RD-N4055DM, der Falt- und Klebemaschine Fold Stream von Pro Cut und der Falzmaschine AF-408F demonstrierte Horizon den Fertigungsablauf vom Stanzen und Kleben der Verpackung bis hin zum Falzen des passenden Beipackzettels.

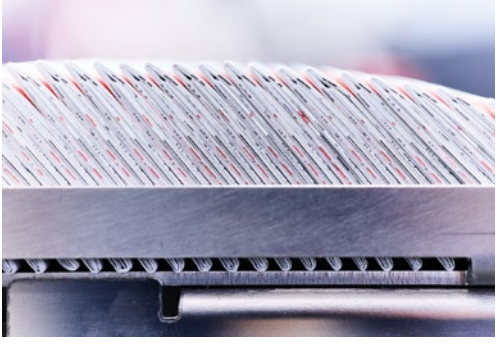
Alle ausgestellten Horizon-Maschinen waren über iCE LiNK vernetzt. Der cloudbasierte Workflow-Service ermöglicht neben der Überwachung des Produktionsstatus jeder einzelnen Maschine in Echtzeit auch vorbeugendes Wartungsmanagement sowie den Versand von Auftragsdaten an die Maschine.

„Wir sehen große Potenziale in der Verpackungsindustrie. Deshalb war es uns auch eine große Freude, unsere Ideen und Technologien für die Verpackungsherstellung live vor Ort zu präsentieren und mit dem Fachpublikum ausgiebig zu diskutieren", resümiert Thomas Heil, Vertriebsleiter der Horizon GmbH.

RD-N4055DM: das rotative Stanzsystem für maximale Wirtschaftlichkeit

Die Horizon RD-N4055DM arbeitet nach einem flexiblen und intelligent gesteuerten rotativen Stanzprinzip, bei dem das zu stanzende Material in der Maschine vorwärts und rückwärts transportiert werden kann. Dadurch lässt sich die Stanzform im Mehrfachnutzen verwenden. Das Ergebnis: deutliche Kostenreduktion





Die Falzmaschine Horizon AF-408F eignet sich besonders für Kleinstfalzungen, wie etwa Beipackzettel.

der Stanzformen – gerade bei kleineren Auflagen ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Dank optionaler Separiereinheit entfällt außerdem das manuelle Heraustrennen der Produkte vom Bogen. Als Lösung für Stanzen, Anstanzen, Rillen, Perforieren und Prägen öffnet die RD-N4055DM eine ganze Reihe von Anwendungsmöglichkeiten, darunter zum Beispiel personalisierte Verpackungen, Präsentationsmappen, Spielkarten, Visitenkarten, Aufkleber, Etiketten, Mailings, Flyer in ausgefallenen Formen und vieles mehr.

Die perfekte Ergänzung: Pro Cut Fold Stream

Die perfekte Ergänzung zur Stanzmaschine steuerte Kooperationspartner Pro Cut bei: Die Falt- und Klebemaschine Fold Stream ermöglicht ein benutzerfreundliches Ein- und Umrichten für verschiedenste Anwendungen. So können Faltschachteln, Sleeves und Schuber, Stecklaschenschachteln, Kissenschachteln, Beutelschachteln und Sechseck-Schachteln mit Längsnahtklebung in Kleinstauflage gefertigt werden.

AF-408F: der Profi für Kleinstfalzungen

Abgerundet wurde die Präsentation auf der Fachpack durch die Falzmaschine AF-408F: Mit einer minimalen Falzlänge von nur 18 mm eignet sie sich besonders für die flexible und vollautomatische Produktion von Kleinstfalzungen, wie Beipackzetteln. Die Falzmaschine gewährleistet kürzeste Rüstzeiten sowie hohe Produktivität und Qualität auch bei komplexen Falzungen: Alle erforderlichen Einstellungen erfolgen nach Auswahl der Falzart am Touchscreen innerhalb weniger Sekunden vollautomatisch. Dank des Score-Navigator können auch die Rillwerkzeuge automatisch positioniert werden. Erweitert durch das mobile Schwertfalzwerk KTU-40 können weitere Falzungen im Kreuzbruch oder ein paralleler Falz ausgeführt werden, wenn das Material bereits zu dick für die Falztaschen ist. So können beispielsweise auch Produkte mit einem Minimalformat von bis zu 20 x 30 mm und einer maximalen Produktstärke von bis zu 6 mm gefertigt werden.

Horizon
www.horizon.de



Die vielfältigen Arbeiten der Buchbinderei Henrich in Kirchheim bei München

Individuell gefertigte Produkte erweitern ständig das Portfolio

Drahtkammbindungen für Broschüren und derzeit überwiegend für Wandkalender bilden das Hauptgeschäft der Buchbinderei Henrich in Kirchheim bei München. Danach folgen Loseblattsammlungen, Register und mit Buchschrauben, Ösen oder Nieten gebundene Blatt- und Kartonsammlungen.

Ein immer wichtiger werdender Geschäftsbereich ist für Firmeninhaber Raymund Henrich die Planung und Umsetzung von Kunden-Sonderwünschen. Hierbei sind den materiellen, technischen und konzeptionellen Anforderungen kaum Grenzen gesetzt.



Inhaber Raymund Henrich fertigt mit kleinem Team unterschiedlichste, meist sehr individuelle Buchbinderei-Artikel ...

Mit Erfolg die Fadenknoten- oder Schulheft-Bindung wieder eingeführt

Mit vier bis ins Detail restaurierten, teils halbautomatischen Knoten-Fadenheftmaschinen ließ Henrich zuletzt die Fadenknotenbindung für einlagige Produkte aus allen Druck- und Verlagsbereichen wie Malerei, Musik, Schmuck, Gedichte, Geschäftsbereichte, Kurzgeschichten etc. wieder als adäquate Bindung aufblühen. Ein sehr gutes Aufschlagsverhalten zeichnet diese Art der Weiterverarbeitung aus. Optisch kann man die Bindung durch eine Vielzahl an Fadenfarben zusätzlich hervorheben. Mit Stichlängen von 5 cm, 7,5 cm, 10 cm, 12,5 cm und 13 cm sind alle Formate bis DIN A3 und größer machbar. Lagenstärken sind, je nach Material, bis zu 9 mm möglich. Von Hand gefertigt sind auch fünf Stiche oder mehr sowie eine Lagenstärke bis 60 mm möglich.



...neben der neu vertretenen Fadenknotenheftung steht derzeit vor allem die Kalenderproduktion im Mittelpunkt.

Das Programm ist umfangreich

Jeweils individuell auf den Kundenwunsch angepasst werden können bei der Buchbinderei Henrich auch zahlreiche der folgenden Finishing-verfahren/-schritte:

- Zusammentragen bis 35 x 50 cm
- Schneiden
- Drahtkammbindungen (Wire-O) aller Art
- Wandkalender
- Kaschieren bis 50 cm Breite
- Mappen- und Ordner-Fertigung (inkl. Mechaniken)
- Bohren, Flipcharts bis A1
- Fälzeln bis 60 mm Länge, mit Gewebe oder Papier
- Ecken abrunden (verschiedene Radien möglich)
- Spiral-, Ibi-Click-Bindung
- Blockheftung
- Nieten, Ösen, Buchschrauben und Heftringe für Drehscheiben
- Fächer und Lose-Blattwerke
- Original japanische Bindung
- Konfektionieren.







Mit bis ins Detail restaurierten Knoten-Fadenheftmaschinen aus den 1960er-Jahren und einer großen Palette an farbigen Fäden und Schnüren werden bei Henrich sehr individuelle, fadenknotengeheftete Produkte hergestellt.

Hochwertige Mappen, Metalleinbände, Kassetten, Schachteln und Ordner aus edlen Materialien – auch mit Prägung – ergänzen das sich ständig erweiternde und individuell gestaltbare Portfolio bei Henrich. „Mit der steigenden Anzahl an Sonderwünschen unserer Kunden verfeinern wir auch stetig unsere ausgefeilten Fertigungsmethoden." Für Raymund Henrich eine logische Konsequenz angesichts der Anfragevielfalt – und zugleich Basis für sein breites Angebot.

Buchbinderei Henrich
www.buchbinderei-henrich.de





Aus der Buchbinderei Henrich kommen zum Beispiel auch Stülpschachteln, produziert mit Ecken-Stanzungen und Heftungen, die bedruckt oder auch vakat selbst in großen Stückzahlen unterschiedlichste Anwendung finden.

Mit einem Motioncutter-Laserschneider rüstet sich Küpper Druck für die Zukunft

Vom Stahl zum Licht

Als Johannes Küpper im Jahre 1910 seine Druckerei in Köln gründete, hätte er vermutlich jeden für verrückt erklärt, der ihm erzählt hätte, eines Tages würden dort gebündelte Lichtstrahlen die Aufgabe von stählernen Stanzformen übernehmen. 114 Jahre und vier Generationen später wird das bei Küpper Druck Realität: Ende August nahm ein Laserschneider des Typs Motioncutter des Herstellers Themediahouse GmbH den Betrieb auf und ersetzt eine bis dahin eingesetzte Flachbettstanzmaschine.

Natürlich hat sich über die Jahrzehnte auch sonst viel verändert: Der zweischichtig geführte Betrieb mit heute 20 Mitarbeitern setzt sowohl modernste Offsetdrucktechnik von Komori als auch Digitaldrucktechnik von Xerox ein. Und auch wenn Küpper Druck am traditionellen Akzidenzdruck festhält, hat sich der Schwerpunkt der Produktion inzwischen auf Mailings, Kartonagen und Faltschachteln verlagert.

Flexibilität für kurze Lieferfristen

Die Entscheidung für den Motioncutter fiel im Februar bei einer Open House von Komori in Utrecht. „Wir hatten uns kurz zuvor von unserer Flachbettstanze getrennt", berichtet Geschäftsführer Dirk Küpper. „Seitdem haben wir Stanzaufträge außer Haus fertigen lassen."

Eine Situation, die für den Unternehmer zunehmend unbefriedigender wurde: „Wir wollen unabhängig und flexibel sein. In der Zeit, in der wir die Produkte wegbringen, darauf warten und wieder abholen, hätten wir sie selbst längst fertig produziert und ausgeliefert." Schon eine Weile trug sich Dirk Küpper daher mit dem Gedanken, einen Laserschneider anzuschaffen. Da fiel das Angebot seines inzwischen zur Rädler-Gruppe gehörenden Maschinenpartners medianetics GmbH, einen Motioncutter zu installieren, auf fruchtbaren Boden.

medianetics ist Vertriebspartner von Themediahouse. Geliefert wurde die Maschine dann im August direkt vom Hersteller, der auch die dreitägige Einführung für die Mitarbeiter von Küpper übernahm. Der



„Das kann man auch anders machen", dachte man sich bei Küpper Druck und tauschte analoge gegen digitale Technik aus (von links): Betriebsleiter Eric Sommer, Geschäftsführer Dirk Küpper und Produktionsleiter Christian Czerwonsky.



Der Betrieb in der Kölner Toyota-Allee liegt direkt gegenüber dem Unternehmen, das der Straße den Namen gab.



Von Erfahrungen mit dem Motioncutter kann man so kurz nach der Installation natürlich kaum berichten. Die sammeln Dirk Küpper und Christian Czerwonsky derzeit.



Die Verarbeitungsgeschwindigkeit des Motioncutter hängt wesentlich von der Kontur des Motivs ab. Von diesem Testbogen mit Schriftzug und einer komplexen Sternform mit schmalen Stegen schafft die Maschine rund 450 Bögen pro Stunde.

Motioncutter arbeitet mit einem Dreiachs-Spiegelsystem und kann mit Bogenformaten von 148 x 210 mm bis 585 x 750 mm bestückt werden. Dank des patentierten Laserförderbands und der Schuppenauslage kann er Jobs vollautomatisch abwickeln.

Darauf freut man sich bei Küpper schon: „Wir versprechen uns ganz konkret Impulse für das anstehende Weihnachtsgeschäft", sagt Dirk Küpper, der dabei besonders an Personalisierungen wie beispielsweise Name-Cuts denkt.

Küpper Druck
www.kuepperdruck.de
medianetics
www. raedler-gruppe.de
Themediahouse
www.motioncutter.com/de

RAPID TRANS UT
Unsere Schnellste!

Zusammentragen · Broschürenfertigung


■ Neues, dynamisches Design
■ Höhere Produktivität
■ Automatische Formatumstellung
■ Duplex
MKW Graphische Maschinen
MKW Graphische Maschinen GmbH
D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

Die automatische Kama FlexFold 52i faltet und klebt auch kleinste Formate

Für Kleinstverpackungen von Lippenstift bis Cannabis-Öl

Wer auf der drupa in Halle 1 am Stand des Maschinenherstellers Kama vorbeikam, konnte ein leises, getaktetes Surren hören, wenn eine Live-Demo an der FlexFold 52i lief. Und das war häufig der Fall, denn das Interesse an der hoch automatisierten Faltschachtelklebemaschine, die maßgeschneidert für kleine bis mittlere und digital gedruckte Verpackungsauflagen ist, war groß. Der Dresdner Spezialist für Kleinauflagen-Finishing zeigte einen kompletten, effizienten Workflow für die Faltschachtelproduktion.

„Faltschachteln werden immer häufiger digital gedruckt, weil die Auflagen kleiner sind oder viele verschiedene Sorten gefertigt werden sollen. Das stellt neue Anforderungen an die Weiterverarbeitung", weiß Jordi Giralt. „Hohe Laufgeschwindigkeiten spielen bei diesen Aufträgen kaum eine Rolle", so der Chief Business Officer (CBO) von Kama, „entscheidend für kurze Durchlaufzeiten und eine hohe Produktivität sind hier flexible Lösungen mit kurzen Rüstzeiten und schnellem Auftragswechsel."

Die Faltschachtelklebemaschine FlexFold 52i ist für Kleinauflagen ein echter Game Changer mit der erforderlichen Flexibilität und bietet sensationell kurze Umstellzeiten von nur fünf bis acht Minuten. Damit lassen sich am Tag weit über 100 Aufträge produzieren – ideal für den digitalen Verpackungsdruck. Gefertigt werden auf der FlexFold 52i Längsnahtschachteln, Kissenverpackungen und Automatikbodenschachteln. Durch die hohe Automatisierung sind Bediener rasch geschult und haben die Maschine schnell im Griff.



Ob Längsnaht- oder Faltbodenschachtel: Die Weiterverarbeitung muss hochwertig sein – und effizient.



Schnellste Auftragswechsel:
von Längsnaht zu Längsnaht an der hochautomatisierten Faltschachtelklebemaschine Kama FlexFold 52i in nur fünf Minuten.

Mit AutoMove direkt in Position

Die praktisch vollautomatische Faltschachtelklebemaschine stellt die gesamte Produktionsstrecke per Knopfdruck mit „AutoMove“ auf die Positionen des Folgeauftrags ein. Sobald die Auftragsdaten geladen sind, zum Beispiel per Barcodescanner, fahren alle Teile der Maschine (Anleger, Vorbrecher, Falt- und Klebestrecke, Inspektion, Leimwerk) automatisch in Position. Eine Referenzposition wie bei anderen Maschinen muss nicht erst angefahren werden. „Wir setzen in der FlexFold 52i Servoantriebe statt normaler Schrittmotoren ein“, berichtet Giralt, „das System ‚weiß‘, wo die Werkzeuge positioniert sind, und kann die Folgeposition direkt ansteuern.“



Maßgeschneidert für Kleinauflagen und digital gedruckte Verpackungen: Die Kama FlexFold 52i zog auf der drupa 2024 großes Interesse auf sich.

Die Vorteile der FlexFold 52i

- Vollautomatische Formatumstellung
- Auftragswechsel in fünf Minuten
- Einfache Bedienung

Made in Germany

Die Zukunft meistern.
Automatisch!





Faltschachteln.
Einfach. Machen.

- Minimale Rüstzeiten
- Hochwertige Veredelung
- Automatisch Ausbrechen ohne Werkzeuge
- Servo-Technologie
- Vollautomatische Formateinstellung
- Inspektion bis 100 %
- Inline AutoBraille

KAMA

www.kama.info

Direktvertrieb D-A-CH-Region:
Stefan Kleditzsch | kleditzsch@kama.info | ✆ +49 175 437 9877
Thomas Kunst | thomas.kunst@kama.info | ✆ +49 151 672 60930

- Inspektion auf drei Levels (Leimnaht, Laschencode, 100% Druckbild)
- Option „AutoBraille“ für pharmazeutische Sekundärverpackungen
- Kleinstformat-Kit für sehr kleine Schachteln



Anwenderfreundlich: Ein Tip am Bedienpult und die FlexFold 52i stellt automatisch zum Format des nächsten Auftrags um.

Auch für kleinste Faltschachteln

Nachhaltig verpacken heißt auch sparsamer Materialeinsatz und: nicht größer als nötig für das Produkt. So manche Verpackung fällt heute kleiner, schmaler und leichter aus als noch vor ein paar Jahren. „Umverpackte Luft“ will ohnehin keiner mehr. Das Falten und Kleben kleiner Formate ist knifflig, aber ein lohnender Markt, beispielsweise für den hochdifferenzierten Kosmetikbereich mit vielen kleinen Produkten – vom Lippenstift bis zur Mascara. Für diese Kleinstformate bringt Kama jetzt ein zusätzliches Kit, mit dem die modulare FlexFold 52i Faltschachteln bis zu einer Größe von nur 12 x 12 x 50 mm produzieren kann.

Interessante Märkte für XS-Faltschachteln

Folgende Märkte können mit der Faltschachtelklebemaschine FlexFold 52i bedient werden.

- Kosmetikprodukte (Lippenstifte, Lidschatten, Eyeliner, Parfümproben, Reisegrößen)
- Pharmazeutische Produkte (Augentropfen, Cannabis-Öl, CBD-Kapseln, kleine Salbentuben)
- Nahrungsergänzungsmittel (Kapseln, Vitaminpillen, kleine Fläschchen)
- Technische Kleinteile (Speicherkarten, Adapter, Batterien)

Die Stanz/Prägemaschine ProCut 76 mit werkzeuglosem Ausbrechsystem komplettiert die effiziente Druckweiterverarbeitung von Kleinauflagen und der gesamte Workflow bietet beste Voraussetzungen für den digitalen Verpackungsmarkt. Die Kama GmbH entwickelt und produziert alle Maschinen am Firmensitz in Dresden.

Kama
www.kama.info





Ob veredelte Verpackungen für Kosmetik, Wellness- und Pflegeprodukte oder funktional designte Faltschachteln mit Braille für den Pharmamarkt: Die modulare FlexFold 52i fertigt Kleinauflagen wirtschaftlich, mit kurzen Durchlaufzeiten.

JETZT ANMELDEN

Der Storyletter der Grafischen Palette

- Exklusive Hintergrundinformationen zu Investitionen
- Von Anwendern für Anwender
- Top-Informationen für alle Unternehmen der grafischen Industrie
- Druckvorstufe, Digitaldruck, Offsetdruck, Weiterverarbeitung
- Monatliche Erscheinungsweise

ANMELDUNG UNTER WWW.PRINT.DE
NEWSLETTER FÜR PROFIS

print.de
Begeisterung für Druck.

GRAFISCHE PALETTE

Baumer hhs erweitert die Angebote seines hhs solution-center in Krefeld

Wo Theorie und Praxis Hand in Hand gehen

Baumer hhs hat die Angebote seines hhs solution-center um ein Schulungs- und Trainingsprogramm erweitert. Dieses eröffnet Kunden aus aller Welt vielfältige Möglichkeiten, ihr Bedien- und Servicepersonal oder andere Mitarbeitende auf den neuesten Stand zu bringen.

„Wir schneiden die Schulungen und Trainings jeweils in Zusammenarbeit mit unseren Kunden auf ihre individuellen Anforderungen zu", erklärt Lars Scherberich, Teamleiter im hhs solution-center von Baumer hhs. „Das Angebot reicht von Basis-Schulungen für Berufsanfänger und Quereinsteiger bis hin zu Seminaren für Fortgeschrittene. Die Begrenzung auf maximal vier Teilnehmerinnen und -Teilnehmer stellt eine hohe Intensität der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sicher. Die Teilnehmer lernen, wie sie mit der Technik von Baumer hhs im Klebstoffauftrag einschließlich der Qualitätssicherung maximal effizient arbeiten und die Anforderungen des Marktes flexibel abdecken."



Das erweiterte hhs solution-center im Stammwerk von Baumer hhs in Krefeld-Uerdingen eröffnet Kunden aus aller Welt vielfältige Möglichkeiten, ihr Bedien- und Servicepersonal oder andere Mitarbeitende auf den neuesten Stand der Technik bringen zu lassen.

Die neuen, topmodern ausgestatteten Schulungsräumlichkeiten sind innerhalb des hhs solution-center angesiedelt. In diesem Kompetenzzentrum hat Baumer hhs auf einer Fläche von 200 m² verschiedene Testaufbauten mit neuester Technologie für den Klebstoffauftrag und die Qualitätssicherung installiert. Die hier gezeigten Lösungen simulieren im Live-Betrieb, wie Kunden die innovativen Lösungen von Baumer hhs in der Verpackungsherstellung und in End-of-Line-Prozessen einsetzen. Dabei reichen die Anwendungen von Dispersionsklebstoffen und Heißleimen über neue Entwicklungen wie Niedrigtemperatur- und biobasierte Klebstoffe bis hin zur Palettensicherung mit Antirutschklebstoffen. Im unmittelbaren Umgang mit den verschiedenen Klebstoffauftragsköpfen werden die Lerninhalte sofort vertieft.

Der Praxisbezug aller Schulungen und Trainings ist auch aus einem weiteren Grund sichergestellt: Baumer hhs produziert in Krefeld seine Klebstoffauftragssysteme. Die Besucherinnen und Besucher bekommen einen Einblick in ihre Fertigung und in die hohen Qualitätsstandards, die hier gelten. Zum Abschluss der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen überreicht Baumer hhs allen Teilnehmenden Zertifikate, die dokumentieren, an welchen Schulungen sie teilgenommen haben.

baumer hhs
www.baumerhhs.com

Interessenten finden weitere Infos zu den Angeboten des hhs solution-center unter diesem Link: www.baumerhhs.com/de/unsere-services/solution-center

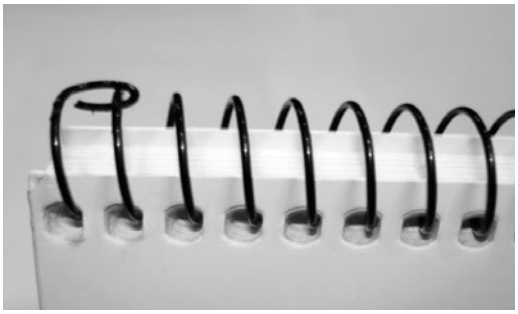
Scan me!

Erfolgsprodukt der Swigraph AG: der Spiralenden-Doppelbieger Crimper-S

Die Spiralbindung verstärken

Zur Stärkung spiralgebundener Broschüren (wie etwa Betriebsanleitungen, dicke Hefte oder Veranstaltungs-Agenden) bietet die Schweizer Swigraph AG (Meilen) mit Crimper-S ein einfaches, rein pneumatisch arbeitendes Tischgerät für den industriellen Einsatz, das beide Enden einer Metall-Spiralbindung (mit mindestens 12 bis 22 mm Schlaufen-Durchmesser) gleichzeitig schneidet und mit einem Doppelbug mit der vorherigen Schlaufe verbindet. Der Spiralenden-Doppelbieger Crimper-S verstärkt damit die beiden Spiralenden der Bindung enorm und hilft so, eine Verbiegung der Spirale zu vermeiden. Dies verbessert die Langlebigkeit der Bindung des Druckprodukts.

Crimper-S von Swigraph funktioniert mit Drähten von 0,8 bis 1,1 mm Durchmesser und ist in allen Standard-Teilungen erhältlich: 6 mm, 6,35 mm (4:1") und 8,47 mm (3:1"). Pro Crimper-S ist laut Swigraph AG jeweils eine Teilung inklusive.



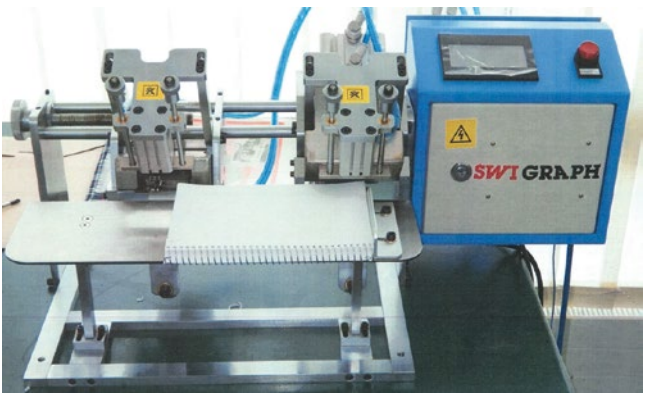
Beide Spiralenden einer Bindung werden von Crimper-S per Doppelbug mit der vorherigen Schlaufe „verkrimpt".

Swigraph
www.swigraph.ch

SWIGRAPH AG

DOPPEL-GEKRIMPTE Spiralenden

Was bei klassischen Studenten-Agenden - weltweit seit langem verwendet wird,
kann sicher auch Ihren 'technischen Manuals', Gebrauchsanweisungen
usw. 'Langlebigkeit der Bindung' gewähren.



Einen einfachen aber effizienten **Auto-CRIMPER**, versieht beide Spiralenden mit einem **Doppelbug** (Krimp).
Verarbeitet A6 bis A4 Hefte mit einer Stundenleistung von 350 bis 450 Hefte/Std.
EGAL welcher Durchmesser: von 12 mm bis 22 mm Innen-Ø und alle herkömmlichen Teilungen: ab 6 mm.
Ein **MUSS** für alle modernen Buchbindereien!

CH-8706 MEILEN/SWITZERLAND I Fon +41 55 243 20 60 I E-mail: bind@swigraph.ch I **www.swigraph.ch**

Walter & Mackh (Hamburg) liefert Morgana DigiFold Pro XL an Polyprint in Berlin

Für einen Super-Service ist kein Weg zu weit



Seit Anfang August 2024 produziert die vollautomatische Rill-, Falz- und Perforiermaschine Morgana DigiFold Pro XL von Walter & Mackh bei Polyprint in Berlin.



Seit 2017 im Cross Media Center in der Franz-Ehrlich-Straße im Berliner Bezirk Treptow-Köpenick ansässig: die Polyprint GmbH mit insgesamt 35 Mitarbeitern.

Geschäftsführer Martin Förster berichtet über die neuen Schwerpunkte der Polyprint GmbH, die viele rein digitale Dienstleistungen beinhalten. Crossmediale Kommunikation, E-Mail-Kommunikation, Online Marketing, Webdesign, Media Services, Datenbearbeitung sowie Web-to-Print-Beratung und -Implementation im B2B-Bereich sind zunehmend Aufgabenfelder, die bei Polyprint mit seinen 35 Mitarbeitern die übrigen Hauptgeschäftsfelder Digitaldruck, Repro, und Werbetechnik/Großformatdruck ergänzen.

Das 1991 durch die noch heute geschäftsführenden Gesellschafter Stefan Meiners und Martin Förster gegründete Unternehmen bezeichnet sich inzwischen längst als Kommunikationsdienstleister. „Als regional verwurzeltes Unternehmen setzen wir auf die Zusammenarbeit mit ausgebildeten Fachkräften und den Einsatz moderner Kommunikationselemente. Jede Herausforderung ist individuell und wird von unserem Team auch so behandelt", stellt Martin Förster fest.

Sofort-Reparatur-Deal

Im Printbereich – Polyprint druckt unter anderem mit einer Xerox iGen 5 und einer Xerox Iridesse – und der Druckweiterverarbeitung sorgte die Händler- und Service-Schwäche im Berliner Raum immer wieder für Probleme. Polyprint wusste sich irgendwann nicht mehr anders zu helfen, als de-fekte Weiterverarbeitungsmaschinen zu Walter & Mackh nach Hamburg zur abgesprochenen Sofort-Reparatur zu fahren. Die wiederhergestellten Aggregate wurden noch am selben Tag wieder nach Berlin zurückgeschafft. Diese pragmatische, flexible, aber verlässliche Support-Alternative schaffte großes gegenseitiges Vertrauen – und Walter & Mackh-Geschäftsführer Markus Reincke nutzte die Gelegenheit, die Vorzüge der neuen Morgana DigiFold Pro XL gegenüber einer alten, bei Polyprint doch schon in die Jahre gekommenen Morgana-Maschine aufzuzeigen.

Das Ergebnis ließ nicht lange auf sich warten. Die vollautomatische Rill-, Falz- und Perforiermaschine



Buchbindemeister Detlef Wenige bedient die Morgana DigiFold mit viel Herzblut.

wurde bei Walter & Mackh bestellt, um einem Ausfall der alten Maschine vorzubeugen. Dabei waren auch die zusätzlichen Funktionen der „Neuen" verlockend.

Der „Alleskönner" stellt sich unter Beweis

Zwei Techniker von Walter & Mackh sorgten Anfang August 2024 für die Installation und Einweisung. Danach konnte sofort in Produktion gegangen werden.

Die DigiFold Pro XL vereint die Funktionen Rillen, Falzen und Perforieren in einem System. Die Rillbalken können ohne Einsatz von Werkzeug gewechselt werden und sind in verschiedenen Rillstärken erhältlich. Neuer Standard bei der DigiFold Pro XL ist jetzt eine Rotationsperforation mit einer großen Auswahl optional erhältlicher Perforationsräder. Zusätzlich ist eine Querperforationseinheit verfügbar. Die Papierzuführung erfolgt über einen Vakuum-Feeder mit einer maximalen Stapelkapazität von 200 mm Höhe. Das intuitive, farbige Smart-Touchscreen ermöglicht eine einfache, vollautomatische Bedienung.

Polyprint
www.polyprint.de
Walter & Mackh
www.walter-mackh.de

EINFACH UND GENIAL.

LIVE

JETZT VIRTUELLE DEMO BUCHEN



MOTIONCUTTER® bearbeitet über einen Anleger zugeführte Bögen komplett randabfallend auf einem patentierten Vakuumband im Motion- oder Start/Stop-Modus. Dreidimensionale Elemente können über ein Tischsystem mit extern bestückten Trays zugeführt und im Statik-Modus laserbearbeitet werden.

Durch eine Entgittereinheit mechanisch getrennt werden die fertig geschnittenen Produkte auf einem Schuppenband geliefert – oder einfach inline einem nachgelagerten Weiterverarbeitungsprozess zugeführt.

DAS BESTE, WAS IHREM DIGITALDRUCK PASSIEREN KANN.

MOTIONCUTTER.DE

MOTIONCUTTER®
DIGITAL HIGH-SPEED LASER SYSTEM

ALTMANN
ALTMANN GRAPHISCHE MASCHINEN GMBH

**SEIT 3 GENERATIONEN EIN ZIEL
IHRE ZUFRIEDENHEIT**



APR SOLUTIONS®

Altmann Graphische Maschinen GmbH
Bachstr. 6 | 71263 Weil der Stadt – Germany
Tel.: +49 (7033) 468900 | Fax: +49 (7033) 4689029
info@aprsolutions.de | www.aprsolutions.de

Seit 1987 Ihr Partner für Gebrauchtmaschinen

MOROF
Grafische Maschinen

**Markus Morof
Vertriebs-GmbH**

D-72475 Bitz/Germany
Riedstraße 22

Tel. +49 (0) 74 31/9 49 22-0
Fax +49 (0) 74 31/9 49 22-22
E-Mail: morof@morof.com
www.morof.com

An- und Verkauf

von gebrauchten Druck - und Weiterverarbeitungs-maschinen aller Art.

Auch komplette Betriebe.

SEGRAF
International trading with
used graphic machines

Diessemer Bruch 118
47805 Krefeld - Germany
Tel: 0049 - 2151 - 38 95 26
Fax : 0049 - 2151 - 38 95 28
info@segraf.de
www.segraf.de

dms
Export Import GmbH

**Verkauf
Beratung
Montage
Betreuung**

**Gebraucht ist
Vertrauenssache!**

DMS Export Import GmbH
Breitscheidstraße 43
01156 Dresden-Cossebaude
Tel.: +49 351 8107545
Fax: +49 351 8107549
www.dms-export-import.de
mail@dms-export-import.de

BERATUNG | ANKAUF | VERTRIEB

Ständig mehr als 300 Maschinen auf Lager

Vermarktungsmöglichkeit

Ihrer gebrauchten Maschinen

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kollegen der schwarzen Druckkunst

hiermit möchten wir uns bei Ihnen als Partner für den An- und Verkauf von gebrauchten Verpackungs- und graphischen Maschinen mit Sitz in Nürnberg vorstellen.

Seit 2006 beschäftigen wir uns mit dem nationalen und internationalen Handel von Verpackungs- und graphischen Maschinen einschließlich deren Zubehör. Wir sind ständig auf der Suche nach gebrauchten Druck-, Verpackungs- und Buchbindereimaschinen.

Unsere Unternehmenstätigkeit schließt selbstverständlich den damit verbundenen Service der Demontage und Lagerung mit ein. Unsere Halle verfügt über eine Fläche von ca. 2.000 qm, sodass wir auch kurzfristig Maschinen jeglicher Bauart und Größe einlagern können. Eine seriöse und unkomplizierte Abwicklung durch sehr kompetentes und qualifiziertes Fachpersonal zeichnet uns aus.

Wir würden uns auf Ihre Kontaktaufnahme bezüglich einer Maschinenveräußerung freuen und sind jederzeit gerne bereit, uns die Maschinen bei einem Vorortttermin in Ihrem Haus unverbindlich anzusehen und zu bewerten.

Auf unserer Webseite (www.f1-trade.com/formular.html) finden Sie ein Formular für den Maschinenankauf, welches Sie mit den relevanten Daten der Maschine/n versehen uns per Mail zurücksenden können.

Zudem wäre es für uns sehr hilfreich, wenn Sie uns von der/den Maschine/n ein bis zwei Bilder zukommen lassen könnten.

Sollte eine Investition in Ihrem Maschinenpark geplant sein, bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit aus unserem umfangreichen Pool an gebrauchten Maschinen schnell die für Sie beste Lösung auszuwählen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei einem anstehenden Verkauf oder Kauf kontaktieren würden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns von Ihnen zu hören.

F1-TRADE GmbH
Zweifelsheimer Weg 19 · 91448 Emskirchen-Pirkach
Telefon +49(0)911-9493279 Mobil +49(0)178-3648464
info@f1-trade.com · www.f1-trade.com

2.000 qm
Lagerfläche

GEBRAUCHTMASCHINEN

mehring gmbh

Aktuelle Angebote 10/2024

Broschürenfertigung:
Morgana System BM2000 mit Feeder, Foldnak 40

Bindegeräte:
Blockleim Karussel MÜRO 5000 A4 WT, Fastbind PUREVA, RENZ DTP340M, Morgana Digibook 150 PUR, EC3400 Binder, Rhin-O-Tuff Tornado

Heft- und Bohrmaschinen:
Multinak, Citoborma 280/280AB/480AB

Falzmaschinen:
Docufold PRO

Rillmaschinen:
Aerocut, Autocreaser 385 PRO

Schneidemaschine:
IDEAL 4855

Nummeriergerät:
Morgana Numnak FSN-II

www.druckweiterverarbeitung.de

Mehring GmbH
Genker Str. 10 • 53842 Troisdorf
Tel. 02241-23417-30 • mail@mehringgmbh.de

Wir haben was Sie suchen .....

DRUCK

Gute gebrauchte der Marken

manroland
Heidelberg
Ryobi
Rotaprint

weitere Maschinen auf Anfrage

WEITERVERARBEITUNG

Schneiden – Falzen – Zusammentragen

Interessante Maschinen auf Lager!

SPRECHEN SIE UNS AN!
061 04 /33 49

Vogel
INDUSTRIEVERTRETUNGEN
info@vogel-industries.de

Gebrauchte von LEO's mit Garantie!

Ihr zuverlässiger Partner!

LEO's
Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH

LEO Stuttgart
Seerosenstraße 9
72669 Unterensingen
Tel. 0 70 22/2 17 20-0
Fax 0 70 22/2 62 91 10

E-Mail verkauf@leos-nachfolger.de
Internet www.leos-nachfolger.de

MKW Graphische Maschinen

RAPID UT
Zusammentragen
Broschürenfertigung



Tel. +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

GRAFISCHE PALETTE



REGIONAL

NORDRHEIN-WESTFALEN

Busemeyer investiert in neuen Suprasetter A75 mit Dual Top Loader von Heidelberg

Nahtloser Austausch

Als 1968 der Vater von Martin und Stefan Busemeyer die Druckerei Müller & Co. in Remscheid erwarb, entstand daraus ein erfolgreiches Familienunternehmen, das inzwischen in dritter Generation geführt wird. Erst in diesem Jahr folgte Tami Busemeyer, studierte Wirtschaftsingenieurin, ihrem Onkel Martin in die Geschäftsführung, nachdem dieser in den Ruhestand gegangen war. 1987 wiederum hatten die Brüder Martin und Stefan den Betrieb vom Vater übernommen. Sie erwarben bald darauf eine neue Fünffarben--Offsetdruckmaschine im Format 35/52 von Heidelberg und firmierten das Unternehmen um zur Busemeyer GmbH. Das Unternehmen wuchs sowohl im Umsatz als auch räumlich: 2001 erfolgte die Betriebserweiterung durch Anbauten und Zukäufe sowie der Einstieg ins Mittelformat mit einer Heidelberger Speedmaster SM 74-5+L DI. „Mit dieser Maschine hatten wir damals die neueste Technologie in der Umgebung", erinnert sich Stefan Busemeyer. „Der Kaufpreis entsprach ungefähr unserem Jahresumsatz, doch das Risiko hat sich gelohnt. Wir haben zahlreiche neue Kunden damit gewonnen." Und so die Grundlage für weiteres Wachstum gelegt.



Kompakt, leistungsfähig und zuverlässig: Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem Vorgängermodell hat sich die Druckerei Busemeyer erneut für einen Suprasetter von Heidelberg entschieden. Im Bild: Stefan Busemeyer, Geschäftsführer, Waldemar Erbich und Stefan Willems (beide Heidelberg-Vertrieb, v.l.)

Einstieg in den Digitaldruck

Schon kurz darauf, genauer 2007, schlug das Unternehmen mit dem Erwerb einer Nexpress-Digitaldruckmaschine eine neue Richtung ein: „Uns war klar, das wir am Markt auf Dauer nicht auf ein Produktspektrum allein fokussiert überleben konnten", sagt Stefan Busemeyer. „Service und Flexibilität sind unsere Stärke." Das bedeutet für ihn ein breites Produktspektrum und Wertschöpfung im eigenen Haus. „Wir haben viele verschiedene Produkte ausprobiert, sogar Türen und Tapeten", so Busemeyer. Nicht alles davon war erfolgreich, aber am Ende stand ein Portfolio, dass Verpackungen aller Art, Etiketten, Faltschachteln und vieles mehr umfasst. Heute macht der Digitaldruck rund 50 Prozent des Druckvolumens bei Busemeyer aus und deckt vom SRA3-Format bis zum Großformatdruck eine breite Palette ab, die Busemeyer teils in Zusammenarbeit mit den Kunden entwickelt.

Im Drucksaal verrichtet derweil noch immer die einstige Großinvestition zuverlässig ihren Dienst neben einigen Tiegeln sowie einem Heidelberg-

Zylinder und ergänzt um eine gebrauchte Heidelberg Speedmaster SM 52-5+L. Und die benötigen natürlich Druckplatten. So kam es im Juli zur ersten größeren Investition in den Offsetdruck seit zehn Jahren: Ein neuer CtP-Belichter musste her.

Software sorgt für Anschluss

Denn der Servicevertrag für den 2014 installierten Suprasetter von Heidelberg konnte nicht mehr mit dem gewohnten Umfang verlängert werden. Im Hause Busemeyer entschied man sich daraufhin für einen neuen Suprasetter A75 DTL. „Die Heidelberg-CtP-Belichter sind sehr servicearm. Es kam uns darauf an, möglichst nahtlos weiter arbeiten zu können", begründet Stefan Busemeyer, warum seine Wahl erneut auf eine Maschine von Heidelberg fiel. „Das war hier dank der Software problemlos möglich." Gemeint ist Heidelbergs Prinect Production Manager, der den neuen CtP-Belichter umstandslos in die Produktionssysteme bei Busemeyer integrierte.

Der Suprasetter A75 ist ein äußerst kompaktes System mit Highend-Technologie, das zudem mit einem niedrigen Energieverbrauch glänzt. Das hat eine geringe Abwärme zur Folge, so dass auf eine Klimatisierung üblicherweise verzichtet werden kann. Die Maschine bei Busemeyer verarbeitet chemiefreie Druckplatten, ist aber auch für alle anderen gängigen Plattentypen nutzbar. Und zwar vollautomatisch dank der Ausstattungsvariante DTL (Dual Top Loader): Diese optionale Ladeeinheit versorgt nicht nur den CtP-Belichter kontinuierlich mit Druckplatten, sondern verfügt auch über herausnehmbare Fächer für zwei verschiedene Formate, wobei das kleinste Format 240x240 mm und das größte 676x760 mm betragen kann. Bei gleichzeitiger Nutzung beider Formate bietet der Dual Top Loader eine Kapazität von 100 Platten im kleinen und 50 Platten im großen Format. Bei Busemeyer lassen sich so beide Offsetmaschinen im Ein- und Zweischichtbetrieb mit vorgestanzten Druckplatten beliefern. „Bei 17 bis 20 Druckplatten pro Stunde ermöglicht uns dies die komplette Produktionsplanung, ein großer Vorteil", sagt Stefan Busemeyer, dem aber auch noch etwas anderes wichtig ist: „Auf das Team von Heidelberg war absoluter Verlass. Der Belichter war schon am Tag nach der Aufstellung voll produktionsbereit."



Die Auslage PST 260 übernimmt die fertigen Druckplatten und stapelt sie in der benötigten Reihenfolge.



Blick in den optional erhältlichen Dual Top Loader. Das obere Fach enthält die Platten für die SM 52, das untere die Druckplatten für die SM 74.

Busemeyer
www.busemeyerteam.de
Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com

Crefelder Cocktail 2024 vom 5. bis 7. November

Viele zukunftsfähige Lösungen

Eine Messe, so kurz nach der drupa, das bringt doch nichts!" – „Was soll denn das für ein Motto sein?" – „Da kommt doch eh nichts Neues!"

Für den Crefelder Cocktail 2024, der vom 5. bis 7. November in der Kaya Plaza in Krefeld unter dem Motto „WYSIWYG – What you see is what you get" stattfindet, musste Faber ein bisschen Überzeugungsarbeit leisten. Aber es gibt gute Gründe, den Crefelder Cocktail auch im Jahr 2024 zu veranstalten:

- Der Crefelder Cocktail findet seit 25 Jahren jedes Jahr statt;
- viele der Kunden und Interessenten waren gar nicht auf der drupa,
- auf der drupa waren neben verfügbaren Produkten vor allem Prototypen für den Drucksaal von morgen zu sehen. Auf dem Crefelder Cocktail zeigt Faber nur verfügbare und sofort wirtschaftlich einsetzbare Technik;
- die Exponate sind bewährte Produkte, die keine Kinderkrankheiten haben, die bedienbar sind und die bereits von speziell dafür ausgebildeten Technikern betreut werden;
- der Cocktail ist ein kleiner, überschaubarer Überblick der aktuellen Technik. Das möchte die Firma Faber wir auch mit dem diesjährigen Motto zum Ausdruck bringen;
- der Besuch des Cocktails kostet kein Geld, nur ein wenig gut investierte Zeit; kein Eintritt, keine Parkgebühren und zudem noch freies Catering;
- kompetente deutschsprachige Gesprächspartner mit ausreichend Zeit zum beraten, fachsimpeln und klönen.

„Die persönliche Atmosphäre, das ungezwungene Branchengespräch und die sehr familiäre Stimmung begeistert Aussteller wie Besucher jedes Jahr aufs Neue", sagt Marc Faber, Geschäftsführer der organisierenden Faber GmbH. Timo Faber ergänzt: „Wir hatten unsere erfolgreichste drupa, und es war immerhin unsere 9. drupa, aber ausverkauft sind wir noch lange nicht. Anders als Dachdecker und diverse Handwerksbetriebe, nehmen wir sogar noch neue Kunden an."



Die Familie Graf von DMS aus Dresden (im Bild: Andreas Graf) wird Lösungen für die Weiterverarbeitung präsentieren – z.B. fürs Laminieren und Kaschieren.



Kyocera wird das bewährte Produktionssystem TASKalfa Pro 15000c live auf dem Crefelder Cocktail vorführen.

Wer die Zukunftsfähigkeit seines Unternehmens aktiv angeht und selbst entscheiden möchte, der ist

auch auf dem diesjährigen Crefelder Cocktail bestens aufgehoben.

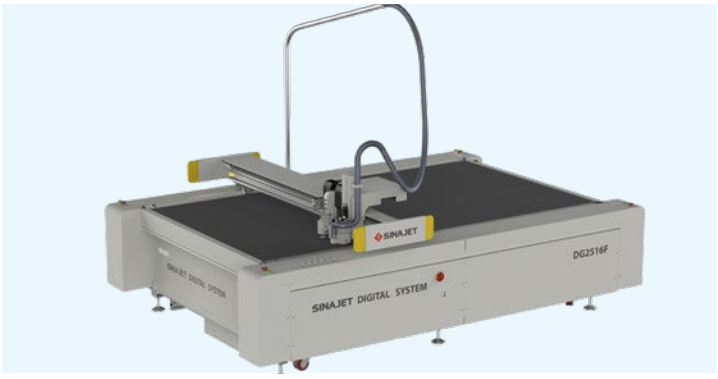
Als Mitaussteller konnten die Fabers wieder führende Hersteller sowie regionale und überregionale Lieferanten der Druckindustrie gewinnen:

Die Familie Graf von DMS aus Dresden wird Lösungen für die Weiterverarbeitung präsentieren – für das Laminieren und Kaschieren etwa. Auch Digital Sleeking, Kartenschneider und rotative Stanzen werden live präsentiert.

Besonders begeistert zeigt sich Andreas Graf von den Möglichkeiten der Sinajet-Plotter, die auch auf



Fujifilm, neuer Partner von Faber, zeigt die Revoria PC1120 als Sechsfarb-Drucksystem, mit den optionalen Farben Weiß, Gold, Silber, Pink, Lack und Struktur-Lack.



Die Sinajet-Großformatplotter von dmsDigital haben sich in Verpackungsunternehmen und bei Herstellern von Kartonagen bewährt.

der drupa in Düsseldorf viele neue Anwender überzeugen konnten.

Print-Concept-Roeber aus Willich demonstriert den Druck von Stehbeuteln und Etiketten mit Oki-Technologie. Zudem wird der Großformatdruck und die Lasergravur mit Systemen von modico gezeigt.

Produktionsdruck-Technik von Fujifilm, Konica Minolta, Kyocera und Oki

Konica Minolta zeigt seine komplette Flotte der AccurioPress-Reihe von der C4080 über die C7100 bis zur C14000e, dem aktuellen Flaggschiff in der Farbproduktion. Für die Labelproduktion steht die Accurio-Label 230 bereit und die SW-Produktion wird auch durch aktuelle Technik abgedeckt. Ein Highlight wird die AccurioShine 3600 sein.

Oki wird Farbsysteme mit Weißdruck für die Labelproduktion und den Briefhüllendruck / Standbeutteldruck mit automatischem Umschlaganleger sowie den Transferdruck für die Textilveredelung zeigen.

Kyocera wird das bewährte Produktionssystem TASKalfa Pro 15000c live auf dem Crefelder Cocktail vorführen, weiß Timo Faber Stolz zu berichten. „Besonders im hochvolumigen Mailingbereich ist diese Produktionslinie eine richtige Cash Machine."

Fujifilm, neuer Partner von Faber, zeigt die Revoria PC1120 als Sechsfarb-Drucksystem, mit den optionalen Farben Weiß, Gold, Silber, Pink, Lack und Struktur-Lack. Direkt im Anschluss an die drupa konnte die Faber GmbH mehrere Aufträge bei Fujifilm platzieren, die Nachfrage und die Begeisterung für diese vielseitige Technik ist enorm.

Nicht nur die bekannt leckere Pizza, die live gebacken wird, sondern auch das familiäre Klima mit vielen Branchen-Kollegen, machen den Besuch lohnend. Die Fachleute vom Fiery, Körtgen VDM und der DLL-Leasing stehen ebenso zum Gespräch zur Verfügung wie viele Materialhersteller und natürlich auch die Mitarbeiter der Faber GmbH.

Faber
www.faber-gmbh.de
Crefelder Cocktail
www.crefelderprintcocktail.de

Mail Druck + Medien produziert Rollen-Haftetiketten digital und vollautomatisiert

Leuchtturm des Etikettendrucks

In einer zunehmend digitalisierten Welt, hat sich Mail Druck + Medien GmbH im westfälischen Bünde durch innovative Technologie und Automatisierung als Vorreiter in Sachen Rollen-Haftetiketten etabliert. Und weil das Unternehmen nicht nur technlologisch weit vorne ist, sondern sich auch stets um den Nachwuchs bemüht, belegten die Westfalen bei den Druck & Medien Awards 2023 den ersten Platz als Ausbildungsbetrieb und den dritten Platz als innovativstes Unternehmen des Jahres.



Loris Wesemann (l.), Auszubildender, und Matin Satari, Medientechnologe Druck, bei der Begutachtung des Druckergebnisses.

Mail kann auf eine lange und bewegte Firmengeschichte zurückblicken. Das Unternehmen wurde 1934 von Joseph Mail und seinem Sohn Albert gegründet. Joseph Mail, ein Lithograf und Künstler, legte den Grundstein für das Unternehmen in der Eschstraße 33 in Bünde. Bereits 1951 zog die Firma in die Bismarckstraße 26 um, um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden.

Ein entscheidender Wandel erfolgte 1979, als Joachim Mail die Leitung übernahm und das Unternehmen vom Buchdruck auf den Offsetdruck umstellte. Diese strategische Neuausrichtung ebnete den Weg für zukünftige Innovationen. Im Jahr 2000 errichtete Mail Druck ein neues Firmengebäude an der Weseler Straße, was die Produktionskapazitäten weiter erweiterte.

Eigene Entwicklung treibt Umbau voran

Die bahnbrechende Entwicklung des Unternehmens kam 2008, als Mail Druck als erstes Unternehmen vollständig digital und automatisiert Rollen-Haftetiketten produzierte. Die innovative Technologie wurde unterstützt durch ein patentiertes Laserschneidverfahren, das ohne traditionelle Stanzwerkzeuge auskam und die Effizienz erheblich steigerte. Unter der Führung von Stefan Mail, der 1993 die Geschäftsführung übernahm, wurde die Firma zu einem Vorreiter in der digitalen Drucktechnologie.

Die Etiketten-Geschichte von Mail Druck + Medien begann jedoch schon 2006 mit einer Vision: Individuelle Lösungen für Kunden zu entwickeln, indem kleine Mengen von Rollen-Haftetiketten wirtschaftlich produziert werden können. Da die Lieferanten keine den Vorstellungen des Unternehmens entsprechenden Workflows und Maschinen anboten, stieg das Unternehmen selbst in Forschung und Entwicklung ein. Bereits ein Jahr später gelang Mail ein entscheidender Durchbruch gemeinsam mit einem speziellen Anbieter mit der Entwicklung des genannten Laserschneidverfahrens. Diese Innovation brachte dem Unternehmen bereits frühzeitig eine Technologieführerschaft in der Branche. 2008 war Mail Druck als erstes Unternehmen in der Lage, Rollen-Haftetiketten



Eine bereits vor Jahren erfolgte Zusammenarbeit führte zur Entwicklung des ALS-Laserschneidsystems, mit dem auch heute die Digitaldrucke verarbeitet werden.



Familie Mail, die in der Druckerei viel Wert auf Nachhaltigkeit legt: Corinna und Stefan Mail mit Sohn Tobias.

durchgängig digital und vollautomatisiert von der Bestellung bis zum Versand zu produzieren.

Automatisierung und KI im Produktionsprozess

Der Schlüssel zum Erfolg von Mail Druck liegt in der konsequenten Automatisierung des gesamten Produktionsprozesses. Beispiel: Eine mit Partnern entwickelte und den eigenen Anforderungen entsprechende KI ermöglicht die vollautomatische Zusammenstellung dynamischer Sammelbahnen aus unterschiedlichen Kundenaufträgen. Alle Sammelbahnen werden mit Codes versehen, die die weitere Produktion bis hin zum Ausdruck der Versandlabels steuern – ein Novum, das es so nicht auf dem Markt zu kaufen gibt. Ein automatisiertes Farbmanagement stellt zudem eine gleichbleibend hohe Produktionsqualität und Wiederholbarkeit der Farbqualität sicher. Diese Innovationen haben Mail Druck zu einem der effizientesten Anbieter für individuelle Rollen-Haftetiketten gemacht.

Nachhaltigkeit als Kernwert

Neben technologischer Exzellenz hat sich Mail Druck dem Prinzip der Nachhaltigkeit verschrieben. Von Beginn an setzte das Unternehmen auf ressourcenschonende Produktionsprozesse und nachhaltige Materialien. Die Etiketten werden unter der Eigenmarke „Das grüne Etikett" vertrieben, was ein Versprechen für umweltfreundliche Produktion ist. Mail produziert mit 100% erneuerbarer Energie und kompensiert unvermeidbare CO_2-Emissionen. Das Mail-Team hat bereits den gesamten CO_2-Fußabdruck im Detail ermittelt und ist zudem nachweislich ein „klimaneutraler Produktionsstandort". Selbst ein umfangreicher Nachhaltigkeitsbericht ist auf völlig freiwilliger Basis erstellt worden. Durch diesen ganzheitlichen Ansatz hat sich das Unternehmen zu einem Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit in der Druckindustrie entwickelt.

Kontinuierliche Innovation

Die Erfolgsgeschichte von Mail Druck + Medien zeigt, wie ein kleines Start-up durch Innovationsgeist, Automatisierung und Nachhaltigkeit zur Technologieführerschaft in seiner Branche aufsteigen kann. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, den digitalen Wandel in der Etikettenproduktion weiter voranzutreiben. Durch kontinuierliche Forschung und Entwicklung neuer Technologien will Mail Druck die Effizienz und Individualisierung in der Produktion von Rollen-Haftetiketten auf die nächste Stufe heben.

Betrachten wir dazu die letzten Jahre, so zeigt sich, dass die digitale Technologie besonders in den Jahren 2016/17 für einen enormen Aufschwung gesorgt hat. Stefan Mail spricht von 50% Steigerung pro Jahr. Ein Wert, der einer Nachfrage bedarf: „Wir haben uns so erfolgreich entwickeln können, da wir frühzeitig in die digitalen Produktionstechnologien eingestiegen sind und zudem mit entsprechenden Partnern eigene Lösungen entwickelt haben. Damit konnten wir Aufträge generieren und den Kunden anbieten, die es bis dahin gar nicht gab. Entsprechend positive Resonanz gab es aus dem Markt."

Mail Druck + Medien
www.mail-druck.de

EyeC Proofiler 1050 RS bei der Produktion von Pharma-Verpackungen im Einsatz

Qualitätskontrolle optimiert

Als die Edelmann Group (Hauptsitz in Heidenheim, Baden-Württemberg) im Jahr 2022 die Produktionsstandorte Wuppertal und Leverkusen zu einem neuen Standort in Burscheid zusammenführte, erforderte diese Zusammenlegung die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems. Die Herausforderung bestand darin, die Prüfprozesse zusammenzuführen und ein geeignetes Inspektionssystem für die Druckbildkontrolle einzuführen, das unterschiedliche Artworks und Bedruckstoffe mit einer Grammatur ab 37g/m² bis hin zu 450g/m² im Rahmen der Qualitätskontrolle berücksichtigt.

Die Edelmann Group nutzte bereits den EyeC Proofiler 1067 CS in der Wareneingangskontrolle, entschied sich jedoch für ein Upgrade. In enger Abstimmung mit dem EyeC-Vertriebsteam wurde schließlich der bisherige Durchzugsscanner durch das Nachfolgemodell EyeC Proofiler 1050 RS ersetzt. Gleichzeitig wurde das System im Rahmen der internen und externen Anforderungen einer Validierung unterzogen. Die Qualifizierung des Systems erfolgte mittels DQ, IQ und OQ. Zudem wurden bei der Validierung auch die Anforderungen der 21 CFR part 11 und der Fehlerbewertungsliste von Editio Cantor für Sekundärpackmittel berücksichtigt.

Typische Schwankungen kompensiert

2023 wurde der EyeC Proofiler 1050 RS erfolgreich in die Prüfprozesse der Qualitätskontrolle implementiert. Seitdem überprüft das Off-Line-Inspektionssystem die Qualität jeglicher Art von Druckerzeugnissen gegen die Druckvorlage. Der intelligente Algorithmus kompensiert typische Schwankungen im Druckprozess und zeigt nur relevante Abweichungen an. Die Prüfung von Druckbögen gegen freigegebene PDF-Vorlagen ermöglicht der Edelmann Group eine effiziente Auswertung, zeigt präzise Ergebnisse und unterstützt in der Sicherstellung der Konformität der Druckerzeugnisse.

Insgesamt konnte Edelmann mit dem EyeC Proofiler 1050 RS die Qualitätskontrolle optimieren und dadurch die Effizienz der Arbeitsprozesse steigern.



Bei der Edelmann Group prüft das Off-Line-Inspektionssystem EyeC Proofiler 1050 RS die Qualität jeglicher Art von Druckerzeugnissen gegen die Druckvorlage.

Seit mittlerweile einem Jahr setzt das Unternehmen den EyeC Proofiler 1050 RS ein und konnte das Risiko von Fehlbewertungen und Prüfzeiten bereits reduzieren. Die Implementierung des Systems konnte die Scan- und Auswertungszeiten erheblich verbessern und die Anzahl der Pseudoverdachtsstellen bei der Druckbildkontrolle stark reduzieren. Durch diese frühzeitige Erkennung von Druckfehlern konnten auch potenziell entstehende Kosten weitgehend minimiert werden. Indem eine standardisierte Prüfung von Druckbogen, unabhängig von der Dicke des Bedruckstoffs, ermöglicht wird, gewährleistet der EyeC Proofiler 1050 RS eine hohe Produktsicherheit entlang der gesamten Prozesskette.

Patrick Herminghaus, Qualitätssicherung bei der Edelmann Group, bestätigt: „Die Einführung des neuen EyeC Proofiler RS in Burscheid war entscheidend für die Edelmann Group, um weiterhin hochwertige Verpackungslösungen für die pharmazeutische Industrie mit optimalen und leistungsstarken Systemen zu liefern. Die präzise Druckinspektion und die umfangreichen Möglichkeiten des EyeC Proofiler 1050 RS machen ihn zu einer idealen Lösung für die Qualitätskontrolle in der pharmazeutischen Industrie."

Edelmann Group
www.edelmann-group.com
EyeC
www.eyec.com

WE.LOVE.PRINT meets
Professional Printing Innovation Days

Print geht immer!

Von Gestern bis Morgen – Print ist unverzichtbar.



29. & 30.10.2024
in Langenhagen

Erlebe die Zukunft des Drucks hautnah! Sei dabei, wenn wir Dir die neuesten Trends und Technologien der Druckbranche vorstellen. Freu Dich auf spannende Vorträge, die Dir zeigen, wie Du Printprodukte noch wirkungsvoller einsetzen kannst. Unsere Technik-Insights geben Dir Einblicke in die neuesten Entwicklungen, und bei den Live-Demonstrationen kannst Du die Innovationen direkt in Aktion erleben.

Von faszinierenden Effekten und Veredelungen bis hin zu High-Quality-Printing – entdecke, was mit modernen Printprodukten heute alles möglich ist.

Detailprogramm und Anmeldung

Veranstaltungsort:
Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH
Europaallee 17, 30855 Langenhagen

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme!

WE.LOVE.PRINT
www.we-love-print.org

KONICA MINOLTA

Die Initiative
WE.LOVE.PRINT

Steigern Sie die Sichtbarkeit Ihrer Marke mit exklusiven Kalendern, die begeistern!



Sichern Sie sich

10 %*

Nur noch bis zum

15. Okt. 2024!











Sparen Sie jetzt 10 % auf Ihren Kalenderdruck*!

Das Angebot gilt nur noch kurze Zeit.

Maßgeschneiderte Kalender begleiten Ihre Kunden das ganze Jahr. Bedrucken Sie Ihre Werbegeschenke individuell.

Ihre Vorteile, wenn Sie mit Primus-Print.de drucken:

- ✓ online kalkulieren - jeder Zeit
- ✓ direkte Ansprechpartner
- ✓ kostenloser Basischeck
- ✓ gratis Versand
- ✓ Zahlung auf Rechnung
- ✓ Expresslieferung

Primus-Print.de

Die Besten drucken online.

Kalenderdruck | Geschäftsausstattung | Messeprodukte | Gastronomie- und Werbeartikel | Formulardruck

PRIMUS international printing GmbH
Hochstraße 14 | 56307 Dernbach

Tel. 02689 9727-10
kalender@primus-print.de

*Der Kalenderrabatt ist bis zum 15.10.2024, 23:59 Uhr, gültig, gilt nur für den Kauf von Einblock- und Mehrblock-Monatskalendern sowie Tischaufstellkalender Standard und Tischquerkalendern. Kein Mindestbestellwert. Nur verbindlich bei Shopbestellungen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.